



Mitteilungen der Marktgemeinde Paternion
Gemeindekurier



Verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Werte Freunde unserer Gemeinde, liebe Jugend!



Das Jahr 2020 hat sich eingestellt und beim reinen Blick auf diese Jahreszahl stellen sich verschiedene Gedanken ein. Am Anfang meiner Tätigkeiten im Gemeinderat hat man eine Jahreszahl wie 2020 mit zukünftigen Ereignissen und weiter entfernten Anforderungen verbunden. Nun aber stehen wir am Beginn dieses neuen Jahrzehnts mit der Erkenntnis, dass Handlungen mit Weitblick, welche in der

Vergangenheit bereits umgesetzt wurden, äußerst wichtig für die Entfaltung unserer Gemeinde waren. Auf einem guten Fundament, welches durch jahrzehntelange und gewissenhafte Arbeit in unserer Gemeinde entstand, können wir nun sorgfältig weiterarbeiten und trotz einer immer schneller werdenden Entwicklung, gut gerüstet wie auch positiv in die Zukunft blicken. Nur mit einem klaren Blick kann man sich auf künftige Aufgaben und Herausforderungen vorbereiten.

Auch aktuell stehen in unserer Gemeinde Projekte an, welche sorgfältig umgesetzt, wieder für mehrere Generationen Bestand haben müssen. Beispielhaft darf ich an dieser Stelle den Neu- und Umbau der **Draubrücke** in Feistritz/Drau anführen. Ein Projekt, das uns beinahe das gesamte Jahr 2020 begleiten wird. Jedoch sollte auch hier die Erkenntnis erlangt werden, dass nach Abschluss der Bauarbeiten garantiert ist, dass eine funktionierende Verbindung über die Drau einerseits wieder für viele Jahre gesichert ist und andererseits den aktuellen und zukünftigen Anforderungen entsprechen wird. Wie bereits mehrfach erwähnt, wird im Zuge dieser Bauarbeiten auch ein Geh- und Radweg errichtet, welcher die sichere Anbindung an den Bahnhof Feistritz/Drau gewährleistet.

Dass es im Zuge dieser Bauarbeiten zu Sperrungen und Umleitungen kommt, lässt sich nicht vermeiden. Natürlich haben wir im Zuge der Projektplanungen auch über eine mögliche Behelfsbrücke diskutiert. Eine Errichtung einer solchen Alternative hätte jedoch die Projektkosten enorm gesteigert und wäre zudem aus haftungstechnischen Gründen nicht umsetzbar. Ich darf Sie daher um Ihr größtmögliches **Verständnis** bitten, dass diese **Brückensanierung** eine grundlegende Änderung der örtlichen Verkehrsführung bewirkt. Mitte Dezember 2020 wird durch die Fertigstellung dieser Brücke eine zweckmäßige Nutzung für viele Jahrzehnte gewährleistet sein.

Dass wir uns in der Marktgemeinde Paternion als Wohnsitz- und Arbeitsgemeinde definieren, wird auch künftig im Fokus bleiben. Hierzu gibt es zu berichten, dass wir weiterhin stark am Ausbau des **Gewerbegebietes „Am Kikel“** arbeiten. Der Bedarf an **Gewerbegründen** wird mir täglich signalisiert und ich sehe es als unsere Aufgabe, Infrastruktur für künftige Betriebsansiedelungen zu schaffen. Im Bereich des Wohnbaus wird Mitte dieses Jahres die nächste Tranche unseres **Baulandmodells** abgeschlossen. Zeitgemäß ist es jedoch, dass man sich nicht nur darüber Gedanken macht, wie man die Basis für Neubauflächen schafft. Damit einher gehen muss die notwendige Überlegung, wie man künftig mit Ortskernen und älteren Gebäuden umgeht. Hierzu wird es im Laufe dieses Jahres ebenfalls richtungsweisende Projektierungen geben. In Abstimmung mit dem Land Kärnten wird beispielsweise ein **Masterplan für die Ortskernentwicklung in Feistritz/Drau** erstellt. Ein Prozess, der ortsansässige Betriebe sowie interessierte Bewohner mit einbinden wird. Ideen lassen sich fundierter umsetzen, wenn sie Anerkennung auf breiter Basis erfahren.

Durch den Kontakt zu einer Maturaklasse einer Wiener HTL ist es uns zudem gelungen, diese angehenden Maturanten dazu zu animieren, dass sie sich im Rahmen ihrer Maturaarbeiten mit einer zukünftigen Entwicklung der Marktgemeinde Paternion beschäftigen. Diese Schülerinnen und Schüler haben bereits im vergangenen Herbst unsere Gemeinde besucht. Sie konnten viele Eindrücke sammeln und haben die letzten Monate an möglichen **Zukunftsentwicklungen** für unsere Gemeinde gearbeitet. Eine **Präsentation** dieser Arbeiten wird im kommenden **April** im Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau stattfinden. Die Details zu dieser Veranstaltung finden Sie im Blattinneren.

Neben unseren täglichen Anforderungen ist es selbstverständlich wichtig, über den Tellerrand hinaus zu blicken, damit wir uns weiterhin positiv entwickeln können.

Natürlich bleibt die Weiterführung des **Öffentlichen Verkehrs** ein vorherrschendes Thema. Wie bereits im letzten Gemeinderat angekündigt, werden die betreffenden Gemeinden, laut Verkehrsplanung, in diesem Jahr früh genug in die Planung für den **Fahrplan 2021** eingebunden. Die diesbezüglichen Anliegen unserer Bevölkerung sind mir bewusst und wurden mir in den letzten Monaten unmissverständlich und ausführlich zur Kenntnis gebracht.

Abseits von strategischen Planungen tut sich in unserer Gemeinde natürlich auch sehr viel. Ein reges **Vereinsleben** sowie zahlreiche **Veranstaltungen** bringen willkommene Abwechslung. In diesem Zusammenhang darf ich mich beim Feistritzer Faschingsrat sehr herzlich bedanken. In insgesamt sieben **Faschingsitzungen** wurden mit gezielten Pointen Gäste aus ganz Kärnten bestens unterhalten. Eine närrische Tradition, die es in dieser Form bereits seit dem Jahre 1974 in Feistritz/Drau gibt. In diesem Jahr besonders hervorzuheben ist, dass es dem FFR gelungen ist, talentierte **Jugend** für die Auftritte auf der Narrenbühne zu gewinnen. Ein großartiges Team, das sich auf die Erfahrung gestandener Akteure und das Mitwirken von motivierter Jugend stützen kann. Somit ist gewährleistet, dass uns dieses Highlight der Faschingsaison noch viele Jahre erhalten bleibt.

Im Anschluss an die Faschingsaison stellt sich bekanntlich der **Frühling** ein. Eine überaus schöne Zeit, die Aufbruch und Erneuerung signalisiert. Hier gilt es nun Schwung für das gesamte Jahr mitzunehmen. Hilfreich ist dabei auch, dass sich die Sonnenstunden wieder deutlich ausweiten und eine Bewegung in unserer einzigartigen Natur wohltuend wirkt.

Ich wünsche Ihnen daher einen guten **Start ins Frühjahr!** Nutzen Sie die Angebote unserer ortsansässigen Vereine sowie der vorhandenen Infrastruktur. Nehmen Sie auch die eine oder andere Einladung zu Veranstaltungen in unserer Gemeinde wahr. Ein soziales Miteinander ist Grundstein für eine funktionierende Gemeinschaft. Dazu kann und sollte jede(r) Einzelne einen Beitrag leisten.

Alles Gute und herzliche Grüße!
Ihr (Dein)





Inhaltsverzeichnis

Amtliches	
Aus dem Gemeinderat	4
Sommerbetreuung 2020	12
Kindergarteneinschreibung	13
Kräuterworkshop	14
Personalnachrichten	15
Todesfälle	17
Ortsentwicklung – Schülerprojekt	18

Informationen

Suche, biete, tausche	22
Feistritzer Fasching	24
Veranstaltungen	31
Menschenbilder	40
Vereine	43
Bücherecke	54

Gratulationen

Geburten	58
Hochzeiten	59
Geburtstage	60

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Paternion, 9711 Paternion, Hauptstraße 83, E-Mail: paternion@ktn.gde.at. **Redaktion:** Marktgemeinde Paternion, Pressestelle, 9711 Paternion. **Verlags- und Herstellungsort:** Villach. Zulassungsnummer 15488K75U. **Für den Inhalt verantwortlich:** Marktgemeinde Paternion. **Anzeigen:** Langer Medien Partnerin, Langer Ottilie, Oberdorfstraße 4, 9721 Kellerberg, Tel. 0664 / 92 00 659, **Gestaltung und Druck:** Kreiner Druck, Chromstraße 8, 9500 Villach, Tel. 0 42 42 / 24 281-0.

© 2000400

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H. & Co, UW-Nr. 933



DRUCKLAND KÄRNTEN
PERFECTPRINT

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Gemeindekuriers: **6. April 2020**

REISEZEIT



WANDERAUSFLÜGE 2020 MIT PETER AUER ...

7. März	Schneeschuhwandern auf der Frauenalpe	€ 59,-
14. März	Tageswanderung zur Isonzo-Mündung	€ 65,-
12. - 13. Mai	2-Tageswanderung im Vipavatal	€ 173,-
28. - 29. März	auf dem Weg zum Meer	€ 145,-
25. - 26. April	über den Kolovrat nach Castelmonte	€ 145,-
14. Juni	über den Jepasattel nach Slowenien	€ 42,-
23. - 24. Juni	vom Collio in die Goriska Brda	€ 145,-
27. Juni	über den Vrsic-Pass ins Tal der Soca	€ 49,-
4. - 5. Juli	vom Großglockner ins Astner Moos	€ 129,-
6. September	Weitnaturerbe Soca	€ 47,-
14. - 15. Okt.	durch malerische Dörfer nach Gabrije	€ 149,-
24. Oktober	ruhige und tosende Wasser	€ 52,-



LEISTUNGEN:
Busfahrt, Wanderbegleitung Peter Auer, bei 2-Tages-Touren U/F in einem Mittelklassehotel
Detailprogramme anfordern.



BACHERREISEN[®]

9545 Radenthein · Millstätter Straße 45 · ☎ 04246 / 3072 - 0
buchungen@bacher-reisen.at · www.bacher-reisen.at

REISEN 2020



ERLEBNIS- UND ERHOLUNGSREISEN

12. bis 13. März	Wallfahrt in den Süden mit Dr. Muhrer nach Grado, Triest, Laibach	€ 249,-
16. bis 22. März	Frühlingsgenuss auf Sizilien mit Jules van de Ven durch das Land der Zitronen	€ 995,-
26. bis 29. März	Saisonstart Ligurien mit Hermann Brunner	€ 575,-
26. bis 29. März & 16. bis 19. April	Rovinj - Sonne tanken zum Topp-Preis	ab € 275,-
4. bis 5. April	„Nabucco“ in Bratislava	€ 270,-
4. bis 10. April	Korsika - die „Schöne“ mit Hermann Brunner	€ 1.050,-
25. April bis 3. Mai	Rumänien: Siebenbürgen & Donaudelta mit Sorin Motora	€ 1.175,-
16. bis 21. Mai	Normandie mit Parks & Gärten mit Jules van de Ven	€ 1.395,-
25. bis 29. Mai	Südtoskana - eine Bilderbuchlandschaft mit Thomas Christler	€ 580,-
4. bis 7. Juni	Lissabon mit Cabo da Roca mit Patricia Tosin	€ 899,-
12. bis 16. Juli	Dresden & Sächsische Schweiz mit Hermann Brunner	€ 645,-
28. Juli bis 2. August	Wales - altes keltisches Königreich mit Jules van de Ven	€ 1.495,-

Neuer Katalog erscheint Mitte Dezember!

Alle Preise pro Person im Doppelzimmer. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen von Bacher Reisen www.bacher-reisen.at



UNSER REISE-HIGH-LIGHT 2020:



14. bis 21. Juli
Island - Insel zwischen Feuer & Eis
€ 2.999,-

Rundreise mit unserem Vulkanismus-Experten Dr. Fred Vornehm

BACHERREISEN[®]

9545 Radenthein · Millstätter Straße 45 · ☎ 04246/3072-0
buchungen@bacher-reisen.at · www.bacher-reisen.at



Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der 6. Gemeinderatssitzung im Jahr 2019, die am 19.12.2019 stattgefunden hat:

Bericht des Kontrollausschusses über die Sitzung am 14.11.2019

Der Kontrollausschuss hatte sich mit der Gebarungsprüfung im Rahmen der Kärntner Gemeindehaushaltsordnung für den Prüfungszeitraum vom 20.09.2019 bis 14.11.2019 zu beschäftigen und konnte dem Gemeinderat einen kritiklosen Kassenprüfungsbericht zur Kenntnis bringen. Zusätzlich wurde die Marktgemeinde Paternion Infrastruktur KG einer Überprüfung unterzogen, die ebenfalls ohne Beanstandungen vonstatten ging.

Bericht des Sport- und Kulturausschusses über die Sitzung am 20.11.2019

Der Sport- und Kulturausschuss hatte unter anderem die Änderung der Richtlinien für die Vereinsförderung zu behandeln und über die bis 30.09.2019 eingebrachten Subventionsanträge für die Vereinsförderung zu entscheiden. Einstimmig wurde eine Gesamtförderung von EUR 13.580,00 an Subventionen für die Sport- und Kulturvereine unserer Gemeinde beschlossen.

Bericht des Infrastrukturausschusses über die Sitzung am 05.12.2019

Die Mitglieder des Infrastrukturausschusses hatten unter anderem über folgende Punkte zu entscheiden:

a) Wegbezeichnung MO Immobilien, Nikelsdorf

Im Bereich der geplanten „mobile homes“ in Nikelsdorf wurde die Straßenbezeichnung mit dem Namen Karl W.-Müller-Weg beschlossen.

b) Digitale Zustandserfassung der Straßen im Gemeindegebiet

Um über den Straßenzustand in unserem Gemeindegebiet bessere Aufzeichnungen und damit verbunden in weiterer Folge einen übersichtlicheren Sanierungsplan erstellen zu können, soll eine Kamera angekauft werden, mit deren Hilfe eine digitale Erfassung der Gemeindestraßen erfolgen kann.

Baulandmodell Feistritz/Drau – Neusiedlung III

Die bestehenden Kriterien für das Baulandmodell I und II wurden für das Baulandmodell III dahingehend abgeändert, dass die Zahlungsmodalitäten bei Abwicklung der Kaufverträge geändert wurden. Weiters wird bei der Vergabe vermehrt auf einen erhöhten Wärmeschutz Wert gelegt. Der integrierte Flächenwidmungs- & Bebauungsplan für das Baulandmodell III wurde auch einstimmig beschlossen.

Erweiterung Gewerbepark Auf dem Kikel I

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde einstimmig die Erweiterung des Gewerbeparks Auf dem Kikel I beschlossen

Umwidmungen 2019 – Behandlung der 2019 eingebrachten Anträge auf Abänderung des rechtskräftigen Flächenwidmungsplanes

Die Entscheidung des Gemeinderates zu den einzelnen Umwidmungsanträgen wurde in Übereinstimmung mit den Beschlussfassungen im Infrastrukturausschuss sowie im Gemeindevorstand getroffen.

Draubücke Feistritz/Drau – Abschluss einer Vereinbarung mit dem Land Kärnten bzgl. der Kostenbeteiligung an der Instandsetzung und Erhaltung der Draubücke

Das Land Kärnten wird von Jänner bis ca. Dezember 2020 die Draubücke Feistritz/Drau einer umfassenden Instandsetzung unterziehen. Gleichzeitig

konnten die Gemeinden Paternion und Weißenstein eine Verbreiterung für einen Geh- und Radweg erwirken. Daraus resultierend ist eine Kostenbeteiligung der Gemeinden notwendig. Die Kostenanteile der Gemeinden belaufen sich auf EUR 334.600,00 brutto für die Marktgemeinde Paternion und EUR 143.400,00 brutto für die Marktgemeinde Weißenstein. Die Gesamtsumme von EUR 478.000,00 ist als gedeckelter Kostenanteil der Gemeinden festgelegt. Über diese festgelegten Kostensätze wurde eine entsprechende Vereinbarung mit dem Land Kärnten abgeschlossen.

Draubücke Feistritz/Drau – Abschluss einer Vereinbarung mit der Marktgemeinde Weißenstein über die Kostenteilung der Gemeindeanteile für die Geh- und Radweganschlüsse

Zusätzlich zu der mit dem Land Kärnten abgeschlossenen Vereinbarung über eine Kostenbeteiligung der Gemeinden Paternion und Weißenstein an der Instandsetzung und Erhaltung der Draubücke Feistritz/Drau ist eine Vereinbarung mit der Marktgemeinde Weißenstein bzgl. der Kostenteilung betreffend der Geh- und Radweganschlüsse getroffen worden. Die Projektkosten belaufen sich auf rund EUR 200.000,00 brutto, wobei die Errichtungskosten für die Geh- und Radweganschlüsse die Gemeinden zu folgenden Teilen tragen: Die Marktgemeinde Paternion übernimmt 70% und die Marktgemeinde Weißenstein 30% der Projektkosten.

Friedhofsordnung – Anpassung an die geänderten gesetzlichen Bestimmungen

Mit 01.08.2019 sind umfassende Änderungen zum Kärntner Bestattungsgesetz in Kraft getreten und es sind insbesondere Neuerungen in Bezug auf die Friedhofs- und Urnenstättenordnungen erfolgt. Die Marktgemeinde Paternion als Rechtsträgerin des Kommunalfriedhofes Feistritz/Drau hat die Friedhofsordnung zu erlassen bzw. die bestehende Verordnung den geänderten gesetzlichen Bestimmungen anzupassen.

Der Gemeinderat hat nachstehende neue Friedhofsordnung einstimmig beschlossen:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Paternion vom 19. Dezember 2019, Zahl: 817/3/2019/Eb/Mo, mit welcher eine Friedhofsordnung festgelegt wird.

Gemäß § 26 des Kärntner Bestattungsgesetzes – K-BStG - LGBl. Nr. 61/1971, in der Fassung LGBl. Nr. 61/2019, in Verbindung mit § 10 Absatz 2 lit. 9 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO 1998 - LGBl. Nr. 66/1998, in der Fassung LGBl. Nr. 71/2018, wird verordnet:

I. Allgemeine Bestimmungen

§1 Geltungsbereich

Diese Friedhofsordnung gilt für den im Eigentum der Marktgemeinde Paternion stehenden Kommunalfriedhof Feistritz/Drau, der auf den Grundstücken 1372/3, 1372/5, 1377/4, 1756, 1757/1 und 1759/1, alle KG Feistritz/Drau errichtet wurde.

Auf diesen befinden sich die erforderlichen Infrastrukturanlagen wie Aufbahrungshalle, sanitäre Anlagen, Verkehrswege, Grünflächen, Abfallplätze, Parkflächen und Wasserentnahmestellen.



Dipl.-Ing.

Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beedeter
Zivilgeometer



Ronald Humitsch

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at

§2 Verwaltung und Aufsicht

Die Verwaltung des Friedhofes obliegt der Friedhofsverwaltung der Marktgemeinde Paternion. Diese hat für einen geordneten Betrieb des Friedhofes sowie für die Erhaltung aller baulichen und gärtnerischen Anlagen zu sorgen.

§3 Zweck des Friedhofes

Der Friedhof dient zur Beisetzung der sterblichen Überreste bzw. der Urnen verstorbener Personen.

Ein Anspruch auf Zuteilung einer bestimmten Grabstelle besteht nicht. Für den Friedhof besteht ein Strukturplan, in welchem die Grabeinteilung, die Grabstättenarten und die Art und Ausführung der Grabdenkmäler sowie die Verkehrswege und sonstigen Friedhofseinrichtungen festgelegt sind. Dieser Strukturplan ist für die Anlage, Erschließung und Benützung des Friedhofes maßgebend.

Im Falle der Auflassung des Friedhofes ist die Gemeinde berechtigt, auch schon vor Ablauf der Benutzungsdauer der Gräber, den Friedhof außer Betrieb zu setzen und die Einstellung der Bestattung anzuordnen. In diesem Fall endet das Benutzungsrecht mit dem Zeitpunkt der Auflassung des Friedhofes ohne Leistung einer Rückvergütung.

Nach Auflassung oder Stilllegung der Bestattungsanlage sind, sofern die Berechtigten nicht innerhalb von 6 Monaten eine andere Beisetzung vornehmen, die Aschenreste (Urnen) und Leichenreste in einem Sammelgrab beizusetzen.

II. Ordnungsvorschriften

§4 Öffnungszeiten

Der Friedhof ist durchgehend für Fußgänger geöffnet. Die Leichenhalle ist jedenfalls über die Nachtzeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr geschlossen zu halten.

Die Friedhofsverwaltung kann das Betreten des Friedhofes oder einzelner Teile desselben aus bestimmten Anlässen vorübergehend untersagen. Die Öffnungs- und Schließzeiten werden von der Friedhofsverwaltung festgelegt.

§5 Verhalten im Friedhof

Im Friedhof ist alles zu unterlassen, was dem Ernst und der Würde oder der widmungsgemäßen Benützung des Ortes abträglich ist. Darunter fällt insbesondere:

- das Befahren der Wege mit Fahrzeugen aller Art (ausgenommen sind Kinderwägen, Rollstühle und gewerbliche Fuhren)
- das Anbieten von Waren und Dienstleistungen aller Art

- die Ablagerung von Abfall außerhalb der dafür bestimmten Behälter
- die Verunreinigung und Beschädigung der Einrichtungen und Anlagen sowie das Betreten fremder Grabstätten oder Rasenflächen, soweit sie nicht als Wege dienen
- das Rauchen, Lärmen und Spielen sowie sportliche Aktivitäten mit und ohne Sportgerät
- das Mitnehmen von Tieren, ausgenommen Blindenhunde
- das Verteilen von Druckschriften und das Anbringen von Plakaten

§6 Gewerbliche Arbeiten, Pflege

Gewerbliche Arbeiten an Grabstätten dürfen nur von befugten Gewerbetreibenden vorgenommen werden. Sie bedürfen der Zustimmung des Nutzungsberechtigten und der Friedhofsverwaltung der Marktgemeinde Paternion.

Gewerbetreibende und ihre Bediensteten haben die Friedhofsordnung und die Anordnung der Organe der Friedhofsverwaltung zu befolgen. Die Gewerbetreibenden haften für Schäden, die sie oder ihre Bediensteten im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit auf dem Friedhof verschuldet haben nach den Bestimmungen des Privatrechtes.

Den Gewerbetreibenden ist zur Ausübung ihrer Arbeiten das Befahren der Wege nur mit geeigneten Fahrgeräten und nur mit Genehmigung der Friedhofsverwaltung gestattet, wobei auf gerade stattfindende Beisetzungsfeierlichkeiten Rücksicht zu nehmen ist.

Gewerbliche Betriebe haben die durch ihre Tätigkeit entstandenen Abfälle welcher Art immer, auf ihre Kosten außerhalb des Friedhofes auf hierfür geeignete und genehmigte Deponien zu verbringen. Die gewerblichen Arbeiten sind ohne unnötigen Aufschub zu vollenden. Das Lagern von Materialien jeglicher Art, das Mischen von Mörtel, Beton und dergleichen ist nur auf dafür vorgesehenen Plätzen gestattet. Die erforderlichen Werkzeuge und Materialien sind so zu lagern, dass sie den Friedhofsbetrieb nicht behindern. Sie sind nach Beendigung der Arbeiten unverzüglich zu entfernen. Ebenfalls ist allfälliges Aushubmaterial unverzüglich an einen hierfür vorgesehenen Ort zu verbringen.

Nach Abschluss der Arbeiten sind der bereitgestellte Arbeitsplatz, die neu gestaltete Grabstätte und die Friedhofswege zu reinigen. Die Geräte, die von den Gewerbetreibenden für die Arbeiten benötigt werden, dürfen nicht an den Wasserentnahmestellen im Friedhof gereinigt werden.

III. Beisetzung

§7 Aufbahrungshalle

Die Aufbahrungshalle dient der Aufnahme der Leichen bis zur Bestattung. Die Aufbahrungshalle darf nur mit Erlaubnis der Friedhofsverwaltung und nur während der Betriebsstunden betreten werden.



Die Leichenhalle steht zur Aufnahme von Armenleichen unentgeltlich zur Verfügung. Für alle anderen Leichen sind die vom Gemeinderat der Marktgemeinde Paternion festgesetzten Gebühren an die Friedhofsverwaltung zu entrichten.

In der Aufbahrungshalle sind die Särge verschlossen aufzubewahren. Soweit keine sanitätspolizeilichen Vorschriften oder Bedenken entgegenstehen, kann die nochmalige Öffnung eines Sarges gestattet werden. Im Übrigen gelten für die Aufbahrung und Behandlung der Leichen mit ansteckenden Krankheiten die jeweiligen sanitätspolizeilichen Vorschriften. Aufbahrungen und Dekorationen im Aufbahrungsraum werden auf Wunsch der Hinterbliebenen oder auf Verfügung der Friedhofsverwaltung von einem befugten Bestattungsunternehmen durchgeführt.

§8 Bestattungsvorschriften

Bei Einlieferung einer Leiche ist die vom amtlichen Totenbeschauer gefertigte Totenbescheinigung, bei Einlieferung einer Aschenkapsel die standesamtliche Sterbeurkunde und die Bescheinigung des Krematoriums über die erfolgte Einäscherung beizubringen. Bei Einbringung von Toten, die auswärts gestorben sind, bedarf es der Bewilligung der Friedhofsverwaltung, der die Sterbeurkunde, die Bestattungsbewilligung und der Leichenpass vorzulegen sind.

Fehlen diese Urkunden, dann darf die Leiche oder Aschenkapsel von der Friedhofsverwaltung nicht angenommen werden. Sofort nach Übernahme sind der Name, Wohnort, die Geburts- und Sterbedaten des Verstorbenen, die Sargnummer, der Einlieferer sowie die Kontaktdaten des Nutzungsberechtigten durch das Bestattungsunternehmen der Friedhofsverwaltung zu melden.

Die Friedhofsverwaltung hat die Abhaltung von Trauerzeremonien und die den verschiedenen Konfessionen entsprechenden religiösen Gebräuche ohne Unterschied der Rasse und Religion zu dulden. Zeremonien, die mit der öffentlichen Ordnung oder mit den guten Sitten unvereinbar sind, sowie jedes der Weihe und dem Ernst des Ortes abträgliche Benehmen sind verboten.

§9 Beisetzungszeit

Die Leichen dürfen in der Regel nicht vor Ablauf von 48 Stunden seit dem Eintritt des Todes bestattet werden. Für den Aufschub von Bestattungen über 3 Tage nach dem Ableben ist eine Bewilligung des Amtsarztes einzuholen.

Särge mit Infektionsleichen sind geschlossen einzuliefern und dürfen nur mit Bewilligung des zuständigen Amtsarztes oder über gerichtliche Anordnung geöffnet werden. Sie müssen binnen 48 Stunden bestattet werden.

§10 Nutzungsdauer, Ruhefrist

Die Ruhefrist bzw. die Ruhezeit bis zur Wiederbelegung eines Grabes beträgt für Gräber mindestens 10 Jahre und für Urnennischen bzw. Urnengräber ein Jahr. Die Mindestnutzungsdauer für neue Gräber, Urnennischen bzw. Urnenstelen beträgt 10 Jahre.

Das Nutzungsrecht ist von der Friedhofsverwaltung gegen erneuten Erlag der jeweiligen Gebühr auf 10 Jahre zu verlängern. Die Berechtigten haben rechtzeitig vor Ablauf der Nutzungszeit um Verlängerung anzusuchen. Nach Erlöschen des Nutzungsrechtes und nach Ablauf einer Nachfrist von 6 Monaten kann die Friedhofsverwaltung über die Grabstätte anderweitig verfügen.

§11 Exhumierung

Exhumierungen von Leichen dürfen, sofern sie nicht gerichtlich angeordnet wurden, nur nach Maßgabe der Bestimmungen des Gesetzes über das Leichen- und Bestattungswesen in Kärnten vorgenommen werden. Es ist verboten bei Öffnungen von Gräbern oder bei Exhumierungen der Leichen, Angehörige oder fremde Personen zuzulassen oder Skelett- oder Kleiderreste auszufolgen.

IV. Grabstätten

§12 Arten und Ausmaß der Grabstätten

Grabstätten in bereits benützten Friedhofsteilen behalten jene Ausmaße bei, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Friedhofsordnung im Friedhof festgelegt waren.

Bei der Neuanlage einer Grabstätte sind folgende Maximalausmaße einzuhalten:

a) Im alten Teil des Friedhofes:

- Im Grabfeld
 - Einzelgrab: Länge 2,40 m, Breite 0,90 m
 - Doppelgrab: Länge 2,40 m, Breite 1,80 m
- An der Friedhofsmauer
 - Doppelgrab: Länge 3,40 m, Breite 2,60 m
 - Dreifachgrab: Länge 3,40 m, Breite 2,90 m
 - Vierfachgrab: Länge 3,40 m, Breite 3,50 m

b) Im neuen Teil des Friedhofes:

- Einzelgrab: Länge 2,30 m, Breite 1,20 m
- Doppelgrab: Länge 2,30 m, Breite 2,30 m
- Urnenstelen: Höhe 1,60 m (inkl. Sockel), Sockel: 0,80 m x 0,80 m
- Urnennischen

Grüfte und Mausoleen unterliegen besonderen Vereinbarungen und können nur nach Maßgabe des vorhandenen Raumes bewilligt und errichtet werden.

Grabstätten in bereits benützten Friedhofsteilen behalten jene Ausmaße bei, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Friedhofsordnung festgelegt waren.

Für die Beisetzung von Aschenurnen stehen alle Grabstätten zur Verfügung. Die Beisetzung der Urnen kann ober- oder unterirdisch erfolgen. Die Art und Ausführung der oberirdischen Beisetzung unterliegt der Genehmigung der Friedhofsverwaltung. Die Beisetzung in der Erde hat mindestens in einer Tiefe von 0,65 m zu erfolgen.

Urnenstelen dürfen nur auf den von der Friedhofsverwaltung vorgesehenen Flächen errichtet werden.

In den Reihengrabfeldern wird in der Reihenfolge, wie die Anmeldungen erfolgen, beigesetzt. Umbettungen aus einem Reihengrab in ein anderes Reihengrab sind unzulässig. Die Maße der Reihengräber ergeben sich aus dem bei der Friedhofsverwaltung aufliegenden Plan. Es können auch mehrere nebeneinander liegende Eigengräber erworben und einheitlich ausgestaltet werden. Eigengräber können nur auf einem bereits eröffneten Leichenfeld erworben werden.

Für Urnenbeisetzungen stehen sämtliche Arten von Grabstätten mit Ausnahme der unbelegten Reihengräber und die besonderen Urnengrabstätten (Urnennischen und Urnenstelen) zur Verfügung.



Komplettlösungen bieten wir bei:

- Bauspenglerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Flachdachisolierungen
- Terrassensanierungen
- Service - Reparaturarbeiten

W.A. Jungwirt
Nikelsdorf 162
9711 Paternion
Tel.: 04245 / 55 04-0
M: 0664 / 2631465
info@dach-jungwirt.at

AS DACH - UNSER FACH... DAS DACH - UNSER FACH... DAS DACH - UNSER FACH...

Der Verschluss der Urnennischen darf nur mit einem kunstschmiedeeisernen Gitter bzw. mit Natursteinplatte, dessen Art und Gestaltung in jedem Einzelfall der Genehmigung der Friedhofsverwaltung bedarf, vorgenommen werden.

Als Eigengrabstellen werden Urnengrabstätten bzw. Urnenstelen von verschiedener Größe und Anordnung vorgesehen. Jeder Platz wird planmäßig nach Lage und Nummer verzeichnet. Soweit die Größe der Urnen es zulässt, dürfen auf den Quadratmeter gerechnet, insgesamt 5 Urnen von Verstorbenen einer Familie beigesetzt werden.

V. Gestaltung und Instandhaltung von Grabstätten

§13 Form und Gestaltung der Grabmäler

Um ein geschlossenes, gefälliges und würdiges Aussehen der Friedhofsanlage zu wahren und eine gegenseitige Beeinträchtigung der Denkmäler und Grabanlagen zu vermeiden, ist die Gesamtanlage und die Raumeinteilung in Plänen festgelegt. Hierbei können bestimmte Grabfelder nur für größere und kleinere Grabmäler vorgesehen werden. Auch für eine einheitliche gärtnerische Gestaltung von bestimmten Grabfeldern können besondere Vorschriften erlassen werden. Auf diese Vorschriften sind die Parteien bei der Wahl des Grabes hinzuweisen.

Reihengräber sind spätestens 6 Monate nach der Beisetzung würdig herzurichten und bis zum Ablauf der 10-jährigen Liegezeit ordnungsgemäß instand zu halten. Geschieht dies trotz Aufforderung nicht, so können sie von der Friedhofsverwaltung eingeebnet und bepflanzt werden.

§14 Bepflanzung der Grabanlagen

Alle Grabstätten müssen in einer des Friedhofes würdigen Weise gärtnerisch angelegt und gepflegt werden.

Zur Bepflanzung der Grabstätten sind nur geeignete Pflanzen zu verwenden, welche die benachbarten Gräber nicht stören. Alle Pflanzen, die eine mehr als einjährige Lebensdauer haben, dürfen nur mit Genehmigung der Friedhofsverwaltung gepflanzt werden. Eine Bepflanzung darf nur in einem Abstand von 30 cm an die bereits bestehenden Hecken vorgenommen werden.

Die bei Grabstätten gepflanzten Bäume und Sträucher dürfen nur mit Genehmigung der Friedhofsverwaltung beseitigt oder verändert werden. Diese kann ferner den Schnitt oder die völlige Beseitigung stark wuchernder oder absterbender Bäume oder Sträucher anordnen. Lediglich die gärtnerischen Saisonbepflanzungen unterliegen, soweit nicht Sonderbestimmungen entgegenstehen, nicht der Genehmigungspflicht. Verwelkte Blumen und Kränze sind von den Gräbern unverzüglich zu entfernen.

§15 Grabmalgenehmigung

Die Neuerrichtung von Grabmälern, Einfassungen und sonstigen baulichen Anlagen sowie die Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern und jede Veränderung an solchen bedarf der Zustimmung der

Friedhofsverwaltung. Das Ansuchen um Genehmigung ist unter Anschluss geeigneter Pläne bei der Friedhofsverwaltung einzureichen. Die Zustimmung ist innerhalb angemessener Frist zu erteilen, wenn die geplante Anlage den Bestimmungen der Friedhofsverwaltung entspricht.

§16 Ausführung der Grabmäler

Die Grabmäler sind ihrer Größe entsprechend nach den allgemein anerkannten Regeln des Handwerks zu fundamentieren und so zu festigen, dass sie dauerhaft stand- und frostsicher sind. Die Standfestigkeit der Grabmäler, insbesondere der Grabsteine, ist von den Nutzungsberechtigten ständig zu prüfen. Die Friedhofsverwaltung übernimmt keine Haftung für Unfälle und Schäden durch umgefallene Grabsteine.

Erlangt die Friedhofsverwaltung Kenntnis von diesbezüglichen Mängeln, ist der Nutzungsberechtigte unverzüglich darauf aufmerksam zu machen. In solchen Fällen entsteht sofortiger Handlungsbedarf des Nutzungsberechtigten, weil ansonsten die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen durch die Friedhofsverwaltung auf Kosten des Nutzungsberechtigten getroffen werden müssen und der Verlust des Nutzungsrechtes eintreten kann.

Grabmäler dürfen in der Regel nicht höher als 1,40 m sein. Die Höchstbreite der Grabmale darf die Grabbreite nicht überragen.

Urnenstelen sind auf einem Sockel im Ausmaß von 80 x 80 cm bis zu einer maximalen Höhe von 1,60 m (inkl. Sockel) zu errichten. Außerhalb des Sockels ist keine weitere Gestaltung durch den Nutzungsberechtigten gestattet. Das Abstellen von Vasen, Kerzenhaltern usw. hat ausschließlich auf dem Sockel zu erfolgen.

Bei Errichtung einer Anlage hat der ausführende Unternehmer bzw. dessen Beauftragter die mit dem Genehmigungsvermerk versehene Zeichnung bei sich zu führen. Entspricht ein aufgestelltes Grabmal nicht den genehmigten Plänen oder wurde es ohne Genehmigung errichtet, so kann es auf Kosten des Nutzungsberechtigten entfernt werden. Firmenbezeichnungen dürfen nur in unauffälliger Weise, möglichst seitlich an den Grabmälern angebracht werden.

VI. Nutzungsrecht

§17 Erwerb und Umfang des Nutzungsrechtes

Das Nutzungsrecht an einer Grabstätte wird mit Zuteilung durch die Friedhofsverwaltung und Entrichtung der vom Gemeinderat der Marktgemeinde Paternion festgesetzten Gebühr auf die im Tarif ersichtliche Dauer erworben. Die gesamten Erträge aus den Grabstätten gehören der Marktgemeinde Paternion.

Die Erwerbung ist in einem von der Friedhofsverwaltung zu führenden Gräberbuch einzutragen. Der Nutzungsberechtigte an einem Eigengrab erhält eine Bestätigung. Das Nutzungsrecht kann nur von einer Person erworben werden, ist unveräußerlich und beinhaltet auch das Recht des Nutzungsberechtigten in der Grabstätte selbst beigesetzt zu werden. Die Friedhofsverwaltung kann Ausnahmen bewilligen.

Sämtliche Grabstätten bleiben im Eigentum der Marktgemeinde Paternion, an ihnen bestehen nur Nutzungsrechte nach dieser Ordnung. Ein Vorbehalt einzelner Friedhofsteile für bestimmte Konfessionen, Nationen und dgl. ist unzulässig.

Das Nutzungsrecht erlischt an den Eigengräbern und an den Reihengräbern 10 Jahre nach Erwerb.

Monumente, Denkmäler und Grabkreuze, welche nicht innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des erworbenen Nutzungsrechtes von den Nutzungsberechtigten oder deren Erben aus dem Friedhof entfernt werden, verfallen zu Gunsten der Marktgemeinde Paternion.

§18 Verlängerung des Nutzungsrechtes

Das Nutzungsrecht bei Grabstätten und Urnengrabstätten ist von der Friedhofsverwaltung gegen erneuten Erlag der jeweiligen Gebühr auf 10 Jahre zu verlängern. Die Berechtigten haben rechtzeitig vor Ablauf der Nutzungszeit um Verlängerung anzusuchen. Nach Erlöschen des Nutzungsrechtes und nach Ablauf einer Nachfrist von 6 Monaten kann die Friedhofsverwaltung über die Grabstätten anderweitig verfügen.

Ist der Nutzungsberechtigte bzw. sein Aufenthaltsort nicht bekannt und auch nicht zu ermitteln, so ist der Ablauf des Nutzungsrechtes während der Dauer von 3 Monaten an der (elektronischen) Amtstafel der Marktgemeinde Paternion und durch Anschlag an der Friedhofstafel öffentlich kundzumachen.

Mit dem Erlöschen des Nutzungsrechtes fällt die Grabstätte samt den dann noch vorhandenen Um- und Aufbauten in das uneingeschränkte Eigentum der Marktgemeinde Paternion zurück.

§19 Übergang des Nutzungsrechtes

Das Nutzungsrecht steht nur einer Person zu und ist grundsätzlich unveräußerlich, doch kann die Friedhofsverwaltung in besonderen Fällen Ausnahmen bewilligen. Nach dem Tode des Nutzungsberechtigten geht das Nutzungsrecht auf denjenigen über, der nach Maßgabe der einschlägigen Bestimmungen des Erbrechtes hierzu berufen ist.

Für den Fall, dass keine Personen vorhanden sind, die zur Nachfolge in das Nutzungsrecht berufen sind, kann die Friedhofsverwaltung auf Antrag derjenigen Person, die für die ordnungsgemäße Bestattung und Instandhaltung der Grabstätte aufkommt, das Nutzungsrecht zuerkennen.

Sind zur Nachfolge auf Grund letztwilliger Anordnungen oder der gesetzlichen Erbfolge mehrere Personen berufen, ist zunächst für den Übergang die Einigung der Beteiligten auf eine Person aus ihrem Kreis zu suchen. Kommt eine solche Einigung nicht zustande, erfolgt der Übergang in der nachstehenden Reihenfolge:

- a) Ehegatte/Ehegattin, eingetragener Partner/Partnerin
- b) der dem Grad nach nächste Verwandte
- c) bei gleich naher Verwandtschaft der oder die jeweils ältere Person

Jede zunächst berufene Person ist berechtigt, durch Erklärung gegenüber der Friedhofsverwaltung die Nachfolge zugunsten der jeweils nächstberufenen Person auszuschlagen. Die auf diese Weise ermittelte Nachfolge ist unverzüglich der Friedhofsverwaltung mitzuteilen. Bei einverständlicher Regelung ist die schriftliche Zustimmungserklärung der übrigen Beteiligten beizulegen. Wie bei der ersten Erwerbung, so hat auch bei jeder Veränderung in der Person des Nutzungsberechtigten die Eintragung desselben im Gräberbuch zu erfolgen. Der/Die überlebende Ehegatte/Ehegattin bzw. eingetragene Partner/Partnerin, der mit dem verstorbenen Nutzungsberechtigten zum Zeitpunkt des Todes in

aufrechter Ehe/eingetragener Partnerschaft lebte, hat das Recht, in der Eigengrabstätte beigesetzt zu werden.

§20 Erlöschen des Nutzungsrechtes

Das Nutzungsrecht erlischt:

- a) bei schon bestehenden Gräbern nach Ablauf der vertraglich vereinbarten Nutzungsdauer
- b) bei neu errichteten Grabstätten nach 10 Jahren
- c) durch Nichtbezahlung der fälligen Gebühr
- d) durch gänzliche oder teilweise Auflassung des Friedhofes
- e) durch Umwidmung oder Änderung des jeweiligen Strukturplanes
- f) durch Entzug des Nutzungsrechtes seitens der Friedhofsverwaltung. Das Nutzungsrecht kann entzogen werden, wenn Bestimmungen dieser Friedhofsordnung gröblich und beharrlich verletzt werden
- g) durch schriftlichen Verzicht, ohne Übergang des Nutzungsrechtes
- h) wenn die Grabstätte nicht ordnungsgemäß in Stand gehalten bzw. gepflegt wird und der Nutzungsberechtigte nach schriftlicher Aufforderung und Hinweise auf der Grabstätte durch die Friedhofsverwaltung nicht binnen dreier Monate für die Instandhaltung und Pflege Sorge trägt

Das Erlöschen des Benützensrechtes durch Zeitablauf oder Auflassung oder Stilllegung ist mindestens 6 Monate vorher den jeweiligen Berechtigten mitzuteilen.

Bei Verzicht von Grabstätten bzw. Urnenstätten oder deren Entziehung durch die Friedhofsverwaltung vor Ablauf der Nutzungsdauer entsteht kein Anspruch auf Rückerstattung der bereits bezahlten Grabnutzungsgebühr.

Nach Erlöschen des Benützensrechtes, sofern die Berechtigten nicht innerhalb von 6 Monaten eine andere Beisetzung vornehmen, sind die beigesetzten Leichenreste und Aschenreste (Urnen) zu entfernen und – soweit dafür keine andere Vorsorge getroffen wurde – dieselben in einem Sammelgrab bzw. Urnensammelschacht beizusetzen.

Die Nutzungsberechtigten können innerhalb von 6 Monaten nach Einziehung der Grabstätte, die Grabmäler, Umfassungen und Anpflanzungen auf ihre Kosten entfernen. Nach Ablauf dieser Frist verlieren die Nutzungsberechtigten alle Ansprüche auf Grabmäler, Umfassungen und sonstigen Grabausstattungen.

Die Friedhofsverwaltung ist sodann berechtigt, die Abtragung auf Kosten der Parteien vornehmen zu lassen.

Die Friedhofsverwaltung ist auch berechtigt, ein eingezogenes Erdgrab bzw. bei Erlöschen des Benützensrechtes eines solchen, auch wenn die Ruhefrist noch nicht abgelaufen ist, das Grab einzuebnen oder allenfalls auch vor Ablauf der Ruhefrist wieder zu benützen.

VII. Schlussbestimmungen

§21 Evidenzhaltung

- a) Über alle Grabstätten sind von der Friedhofsverwaltung elektronische oder händische Gräberkarteien und Gräberbücher zu führen.
- b) In diese Gräberkarteien bzw. Gräberbücher sind einzutragen:
 - Vor- und Zuname sowie Adresse des Nutzungsberechtigten und die Dauer des Nutzungsrechtes.
 - alle Beisetzungen unter Angabe des Vor- und Zunamens sowie Sterbetag und Tag der Beisetzung.
 - jede Änderung des Nutzungsberechtigten.



§22 Haftung, Pflicht zur Obsorge

Alle Friedhofsbesucher haften für durch sie entstandene Schäden nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Nutzungsberechtigten haften überdies für Schäden, die durch Mängel ihrer Grabstätten entstanden sind. Sie haben die Marktgemeinde Paternion für alle diesbezüglichen Ersatzansprüche dritter Personen zur Gänze schad- und klaglos zu halten.

Die Marktgemeinde Paternion haftet nur für jene Schäden, die im Friedhofsgelände durch schuldhaftes Verhalten ihrer Bediensteten entstanden sind. Die Haftung für Schäden, die an Grabstätten durch Natureinflüsse, Beschädigungen durch Dritte, Tiere oder Diebstähle entstehen, wird von ihr nicht übernommen.

Die Marktgemeinde Paternion haftet auch nicht für die Unveränderlichkeit oder eine bestimmte Gestaltung der engeren oder weiteren Umgebung von Grabstätten und Anlagen.

Die Marktgemeinde Paternion haftet nicht für die Beschädigung, den Verlust, Diebstahl oder die Zerstörung der in den Friedhof eingebrachten Gegenstände.

§23 Übergangsbestimmungen

Die nach den bisherigen Rechtsvorschriften erworbenen Nutzungsrechte, einschließlich der damit verbundenen Verpflichtungen bleiben aufrecht. Für sie gelten jedoch ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Friedhofsordnung die neuen Bestimmungen.

§24 Inkrafttreten

Diese Friedhofsordnung tritt mit 01. Februar 2020 in Kraft. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung vom 09. Juli 2019 außer Kraft.

Unterstützung und Förderung der örtlich ansässigen Klein- und Mittelbetriebe – Änderung der Förderrichtlinien und Verlängerung der Laufzeit bis 31.12.2020

Nachstehende Richtlinien zur Gewerbekredit-Förderaktion der Marktgemeinde Paternion wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:

1. FÖRDERUNGSZIEL

Unterstützung und Förderung der örtlich ansässigen Klein- und Mittelbetriebe, deren Betriebsstätte im Gemeindegebiet liegt.

2. FÖRDERUNGSART

Ist in Form von Zinsenzuschüssen für Kredite vorgesehen.

3. FÖRDERUNGSKRITERIEN

Im Rahmen dieser Aktion können Anträge ausschließlich auf Investitionskredite **ab einer Höhe von EUR 10.000,00 bis zur Höhe von EUR 40.000,00** mit einer **maximalen Laufzeit von 5 Jahren** (auch kürzere Laufzeiten sind möglich) zum Zwecke der Errichtung, Erweiterung, Rationalisierung und Modernisierung von Klein- und Mittelbetrieben (natürlichen Personen, Personengesellschaften und juristischen Personen) gestellt werden.

Im Rahmen der Aktion können **nicht** Berücksichtigung finden:

- Kreditwerber, die nicht Inhaber einer einschlägigen Gewerbeberechtigung, staatlichen oder behördlichen Befugnis u. dgl. sind

bzw. wenn nicht zumindest ein Gesellschafter (bei Personen- und Kapitalgesellschaft) eine dem Unternehmensgegenstand entsprechende Berechtigung innehat

- Filialbetriebe von Einzelhandelsketten
- Franchisingbetriebe
- der Ankauf von Personenkraftwagen aller Art
Für Taxiunternehmen, Frächter bzw. Transportunternehmen sowie für Fremdenverkehrsbetriebe im Rahmen der Gästebeförderung ist die Anschaffung von vorsteuerabzugsberechtigten Fahrzeugen finanzierbar.
- Kleingewerbebetriebe mit einem Jahresumsatz von mehr als EUR 2,500.000,00
- Kreditwerber, die nicht die EU-Staatsbürgerschaft besitzen
- Kleingewerbebetriebe mit einer Verkaufsfläche von mehr als 400 m²
- die Kosten von Investitionen, welche bereits früher als 6 Monate vor Einlangen des Antrages bei der Raiffeisenbank Drautal begonnen wurden
- Anschaffungen von Konsumgütern
- alle Anträge, bei denen keine positive Stellungnahme der Raiffeisenbank Drautal vorliegt
- Betriebe, die bei Erfüllung ihrer Steuerpflicht gegenüber der Gemeinde säumig sind

4. ANTRAGSTELLUNG

Der Antrag auf Gewährung einer Förderung kann bei der Raiffeisenbank Drautal, mittels des dafür vorgesehenen Formulars, eingebracht werden. Die Unterlagen sind in einfacher Ausfertigung einzubringen.

5. INHALT DES ANTRAGES

- genaue Bezeichnung und rechtliche Form der antragstellenden Unternehmung (Einzelhandel, prot. Firma usw.)
- Inhaber (Gesellschafter der Unternehmung, Personalien, Familienstand, Staatsbürgerschaft usw.)
- Nachweis der Berechtigung (Kopie des Gewerbescheines, Befugnisbescheid, Konzessionsdekret bzw. der Gewerbebeanmeldung u. dgl.)
- Angaben über Betriebsverhältnisse, insbesondere über das derzeitige Erzeugungsprogramm, Anzahl und Art der Beschäftigten
- Beschreibung des Investitionsvorhabens und Begründung desselben
- Höhe des beantragten Kredites
- Höhe eines eventuell bereits beantragten Förderungskredites (AWS, KWF, ERP)
- Vorlage der aktuellen Bilanzen mit Gewinn- und Verlustrechnung, bei nicht bilanzierungsfähigen Unternehmen - Vorlage eines Vermögensstatus
- angebotene Sicherstellung
- vorgeschlagene Rückzahlung des Kredites bei einer Höchstlaufzeit von 5 Jahren
- Vorlage eines Grundbuchsauszuges

6. VERZINSUNG DER KREDITE

Der **Sollzinssatz** wird **halbjährlich** zum Ultimo (Juni, Dezember), erstmals zum nächsten Halbjahresultimo nach Kreditgewährung, entsprechend der Entwicklung der UDRB (umlaufgewichteten Durchschnittsrendite für Bundesanleihen) **zuzüglich 1%-Punkte, angepasst**.

Als Berechnungsbasis gilt der Durchschnitt des 2. Monats des letzten Quartals vor Beginn einer Zinsperiode. Auf volle Achtelprozentpunkte ist kaufmännisch zu runden. Der **Mindestzinssatz beträgt 1,5% p.a.**

Dem Förderwerber werden neben dem **halbjährlichen Kontoführungs-entgelt** nur die **effektiv erwachsenden Barauslagen** (z.B. Post-,

Auskunftsgebühren, Grundbuchkosten und Auslagen für Schätzungen) **in Rechnung gestellt.**

7. FÖRDERUNG DURCH ZINSENZUSCHÜSSE

Aus den Mitteln des Wirtschaftsförderungsbudgets der **Marktgemeinde Paternion** wird auf die Verzinsung ein **Zuschuss von max. 1,5% p.a. gewährt.**

Der **Kreditgeber** (Raiffeisenbank Drautal) gewährt zusätzlich einen **Zinsenzuschuss von max. 0,5% p.a.**, somit Marktgemeinde Paternion und Raiffeisenbank Drautal insgesamt höchstens 2% p.a.

Die Inanspruchnahme der Zinsenzuschüsse für den **Kredithöchstbetrag** von **EUR 40.000,00** ist **innerhalb von 5 Jahren** nur **einmal möglich**. Teilkreditanträge bis zum vorgenannten Höchstbetrag können jedoch gestellt werden.

8. ABRECHNUNG

Die Überweisung der Zinsenzuschüsse erfolgt seitens der Marktgemeinde Paternion und seitens der Raiffeisenbank Drautal nach Vorlage der Bestätigung über die widmungsgemäße Verwendung des geförderten Kredites durch die Raiffeisenbank Drautal.

Die **Zinsenzuschüsse** werden **halbjährlich** und zwar am 30.6. und 31.12. jeden Jahres, beginnend mit dem Fälligkeitstermin der ersten Rückzahlungsrate, welche spätestens 6 Monate nach Kreditzuzahlung zu erfolgen hat, über Anforderung der Raiffeisenbank Drautal **überwiesen**. Das Kreditinstitut ist darüber hinaus berechtigt, den Zinsenzuschuss als Einmalzuschuss analog der Sonderförderungsaktion des Kärntner Mittelstandes zu leisten bzw. zu gewähren.

Der Zinsenzuschuss wird durch eventuelle Ratenstundungen nicht berührt.

9. AUFLAGEN, EINSTELLUNG DER FÖRDERUNG

Der Kreditnehmer ist verpflichtet, den erhaltenen Förderungszuschuss **zurückzuzahlen**, wenn

- a) der Empfänger der Förderung über wesentliche Umstände unvollständige oder falsche Angaben machte, oder
- b) das geförderte Vorhaben nicht oder durch Verschulden des Empfängers der Förderung nicht rechtzeitig durchgeführt wurde, oder
- c) der geförderte Kredit widmungswidrig verwendet wurde.

Die Rückzahlung der Förderungsmittel erfolgt mit Verzinsung und zwar für den Zeitraum der Auszahlung bis zur Rückzahlung mit dem durchschnittlichen Förderungszinssatz (wie unter Punkt 6 der Richtlinien) dieser Aktion während der Laufzeit des Darlehens.

Einstellung der Förderung - ohne Rückzahlungsverpflichtung für bereits geleistete Beträge hat zu erfolgen, wenn

- a) über das Vermögen des Fördernehmers das Konkursverfahren eröffnet, oder
- b) der Betrieb des Fördernehmers eingestellt, oder
- c) der Kredit vorzeitig zurückgezahlt wurde, oder
- d) der Betrieb dauernd eingestellt wird.

Die Marktgemeinde Paternion ist berechtigt, vom Förderungswerber Auskünfte, die mit dem zu fördernden Vorhaben in Zusammenhang stehen zu verlangen, durch ihre Beauftragten in die Belege und in

sonstige Unterlagen des Investitionsvorhabens des Kreditnehmers Einsicht zu nehmen sowie die Überprüfung der Durchführung des vorgenommenen geförderten Vorhabens und der Richtigkeit der Abrechnung vornehmen zu lassen.

10. LAUFZEIT DER FÖRDERUNGSAKTION

Die Laufzeit dieser Förderungsaktion wird vorerst auf das Gesamtförderungsvolumen von EUR 400.000,00 mit **31.12.2020** befristet. Verlängerungen um jeweils ein Jahr können zwischen der Marktgemeinde Paternion und der Raiffeisenbank Drautal vereinbart werden.

11. MEHRFACHFÖRDERUNGEN

Eine Mehrfachförderung während der Laufzeit einer Förderungsmaßnahme ist unzulässig; dies gilt auch hinsichtlich sonstiger Förderungsmaßnahmen der Marktgemeinde Paternion.

Eine Förderung für die Eigenmittelaufbringung bzw. Eigenmitteldarlehen für Förderungen der AWS bzw. des KWF ist, sofern den vorliegenden Förderungsrichtlinien dieser Förderung entsprochen wird, möglich.

Ein Rechtsanspruch auf Gewährung von Förderungen besteht nicht.

Erlassung einer Voranschlagsverordnung für das Haushaltsjahr 2020

§ 6 des Kärntner Gemeindehaushaltsgesetzes – K-GHG – LGBl. Nr. 80/2019 idGF., verpflichtet den Gemeinderat für jedes Kalenderjahr als Finanzjahr durch Verordnung einen Voranschlag zu beschließen. Dieser ist so rechtzeitig zu beschließen, dass er mit Beginn des Finanzjahres wirksam werden kann. Weiters werden im § 9 Abs. 1 bis 3 die Bestandteile des Voranschlages und die textlichen Erläuterungen geregelt und bilden weiters in Verbindung mit dem § 7 Abs. 1 bis 3 die Grundlage für die Erstellung des Voranschlages.

Die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) regelt Form und Gliederung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der Länder und Gemeinden. Sie ist ab 01.01.2020 auch für die Gemeindeebene anzuwenden. Die Umstellung auf das neue Haushaltsrecht erfolgt sowohl über die VRV 2015 als auch über die einschlägigen landesrechtlichen Vorschriften (Gemeindeordnungen, Stadtrechte, Haushaltsordnungen etc.).

Dieses Bundesgesetz gilt für alle Gemeinden Österreichs und stellt die Finanzverwaltungen vor große Herausforderungen, weil eine komplette Umstellung von der bisher geltenden Kameralistik auf eine Art der Doppelten Buchführung damit verbunden ist.

Der Voranschlag 2020 der Marktgemeinde Paternion wurde erstmals nach den Regelungen der VRV 2015 erstellt. Somit erfolgt die Veranschlagung nun in einem Ergebnis- und Finanzierungshaushalt. Das wesentlichste Ziel bei der Erstellung des Voranschlages war es, die neuen Rahmenbedingungen und gesetzlichen Vorgaben bestmöglich einzuarbeiten und umzusetzen. Dadurch war es notwendig, die Vermögenswerte der Marktgemeinde Paternion entsprechend zu erfassen und zu bewerten. Diese Vorarbeiten haben einen Zeitraum von ca. 1,5 Jahren in Anspruch genommen und sind laufend zu aktualisieren.

Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, den wesentlichen Prinzipien der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit der öffentlichen Finanzgebarung Rechnung zu tragen. Primäres Ziel des vorliegenden Budgets ist es, die Aufrechterhaltung des finanziellen Gleichgewichtes sicherzustellen, da dieses eine wesentliche Säule des kommunalen





Feistritz an der Drau
Tel. +43 4245 6111
www.gmbau.com

**Ihr verlässlicher Partner für Neubau
und Renovierung auch kleinerer
Projekte. Qualität aus einer Hand.
Schlüsselfertig und zum Fixpreis.**



Haushaltswesens bildet. Es war jedoch trotz einer sparsamen Budgetierung und einer lediglich geringen Berücksichtigung von investiven Maßnahmen **nicht möglich, einen ausgeglichenen Voranschlag im Ergebnishaushalt** zu erstellen, da im Ergebnishaushalt Abschreibungen in Höhe von EUR 1.313.500,00 zu berücksichtigen waren.

Der **Finanzierungshaushalt** ist mit einem **positiven Ergebnis** von EUR 54.400,00 budgetiert und bei sämtlichen Gebührenergebnissen konnte, teilweise nur durch Rücklagenentnahmen, ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden, wenn die Darstellung in der Kameralistik erfolgen würde. Durch die Darstellung der Gebührenergebnisse in Ergebnis- und Finanzierungshaushalten ergeben sich Differenzen, da die geplanten **Investitionen nur im Vermögenshaushalt** aufscheinen.

Die Beschlussfassung über den Voranschlag der Marktgemeinde Paternion für das Haushaltsjahr 2020 erfolgte einstimmig mit nachstehender

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Paternion vom 19.12.2019, Zahl 902/2019/Kö, mit der der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2020 erlassen wird (Voranschlagsverordnung 2020) Gemäß § 6 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, wird verordnet:

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Verordnung regelt den Voranschlag für das Finanzjahr 2020.

**§ 2
Ergebnis – und Finanzierungsvoranschlag**

(1) Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Erträge:	€ 10.714.600,00
Aufwendungen:	€ 12.207.400,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen:	€ 192.000,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 14.200,00
 Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	 € - 1.315.000,00

(2) Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen:	€ 11.951.300,00
Auszahlungen:	€ 11.896.900,00
 Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	 € 54.400,00

**§ 3
Deckungsfähigkeit**

Gemäß § 14 Abs 1 K-GHG wird für folgende Abschnitte gegenseitige Deckungsfähigkeit festgelegt:

- (1) Aufwendungen, die den Sachaufwand eines Abschnittes betreffen sind gegenseitig deckungsfähig bzw. werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- (2) Die Personalaufwendungen eines Abschnittes sind gegenseitig deckungsfähig bzw. werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- (3) Für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit und investive Einzelvorhaben besteht Deckungsfähigkeit nur für Konten innerhalb des einzelnen Betriebes mit marktbestimmter Tätigkeit oder des einzelnen investiven Einzelvorhabens.

**§ 4
Kontokorrentrahmen**

Gemäß § 37 Abs 2 K-GHG wird der Kontokorrentrahmen wie folgt festgelegt: € 1.000.000,00

**§ 5
Voranschlag, Anlagen und Beilagen**

Der Voranschlag als Zahlenwerk – beginnend mit dem Deckblatt – und allen Anlagen und Bestandteilen liegt während der Amtsstunden im Gemeindeamt Paternion, Zimmer Nr. 14, auf und wird im Internet auf der Homepage der Marktgemeinde Paternion (www.paternion.at) zur öffentlichen Einsicht bereitgestellt.

**§ 6
Inkrafttreten**

Dieser Verordnung tritt am 1. Jänner 2020 in Kraft.

Mittelfristiger Finanz- und Investitionsplan

Gemäß den Bestimmungen des Kärntner Gemeindehaushaltsgesetzes haben die Gemeinden für den Zeitraum von fünf aufeinanderfolgenden Finanzjahren einen mittelfristigen Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan für den Ergebnishaushalt und den Finanzierungshaushalt auf Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen erster Ebene (Gesamthaushalt) und zweiter Ebene (Bereichsbudget) sowie für Investitionen anhand des Nachweises der Investitionstätigkeit zu erstellen. Das erste Finanzjahr des mittelfristigen Ergebnis-, Investitions- und Finanzplanes fällt mit dem Finanzjahr zusammen, das der Beschlussfassung über den mittelfristigen Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan folgt. Das hat zur Folge, dass neben dem Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag 2020 auch die mittelfristigen Ergebnis-, Investitions- und Finanzplanungen für die Haushaltsjahre 2020, 2021, 2022, 2023 und 2024 zu beschließen sind.



Sommerbetreuung für Kinder 2020 NEU

Die Marktgemeinde Paternion beabsichtigt auch heuer wieder im August eine abwechslungsreiche Kinderbetreuung für Kinder der Marktgemeinde Paternion von 3 bis 12 Jahren anzubieten. Neu ist heuer, dass diese in Kooperation mit der "Kindernest" gem. GmbH, anstelle der bisherigen Betreuung durch die Kinderfreunde „Summer4Kids“, stattfinden wird.

Bei Interesse ersuchen wir Sie daher nachstehenden Abschnitt auszufüllen und bis zum 15.03.2020 bei der Marktgemeinde Paternion, Hauptstraße 83, 9711 Paternion, Zimmer Nr. 12 abzugeben.

Freundliche Grüße

Manuel Müller
Bürgermeister

Für Rückfragen & weitere Informationen steht Ihnen gerne Frau Bettina Egarter zur Verfügung:
Mail: bettina.egarter@ktn.gde.at oder Tel: 04245/2888-18

✂ Hier abtrennen & bis spätestens 15.03.2020 im Gemeindeamt Paternion abgeben ✂

Das Angebot:

- ✓ Betreuung von Montag bis Freitag von 07.00 Uhr – 16.00 Uhr
- ✓ Kosten pro Woche:
für 5 Tage EUR 80,00 inkl. Mittagessen und Jause
für 3 Tage EUR 50,00 inkl. Mittagessen und Jause

Ich melde mein Kind

Vor- & Familienname:	
geboren am:	
Adresse:	
Tel.Nr.:	

verbindlich für die Sommerbetreuung 2020 zu folgenden Zeiten an:

- | | | | | |
|-----------------------------|---------------------|-----|------------------------------|------------------------------|
| <input type="radio"/> KW 32 | 03.08. - 07.08.2020 | für | <input type="radio"/> 5 Tage | <input type="radio"/> 3 Tage |
| <input type="radio"/> KW 33 | 10.08. - 14.08.2020 | für | <input type="radio"/> 5 Tage | <input type="radio"/> 3 Tage |
| <input type="radio"/> KW 34 | 17.08. - 21.08.2020 | für | <input type="radio"/> 5 Tage | <input type="radio"/> 3 Tage |
| <input type="radio"/> KW 35 | 24.08. - 28.08.2020 | für | <input type="radio"/> 5 Tage | <input type="radio"/> 3 Tage |

Die durch Ihre Unterschrift verbindliche Anmeldung ermöglicht es, Ihnen und Ihrem Kind organisatorisch und inhaltlich eine hochwertige Sommerbetreuung anzubieten.

Für Ihre Fragen & für Informationen zur Sommerbetreuung wird im Mai ein Elternabend stattfinden.

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten



Einschreibung für die Kindergärten in der Marktgemeinde Paternion für das Kindergartenjahr 2020/2021

GEMEINDEKINDERGARTEN PATERNION

von Montag, den 02.03.2020 bis Freitag, den 13.03.2020

jeweils in der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Im Gemeindekindergarten in Paternion (Götz Stadel)

PFARR- UND GEMEINDEKINDERGARTEN FEISTRITZ/DRAU

Montag und Dienstag, 02.03. & 03.03. sowie 09.03. & 10.03.2020

jeweils in der Zeit von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Mittwoch und Donnerstag, 04.03. & 05.03. sowie 11.03. & 12.03.2020

jeweils in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr

im Büro des Kindergartens

PFARR- UND GEMEINDEKINDERGARTEN FEFFERNITZ

von Montag, den 09.03.2020 bis Freitag, den 13.03.2020

jeweils in der Zeit von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr

im Büro des Kindergartens

**Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Anmeldung mit!
Auf Ihr Kommen freuen sich die Teams der Kindergärten in der
Marktgemeinde Paternion!**

ACHTUNG!

Wir weisen darauf hin, dass für die Kinder, die im Zeitraum vom 01.09.2014 bis einschließlich 31.08.2015 geboren sind, der Besuch des Kindergartens verpflichtend ist (Kärntner Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz)



Herzliche Einladung zum

"Kräuterworkshop"

SELBSTGEMACHT statt nur GEKAUFT
„HILDEGARD VON BINGEN - HEILMITTELSCHATZ“

am Montag, dem 23. März 2020
um 17.00 Uhr

im Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau

**Die überlieferten Heilmittel nach Hildegard von Bingen
sind heute gefragt wie nie zuvor!**

In diesem praxisbezogenen Workshop zeigen wir wirksame Rezepte aus ihrem Heilmittelschatz für eine Selbstversorgung mit Elixieren, Tropfen und Honigwürze
mit

Martha Duschnig

FNL Dipl. Kräuterexpertin, Grüne Kosmetik Pädagogin

Katharina Schwager

FNL Dipl. Kräuterexpertin, Bachblüten, Grüne Kosmetik Dipl. Pädagogin

KOSTEN: € 10,-- pro TeilnehmerIn

DAUER: ca. 3 Stunden

ANMELDUNG: im Sekretariat des Gemeindeamtes bei:
Frau Bettina Egarter Tel. 04245/2888-18

ANMELDUNG UNBEDINGT ERFORDERLICH!

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Initiative „Gesunde Gemeinde“ statt und wird vom Amt der Kärntner Landesregierung - Abteilung 5 Gesundheit und Pflege finanziell unterstützt.



Personalnachrichten



Ing. Werner Mayer im Ruhestand

30 Jahre und 7 Monate war Baumeister Ing. Werner Mayer als Leiter des Bauamtes der Marktgemeinde Paternion tätig. Zuständig war Ing. Mayer für alle Hoch- und Tiefbauangelegenheiten der Gemeinde, für die Liegenschaftsverwaltung, für Bauaufsicht, Bauplanung und Bauleitung gemeindeeigener Projekte, für die Raumplanung im Allgemeinen sowie die Sachverständigenarbeit im Einzelnen in allen Bauangelegenheiten.

Vielen „Häuslbauern“ ist Ing. Werner Mayer in sehr guter Erinnerung, da er stets bemüht war, den Wünschen und Bedürfnissen der Bauwerber größtmöglich entgegenzukommen. Viele Gemeindeprojekte trugen seine Handschrift und es war stets sein Bestreben, die Marktgemeinde Paternion infrastrukturell und wirtschaftlich weiterzubringen.

Dem passionierten Jäger und Hobbylandwirt wünschen wir alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und ein kräftiges Waidmannsheil.

Die Nachbesetzung von Ing. Werner Mayer erfolgte aufgrund der gesetzlichen Vorgaben im Rahmen einer Stellenausschreibung und einem dazugehörigen Objektivierungsverfahren.



Aus 16 Bewerbern und Bewerberinnen ging **Baumeister Ing. Peter Müller** aus Feistritz/Drau, als Erstgereihter aus diesem Verfahren hervor und seit Dezember 2019 verstärkt er das Team der Marktgemeinde Paternion. Obwohl erst seit drei Monaten im Dienst, hat sich Ing. Peter Müller bereits bestens integriert, ist voller Elan in der Einarbeitungsphase und seine Fachkenntnisse, die er im Rahmen

seiner langjährigen Tätigkeit bei der Firma Willroider in Villach erwerben konnte, kommen ihm im kommunalen Bereich zugute. Privat den Ausgleich findet unser neuer Bauamtsleiter als 1. Bass bei der Sängerrunde Zlan.

Wir wünschen unserem neuen Kollegen alles Gute und viel Erfolg für den übernommenen Tätigkeitsbereich und heißen ihn nochmals herzlich bei uns willkommen.

Blumenschmuckwettbewerb 2019

Die Freude am kreativen Gestalten in den heimischen Gärten hält ungebrochen an und so wird der alljährliche Blumenschmuckwettbewerb gerne genutzt, um sich mit anderen Gartenfreunden zu messen. Nach erfolgter Jurybewertung wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Blumenschmuckwettbewerb in guter Tradition zur Auszeichnungsveranstaltung in den „Götz Stadl“ in Paternion eingeladen. Die Prämierung fand durch Bürgermeister Manuel Müller, gemeinsam mit Vizebürgermeister Diethard Nagelschmied und Referent GV DI Johann

Pichorner statt und die als „musterhaft“ und „sehr gut“ eingestuften Blumenfreunde erhielten Warengutscheine, eine Urkunde und ein Erinnerungsfoto.

Im Anschluss an die Überreichung der Auszeichnungen fand der Abend einen geselligen Ausklang und den Fachgesprächen war zu entnehmen, dass auch im Sommer 2020 mit blühenden Gärten in der Marktgemeinde Paternion zu rechnen sein wird.



Besondere Waldbrandgefahr – Verbot des Feuerentzündens

VERORDNUNG

des Bezirkshauptmannes des politischen Bezirkes Villach-Land vom 21.01.2020, Zahl: VL3-FO-87/2002 (056/2020), mit der das Feuerentzündens sowie das Rauchen im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verboten werden (Waldbrandverordnung)

Aufgrund des § 41 Abs 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl Nr 440/1975, zuletzt in der Fassung BGBl I Nr 56/2016, wird verordnet:

§ 1

Im Hinblick auf die vorherrschende, extreme Trockenheit, die die Entstehung und Ausbreitung von Waldbränden ausgesprochen begünstigt, wird für das gesamte Gebiet des Bezirkes Villach-Land

LAND  KÄRNTEN

jegliches Feuerentzündens sowie das Rauchen im Wald als auch in dessen Gefährdungsbereich (dazu zählen alle waldnahen Flächen unabhängig von der jeweiligen Kulturgattung und die Kampfzone des Waldes) verboten.

§ 2

Ein Zuwiderhandeln gegen diese Verordnung wird nach dem Forstgesetz 1975 mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,00 oder mit Freiheitsstrafe bis zu vier Wochen bestraft.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Der Bezirkshauptmann:
Dr. Riepan

Das Beste für Ihr Tier – Ihre Tierarztpraxis in Puch ist eröffnet!



VetMed steht für Veterinärmedizin und ist Namensgeber für eine neue, moderne und mit viel Liebe zum Tier betriebene Kleintierpraxis, die kürzlich ihre Pforten in Puch geöffnet hat. Frau **Dr.med.vet. Magdalena Tortschanoff** hat sich ihren Herzenswunsch erfüllt und steht mit ihrem Team unseren geliebten Fellnasen ab sofort Tag und Nacht zur Verfügung.



“Mein Beitrag zum Wohlbefinden der Tiere ist für mich nicht nur Beruf, sondern vielmehr Berufung“ erklärt die engagierte Tierfreundin. Langjährige berufliche Erfahrung, hohes Einfühlungsvermögen, sowie eine leistungsfähige und moderne technische Ausstattung zur bestmöglichen und schnellen Diagnostik, sind Garant für eine optimale Behandlung

in unserer Praxis. Neben den üblichen tierärztlichen Routinebehandlungen zeichnen wir uns durch beste Erfolge besonders bei komplizierten und schwierigen chirurgischen Eingriffen aus. Spezialausbildungen und langjährige fundierte Routine in der Ultraschalldiagnostik (auch Herzultraschall) garantieren eine bestmögliche Versorgung für Ihr Tier.

Wartezeiten sind von gestern, wir arbeiten auf Terminvereinbarung. Sie rufen uns zu jeder Zeit an (auch für Notfälle), wir organisieren den Rest. Machen Sie sich selbst ein Bild von unserer Ordination; wir freuen uns auf Sie und Ihre Vierbeiner.

Dr.med.vet. Magdalena Tortschanoff
Lindenweg 3 • 9722 Puch
Tel.: 0680 111 7409
Email: vetmedpuch@gmail.com
tierarzt-tortschanoff.business.site



Für Fahrzeuge älter als 4 Jahre

SEAT Vorteilspakete

Ob Verschleißteile-Reparatur, Inspektion oder Serviceleistung, die Komplettpreisangebote der Vorteilspakete garantieren dir immer eine transparente Preis- und Leistungsübersicht.



Autohaus Kahlhofer
9711 Paternion

9711 Paternion
Kreuzweg 71
Tel. +43 4245 2280
www.kahlhofer.at



Verstorben sind:

**Peter Hermann Florian, 55 Jahre**

9710 Feistritz an der Drau
(02.12.2019)

Maria Ausserwinkler, 83 Jahre

9710 Neu-Feffernitz
(04.12.2019)

Anna Sölkner, 92 Jahre

9710 Feistritz an der Drau
(05.12.2019)

Ilse Müller, 79 Jahre

9710 Feistritz an der Drau
(09.12.2019)

Dr. phil. Peter Jürgen Müller, 78 Jahre

9711 Paternion
(11.12.2019)

Erwin Kapeller, 86 Jahre

9710 Feistritz an der Drau
(12.12.2019)

Franz Müller, 66 Jahre

9710 Feistritz an der Drau
(18.12.2019)

Edda Friederike Fallosch, 77 Jahre

9711 Paternion
(27.12.2019)

Paul Arbeiter, 87 Jahre

9710 Feistritz an der Drau
06.01.2020

Kurt Andreas Safrin, 81 Jahre

9710 Feistritz an der Drau
(07.01.2020)

Hans Georg Steiner, 89 Jahre

9710 Feistritz an der Drau
(24.01.2020)

Erika Scherer, 87 Jahre

9711 Nikelsdorf
(02.02.2020)

Adolf Christian Schupp, 90 Jahre

9710 Feistritz an der Drau
(08.02.2020)



LAND  KÄRNTEN

Lehre beim Land Kärnten

Gesucht werden:



- » **1 Finanz- und Rechnungswesenassistent*in**
Standort: Klagenfurt
- » **1 Garten- und Grünflächengestalter*in**
Standort: Klagenfurt
- » **3 Köche/Köchinnen**
Standorte: Villach, Spittal/Drau und Völkermarkt
- » **2 Labortechniker*innen (Chemie und Biochemie)**
Standort: Klagenfurt
- » **1 Metallbearbeiter*in**
Standort: Lavamünd
- » **2 Sportadministrator*innen**
Standort: Klagenfurt
- » **5 Straßenerhaltungsfachmänner/-frauen und Tiefbauer*innen (Doppellehre)**
Standorte: Eberstein, Lavamünd, Kötschach-Mauthen, Greifenburg und Winklern
- » **1 Vermessungstechniker*in**
Standort: Klagenfurt
- » **18 Verwaltungsassistent*innen**
Standorte: Klagenfurt, Völkermarkt, St. Veit/Glan, Wolfsberg, Hermagor, Spittal/Drau, Villach

Gerne gesehen sind Interessierte, die mit der Lehre auch die Matura anstreben oder bereits die Matura abgelegt haben.

Bewerbungsfrist:
10. März 2020 (Datum des Poststempels)

Bewerbung:
per Post an die im Bewerbungsformular angeführte Adresse bzw. per Mail an lehre@ktn.gv.at zu übermitteln.

Weitere Informationen unter : www.lehre.ktn.gv.at



**Steinmetzmeister
KLEBER**
Inh. Peter Kleber

GRABSTÄTTEN

9710 Mühlboden, Drautalstr. 6
Mobil 0043 (0) 676 / 951 29 36
www.kleber-steinmetzmeister.at

AM ENDE. EIN LEISES SERVUS.

Wir begleiten Sie in schweren Stunden. 365 Tage im Jahr.

Tel.: 050 199

office@bestattung-kaernten.at | www.bestattung-kaernten.at



**BESTATTUNG
KÄRNTEN**

Ortsentwicklung als Schülerprojekt

Architekt DI Dr. Karlheinz Schwarz, ein gebürtiger Feistritzer, lehrt in Wien am Camillus Sitte Bautechnikum und hat seine Heimatgemeinde für das Jahresprojekt seiner Schülerinnen und Schüler ausgewählt. So kam es, dass die Schülerinnen und Schüler des fünften Jahrganges des Camillus Sitte Bautechnikum die Marktgemeinde Paternion im letzten Sommer besucht haben und im Rahmen eines viertägigen Aufenthaltes fünf Orte bzw. Aufgabenstellungen als besonders wichtig und interessant herausgearbeitet haben.

Betrachtet wurden dabei:

- die Zentren von Paternion, Feistritz/Drau und Feffernitz,
- das Gemeinschaftshaus in Feistritz/Drau,
- die Suche nach einem gemeinsamen Veranstaltungszentrum,
- die Bahnhofstraße und die Brückensituation in Feistritz/Drau sowie
- das Baulandmodell in Feistritz/Drau.

Jede Gruppe bestand aus vier bis fünf Schülerinnen und Schülern, wobei in jeder Gruppe immer Hochbauer, Tiefbauer und Baubetriebe vertreten waren, um das gesamte Spektrum der Ausbildungsschwerpunkte am Camillus Sitte Bautechnikum darzustellen.

Im Rahmen einer Präsentation der Abschlussarbeiten ist nun die Bevölkerung der Marktgemeinde Paternion herzlich eingeladen,

**am Freitag, den 24. April 2020,
um 17.00 Uhr
im Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau
(siehe rechts - Seite 19)**

Einblicke in das Projekt zu gewinnen.

Die Schülerinnen und Schüler des Camillus Sitte Bautechnikum werden bei dieser Präsentation ihre Projekte im Hinblick auf die Erhebung, den Entwurf, der Kostenschätzung und der Terminalsituation erörtern. Neben der Präsentation soll es auch eine Ausstellung der Projekte geben und zusätzlich wird jede Gruppe ihr Projekt auf Schautafeln veranschaulicht darstellen.

Nützen Sie die Gelegenheit neue Einblicke in die Orte unserer Gemeinde zu erlangen und mit den Schülerinnen und Schülern zu diskutieren und sich auszutauschen.

»Wir sind übersiedelt«

Neueröffnung
9710 Feistritz/Drau
Kreuzner Straße 527



Kreuzner Straße 527, A-9710 Feistritz/Drau
tel.: +43 (0) 4245 - 25 91 • fax: DW 77
e-mail: office@scheidenberger.at
www.scheidenberger.at

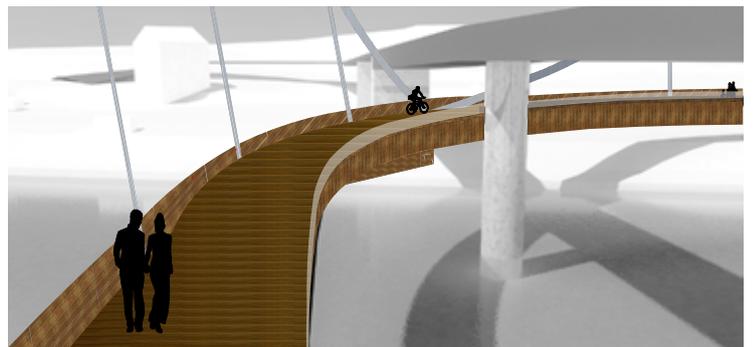


WEITERENTWICKLUNG ZENTRUM UNTERES DRAUTAL

camillo sitte forschen planen
bautechnikum bauen nutzen



PRÄSENTATION DER ABSCHLUSSARBEITEN
CAMILLO SITTE BAUTECHNIKUM 1030 WIEN
24. APRIL 2020 - 17:00 UHR
GEMEINSCHAFTSHAUS FEISTRITZ/DRAU





DANCING NEWS

Tanzen mit Harry!

AKTUELLE TANZKURSE

Greifs LandCafe in Puch

<p>Dienstag 18:30 GRUNDKURS 1 20:00 FORTGESCHRITTENE F-1</p> <p>Donnerstag 19:00 LINE DANCE</p> <p>Freitag 18:30 ANFÄNGER (ab 7. Feber) 20:00 FORTGESCHRITTENE F-2</p>	 <p style="font-size: small;">Greifs LandCafe</p>
---	--

Einzelstunden - Hochzeit-Eröffnungstanz
Ball-Fit - Kirchtags-Fit - Crashkurse

Info's und Anmeldungen bei Harald Poßegger unter 0664 2045240

Crossing Strings for Benefiz




Einladung zur
BENEFIZVERANSTALTUNG des Lions Club Drautal
am Freitag, den 24. April 2020

Beginn: 19:00 Uhr Evangelische Pfarrkirche in Felfernitz
Einlass: ab 18:00 Uhr Eintritt: VVK € 15,-
Abendkassa € 17,-

für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Kartenvorverkauf: ADEG Winkler und bei allen Lions des LC Drautal oder Email: drautal@lions.at

Auf Ihren Besuch freut sich der LC Drautal

Flohmarkt für Baby- und Kinderartikel

im Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau

Samstag, 7.3.2020

14.00 – 17.00 Uhr

Für Speis und Trank wird bestens gesorgt!

Standgebühren:
€10,- für Nichtmitglieder
€5,- für Mitglieder



Information und Tischreservierung gerne per SMS oder Whatsapp:
T 0650/23 43 073
Katrin Müller

Die Kinderfreunde
06 Marktgemeinde Paternion

freuen sich auf zahlreichen Besuch!



ATG
Amateurtheatergruppe
seit 1946
Weißenstein



DER KEUSCHE LEBEMANN

Komödie von Franz Arnold und Ernst Bach

Der Fabrikant Julius Seibold will seine Tochter Gerty mit seinem Kompagnon Max Stieglitz verheiraten. Dieser ist aber aus der Sicht von Gerty nicht interessant genug um einen Ehepartner abzugeben. Er ist nämlich ein uneleganter und nüchterner Zahlen - und Geschäftsmann. Ganz das Gegenteil von Franz Fellner, der ein eleganter Lebemann ist und Gerty den Hof macht.

Um seinen Favoriten doch noch als Schwiegersohn einzuschleusen greift Julius Seibold, der ebenfalls kein Kind von Traurigkeit ist, zu anderen Mitteln und verschafft seinem Kompagnon ein Verhältnis mit der berühmten Filmdiva Ria Ray und macht ihn damit zum Lebemann, der nicht nur Gerty imponiert.

Als jedoch Ria Ray anlässlich der Premiere ihres neuesten Filmes in der Stadt auftaucht, nimmt das Unheil unweigerlich seinen Lauf.

Regie: Gerd Pöcher

Premiere: Fr, 13.03.2020 um 20:00

Sa, 14.03. um 20.00, So, 15.03. um 15.00, Do, 19.03. um 20.00, Fr, 20.03. um 20.00, Sa, 21.03. um 20.00, So, 22.03. um 15.00, Do, 26.03. um 20.00, Fr, 27.03. um 20.00, Sa, 28.03. um 20.00, So, 29.03. um 15.00

Kulturhaus Weißenstein

Kartenreservierungen online unter:
www.atg-weissenstein.com

Telefonische Reservierung:
Montag bis Freitag von 16:00 bis 19:00 Uhr
+43 677 62797680



Pilger- & Reisettermine 2020



Katholische Kirche Kärnten
KATOLISKA CERKEV KOROŠKA

Leben ist Reisen – Reisen ist Leben

Mit einem vielfältigen Angebot an Reisen und gemeinsamen Unterwegssein dürfen wir Ihnen unser Jahresprogramm 2020 präsentieren. Wir haben uns bemüht, den unterschiedlichsten Formen spirituellen Reisens gerecht zu werden und so lädt eine breite Palette an Natur- und Kunsterlebnissen ein, sich selbst und einander neu zu entdecken, im Letzten aber immer wieder hinter allem Gott und das Wunder der Schöpfung zu sehen.

Datum	Veranstaltung	Begleitung
Februar 22.	Spirituelle Schneeschuhwanderung Dobratsch	Mag. Roland Stadler Barbara Wiegele
März 14.	Fastentuchfahrt ins obere Drautal	Mag. Roland Stadler Dr. Manuela Maier
März 21.	Spirituelle Schneeschuhwanderung am Nassfeld	Mag. Roland Stadler Hanni Gratzner
März 28.	Kulturfahrt mit Musikgenuss in den Friaul	Monika Gschwandner
April 4.	Bibelwanderung am Weg des Buches, Teil 1	Monika Gschwandner Dr. Manuela Maier
April 14. – 17.	Lesereise des SONNTAGs nach Südtirol	Dr. Siegfried Muhrer
April 18.	Kärntner Jakobsweg: Wasserhofen – Gallizien	Mag. Roland Stadler
April 20. – 25.	Via Francigena: Garlasco – Calendasco	Pfarrer Josef Allmaier Monika Gschwandner
April 26.	Ökumenischer Bergeweg	Mag. Roland Stadler
Mai 2.	Bibelwanderung am Weg des Buches, Teil 2	Monika Gschwandner Dr. Manuela Maier
Mai 9.	Marienfahrt zum Muttertag	Dr. Manuela Maier
Mai 16.	4. Spittaler Pilgertag: Spittal – Sachsenburg	Mag. Roland Stadler Monika Gschwandner
Mai 20. – 24.	Auf den Spuren des hl. Benedikt: Umbrien und Latium	Mag. Roland Stadler
Mai 23.	Jubiläumspilgern am Marienpilgerweg I: Maria Rojach – St. Andrä	Monika Gschwandner
Juni 4. – 6.	Bergpilgerweg Hoch & Heilig: Lavant – Maria Luggau – St. Oswald	Hans Goldbergner
Juni 12. – 14.	Romea Strata: St. Lambrecht – Monte Lussari Hemmapilgerweg: St. Lambrecht – St. Georgen/L.	Mag. Roland Stadler Monika Gschwandner
Juni 15.	Romea Strata: St. Lambrecht – Monte Lussari Hemmapilgerweg: St. Georgen/L. – Maria Saal	Mag. Roland Stadler Monika Gschwandner
Juni 16. – 18.	Romea Strata: St. Lambrecht – Monte Lussari Jubiläumspilgern am Marienpilgerweg II: Maria Saal – Feistritz/Gail	Mag. Roland Stadler Monika Gschwandner
Juni 19./20.	Romea Strata: St. Lambrecht – Monte Lussari Am Cammino Celeste auf den Monte Lussari	Mag. Roland Stadler Monika Gschwandner
Juni 27.	Am Hemmatag von Maria Waitschach nach Zeltschach	Monika Gschwandner
Juli 4.	Bibelwanderung am Weg des Buches, Teil 3	Monika Gschwandner Dr. Manuela Maier
Juli 4.	Ökumenischer Pilgertag am Domitianweg	Mag. Roland Stadler
Juli 17. – 19.	Karawanenüberquerung am Alpe Adria Trail: Baumgartnerhöhe – Bovec	Mag. Roland Stadler Monika Gschwandner
Juli 23.	Spirituelle Wanderung im Seebachtal	Mag. Roland Stadler
Juli 24.	Spirituelle Wanderung: Georgiberg/Gracaca	Mag. Roland Stadler

Datum	Veranstaltung	Begleitung
Juli 25.	Cammino delle Pievi in Karnien	Mag. Roland Stadler Pfarrer Josef Allmaier
Juli 31.	Spirituelle Wanderung: Georgiberg/Gracaca	Mag. Roland Stadler
August 1.	Bibelwanderung am Weg des Buches, Teil 4	Monika Gschwandner Dr. Manuela Maier
August 7.	Spirituelle Wanderung: Georgiberg/Gracaca	Mag. Roland Stadler
August 14.	Spirituelle Wanderung im Seebachtal	Mag. Roland Stadler
August 15.	Tauernprozession	Mag. Roland Stadler
August 15.	Marienschiffsprozession	Mag. Roland Stadler
August 22.	Kulturfahrt Unteres Drautal, Paternion	Dr. Manuela Maier
September 18. – 20.	Am Alpe Adria Trail durch das Soča-Tal: Bovec – Tribil di Sopra	Monika Gschwandner Dr. Manuela Maier
September 19.	Von Bleiburg zum Hemmberg, Dekanatswallfahrt	Mag. Roland Stadler
September 26./27.	Jubiläumspilgern am Marienpilgerweg III: Maria Luggau	Monika Gschwandner
September 26.	14. Wernberger Kultur- und Kirchenwanderung	Mag. Roland Stadler
Oktober 2.	Engelwanderung in Sirnitz	Monika Gschwandner Lambert Jaschke Waltraud Krauss-Gallob
Oktober 3.	Dreiberge-Wallfahrt im Jauntal	Mag. Roland Stadler
Oktober 17.	Kulturfahrt Oberes Drautal	Dr. Manuela Maier
Oktober 19. – 24.	Via Francigena: Calendasco – Fidenza	Pfarrer Josef Allmaier Monika Gschwandner
November 29.	Adventwanderung Topitza	Mag. Roland Stadler
Dezember 6.	Adventwanderung Stubeck	Mag. Roland Stadler
Dezember 13.	Adventfahrt nach Pordenone mit Konzert im Dom	Monika Gschwandner
Dezember 13.	Adventwanderung Dobratsch	Mag. Roland Stadler
Dezember 20.	Adventwanderung Monte Lussari	Mag. Roland Stadler

Information und Anmeldung: Referat für Tourismusseelsorge
Tarviser Straße 30, A-9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon: 0463 / 5877 2115
E-Mail: tourismus@kath-kirche-kaernten.at
www.kath-kirche-kaernten.at/tourismus

Öffnungszeiten: MO – FR von 8.30 – 12.30 Uhr
DI von 13.30 – 15.00 Uhr

Referat für Tourismusseelsorge

Fotos: Monika Gschwandner, Monika Santinger | Herstellung: Druck- & Kopiezentrum des Bischöflichen Seelsorgeamtes, 9020 Klagenfurt





Künstlervorstellung

Karin Maurer – Autodidaktin aus Feistritz/Drau

Ich habe 1988 mit dem Malen und dem Zeichnen begonnen. Im Laufe der Jahre ist dies zu meiner Leidenschaft geworden. Im vergangenen Dezember bekam ich in der Drautalbank Feistritz/Drau vom Bankstellenleiter Herrn Horst Wohlmuth die Chance, meine Arbeiten erstmalig auszustellen. Es bereitet mir große Freude, meine Gefühle und Energien durch meine Bilder auszudrücken.

Hiermit möchte ich mich nochmals auf öffentlichem Wege bei Herrn Sonvilla, Herrn Horst Wohlmuth und dem gesamten Team für ihre tolle und herzliche Unterstützung bedanken.

Mit lieben Grüßen,
Karin Maurer



PFARRCARITAS Feistritz

Wir sind für Sie da:

12. und 13. März 2020 | 16. und 17. April 2020 | 14. und 15. Mai 2020
18. und 19. Juni 2020
in der Zeit von 08.00 Uhr und 17.00 Uhr.

Die Abgabe von Sachspenden ist nur am jeweiligen Donnerstag während der Öffnungszeiten möglich!



Österreichisches Rotes Kreuz

Der freiwillige Blutspendedienst des Kärntner Roten Kreuzes veranstaltet am

Dienstag, den 17. März 2020,

in der Zeit von 15.30 bis 20.00 Uhr
im **Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau** eine Blutabnahme.

Die Bevölkerung der Marktgemeinde Paternion und Umgebung wird gebeten, sich recht zahlreich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

SUCHE ... BIETE ... TAUSCHE ...

- **Volksschullehrerin gibt Nachhilfe** in allen Gegenständen bis zur 4. Unterstufe und macht **Hausaufgabenbetreuung** – T 0676/539 25 42
- **58 m² Wohnung in Feistritz/Drau zu vermieten:**
3 Zimmer, Kochnische, Bad, WC und Vorraum – EUR 400,00 monatlich inkl. Betriebskosten, exkl. Strom – Anfragen unter T 0676/878 024 47
- **Geschäfts- oder Lagerflächen** in Feistritz/Drau zu vermieten – Anfragen unter T 0676/878 024 47
- **70 m² Wohnung** in Nikelsdorf zu vermieten: Küche möbliert – T 04245/2862
- **Geschäftslokal zu vermieten** (Mietpreis EUR 400 Euro plus Mwst. ohne Betriebskosten) bzw. Verkauf möglich, 70 m² Nutzfläche und 20 m² Kellerabteil, ebenerdiger Zugang, Bahnhofstraße 31 in 9710 Feistritz an der Drau
Kontakt: Herwig Gasser T 0664/ 540 32 52, office@glasgasser.at, provisionsfrei
- **Neuwertige Dachbox und Dachträger** für PKW (1,40 m x 0,80 m in grau) zu verkaufen – Anfragen unter T 0650/740 60 80



Der

sucht für die Monate von Mai bis Oktober eine
BUFFETKRAFT (m/w)

Bei Interesse Infos unter
☎ 0664 - 41 21 766

Tennisclub RAPID Feistritz
Mühlweg 32
9710 Neu Feistritz
www.tc-rapidfeistritz.at



Rotary Club – Passionssingen

Der Rotary Club Unteres Drautal-Paternion lädt zum Passionssingen ein. **Am Freitag, 3. April 2020 um 19.30 Uhr** werden die Gäste in der Pfarrkirche Paternion musikalisch auf die Karwoche eingestimmt. Mit dem Reinerlös der ehrenamtlich organisierten Veranstaltung werden bedürftige Personen in den Unterdrautaler Gemeinden unterstützt.

Präsident Udo Jester und die Mitglieder des Clubs freuen sich gemeinsam mit dem Hausherrn Kons. Rat Ignaz Weyerer auf die bevorstehende Benefizveranstaltung in der Fastenzeit. Musikalisch gestaltet den Abend der Singkreis Fresach unter der Leitung von Burgi Leeb. Solisten des Abends sind Magdalena Nowak (Violine), Jona Hofer (Akkordeon) aus Kärnten sowie Alexander Umundum (Blockflöte) aus der Steiermark. Pfarrer Ralf Isensee liest dazu passende Texte. Anschließend gibt es am Vorplatz Fastensuppe vom Clubmitglied Günter Walder (Koch der Köche 2019) und Getränke.

Karten sind im Vorverkauf um EUR 13,00 unter udrautal@rotary.at oder an der Abendkasse um EUR 15,00 erhältlich.

Der Rotary Club Unteres Drautal-Paternion freut sich auf zahlreiche Besucher.



Alexander Umundum



Singkreis Fresach

elektro amenitsch
JA zu Qualität

- ELEKTROTECHNIK
- ANLAGENÜBERPRÜFUNG (lt. ÖVE-Norm)
- BELEUCHTUNGSTECHNIK (Beratung/Planung)
- INFRAROTHEIZUNGEN
- PHOTOVOLTAIK

9710 FEISTRITZ/DRAU - POBERSACHER STR. 226 - T 04245 25 52-0 - E OFFICE@AMENITSCH.COM



Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ANDREA
HAARSALON

Andrea Karitnig ~ Villacherstraße 179 ~ 9710 Feistritz/Drau
T 04245-2542 ~ info@haarsalon-andrea.at ~ www.haarsalon-andrea.at

Öffnungszeiten: DI bis FR 8.00-18.00 Uhr
SA von 7.30 -14.00 Uhr

FEISTRITZER FASCHING 2020

Es ist wahr, in Feistritz regierte ein Prinzenpaar.
Unter der Regentschaft von Prinzessin Julia Maria I.
und Prinz Luftikus XXXVI – Daniel Brandstätter,
sie, von Udo Wenders die Tochter,
er, dem Fetz-Anda sei Bua, ein ganz ein netter,
bot der Rat der Narren ein Faschingsprogramm,
das dem Publikum gefiel: Es kam gut an!

Der Kanzler selbst, kein laxer
unser Martin, von die Taxer,
sowie die ganze Narrentruppe,
sie liebten springen, Pferd und Puppe.
Ob Tanzen, Singen, Witz und Schmäh,
es war selten tief, meist in der Höh'.
Ob junge Hupfer, ob alte Hasen
das Rampenlicht ist da, zum Spaß.

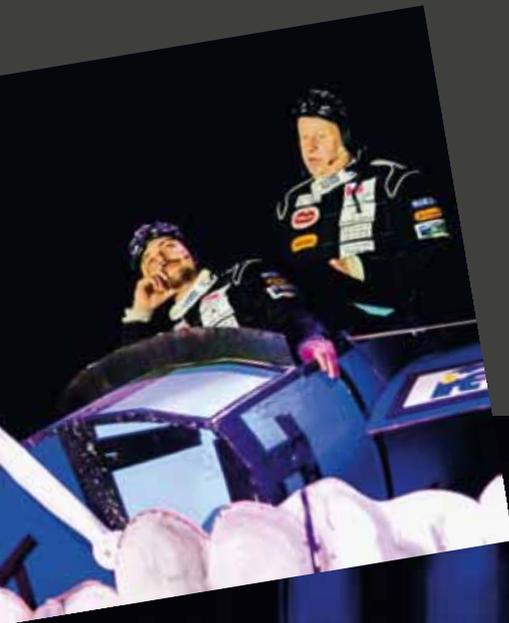
„Die Himmelhunde“ flogen hoch und tief,
„In der Warteschlange“ standen alle schief,
„Let's twist again“, und dann
sprach ein „Vater mit dem Sohnmann“.
„Der Tagträumer“, der Heim.at treu,
„Rokoko meets Falco“, das war neu.
Ein „Radio Hörspiel“ mehr zum Schauen,
ein „Männerschnupfen“ ist nichts für Frauen
„Herzblatt“, wohl ein alter Schinken,
bei „Pferderennen“ darf keiner hinken.
„Die Putzkolonne“ hatte viel zu sagen,
„Indiana Pepe“ musste noch mehr wagen.
Fast zum Schluss mit viel Krawall
„Chantal“!

Zum „Finale“ sangen Udo und die Julia
Stimmgewaltig, wunderbar!

Das Programm, diesmal vor zwölf Uhr aus,
erhielt am Ende viel Applaus.
Und ob sie es glauben oder nicht:
Unser Fasching 2020 war ein Gedicht!

Lei Gleich 2021 im Narrenreich!
www.feistritzer-fasching.at
© Fotos: Melanie Maurer





Aus dem Schulleben der VS Paternion



Rote Nasen Aktion "Kinder helfen Kindern"

Die 2. Klasse (3. & 4. Schulstufe) nahm auch heuer wieder an der Kartenaktion der „Rote Nasen Clowndoctors“ teil. Über hundert Kartenrohlinge wurden von den Schülerinnen und Schülern künstlerisch gestaltet und an den beiden Elternsprechtagen verkauft. Der Verkaufserlös inklusive Spenden betrug EUR 132,00 und wurde an die Clowndoctors überwiesen. Ein herzliches Dankeschön an unsere Künstlerinnen und Künstler der 2. Klasse und an die Eltern für den Kauf dieser einzigartigen Kunstwerke. Da unsere Weihnachtskarten jedes Jahr reißenden Absatz finden, wollen wir auch in Zukunft die wertvolle Arbeit der Clowndoctors in den Krankenhäusern unterstützen.



Eislaufvergnügen am Paternioner Eislaufplatz

Jedes Jahr während der Wintermonate haben unsere Volksschülerinnen und Volksschüler die Gelegenheit, im Rahmen des Turnunterrichtes am Eislaufplatz ihre Runden zu drehen. Bei Sonnenschein und strahlend blauem Himmel hatten einige Anfängerinnen und Anfänger und viele kleine Eislaufprofis einen Riesenspaß und genossen die Unterrichtszeit am Eisplatz. Unsere Schulkinder möchten sich daher bei den vielen fleißigen Männern des EC Paternion für das Präparieren der Eislauffläche bedanken. Ein weiterer Dank gilt den Müttern für die Verköstigung in der Pause mit Früchtetee und Kuchen sowie den Eltern und Großeltern für den Transport der Schultaschen und des Eislaufgepäcks. Falls es die Temperaturen erlauben, werden wir auch weiterhin gerne das Angebot des kostenlosen Schlittschuhlaufens nützen.



Nikolausbesuch

Einen besonderen Tag der Freude erlebten die Kinder und Lehrer der VS-Paternion am Freitag, dem 6. Dezember, als plötzlich in der 5. Stunde im Musikunterricht überraschend der Nikolaus an die Tür klopfte. Spontan sangen ihm die Kinder Lieder vor und sagten Gedichte auf. Er wusste viel Lobenswertes aus seinem goldenen Buch vorzulesen und tauschte mit manchen Kindern flüsternd Geheimnisse aus. Außerdem überreichte er jeder Klasse und jeder Lehrerin ein Sackerl.

Ein großer Dank dafür gilt unserem ehemaligen Pfarrer Johannes Biedermann, der mit diesem Besuch die Herzen der Kinder höher schlugen ließ.

Waltraud Weiß





Stimmungsvolle Weihnachtsfeier der Paternioner Volksschule

Im feierlich geschmückten „Götz Stadl“ fand am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien wieder unsere traditionelle Schulweihnachtsfeier statt.

In ihrer Begrüßungsrede konnte Schulleiterin Helga Schilcher neben zahlreichen Eltern und Großeltern die Fachinspektorin für den evangelischen Religionsunterricht Frau Maria Ebner, unseren Pfarrer Ignaz Weyerer, die ehemaligen Direktoren Magdalena Buchacher und Helmut Smole, die Flötenlehrerin unserer Schulkinder Katharina Winkler sowie unseren Schwimmtrainer Peter Lassnig und unseren Fußballtrainer Matthias Scherzer begrüßen. Mit einem Krippenspiel in Kärntner Mundart, Weihnachtsliedern, Gedichten aber auch mit einem Lied und Gedichten in englischer Sprache gelang es den Kindern, Weihnachtsstimmung in die Herzen der Zuschauer zu bringen. Auch einige Musikschulkinder hatten ihren ersten Auftritt auf der Bühne. Ein gemeinsam gesungenes Weihnachtslied und Segensworte unseres Herrn Pfarrers rundeten die Weihnachtsfeier ab.

Als kleine Aufmerksamkeit konnten die Besucherinnen und Besucher Weihnachtsengel - von den Kindern im Werkunterricht liebevoll gebastelt - gegen eine kleine Spende mit nach Hause nehmen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an den Elternverein unter Obmann Karlheinz Keim und Obfrau-Stellvertreterin Mag.^a Karin Schwanter und ihrem tollen Team. Viele fleißige Engerln verwöhnten die Gäste wieder mit selbstgebackenen Keksen, leckeren Brötchen und Getränken.

Mit dieser großen Freude, die uns das Theaterspielen und Singen bereitet, haben wir auch bei der Pensionistenweihnachtsfeier mitgewirkt und die Kindermette in der Paternioner Pfarrkirche gestaltet.

Marina Paulitsch &
Helga Schilcher



Zu Besuch in der NMS Feistritz/Drau

Am Freitag, den 10. Januar 2020 fuhren meine Klassenkameraden und ich zum Tag der offenen Tür in die NMS Feistritz/Drau. Zuerst zeigte uns Fabian die Inzestationsklasse. Dort saßen drei Kinder, die fleißig lernten. Auch wir durften einige lustige Lernspiele ausprobieren. Danach gingen wir in die Musikklasse und durften mit dem Chor mitsingen. Der Lehrer Schmidt begleitete die afrikanischen Lieder auf dem Klavier. Nach dem Singen zeigte uns Fabian den Biologieraum. Dort standen viele Mikroskope an den Tischen. Jeder von uns erblickte viele Dinge unter dem Mikroskop. Nie betrachteten eine Biene, Moos, Salz und Zucker, Sand und ein Blatt. Das hat mir besonders gut gefallen. Später gingen wir in den Klassenraum, wo Mathematik und Geographie unterrichtet wird. Dort gibt es eine moderne Tafel, die uns alle Tische genau erklärt. Auf dieser Tafel durften wir rechnen, die Bundesländer aufzählen und Memory spielen. Zum Abschluss gingen wir in die Küche. Ein paar Schüler der NMS bewirten uns leckere Getränke und Mohnschnitten. Meinen Freunden und mir hat es sehr gut geschmeckt. Leider mussten wir dann nach Hause fahren. Am Besten hat mir in der NMS die Musikkunde gefallen. Ich freue mich schon auf meine neue Schule, die NMS Feistritz/Drau.

Valerina Hornbanger
VS Paternion

Aus dem Schulleben der VS Feistritz/Drau



"Der Weihnachtsmann und das Navigationsgerät"

Auch in diesem Jahr fand in unserer Schule am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien eine besinnliche Weihnachtsfeier statt.

Die Kinder der Unverbindlichen Übung "Darstellendes Spiel" brachten das moderne Weihnachtsstück "Der Weihnachtsmann und das Navigationsgerät" zur Aufführung und konnten damit nicht nur die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen, sondern auch die Eltern und Verwandten der Schauspielerinnen und Schauspieler begeistern. Musikalisch umrahmt wurde die Feier mit Solostücken einzelner Instrumentalisten aus den Reihen der talentierten Feistritzer Volksschulkinder. Gesänglich waren auch die Zuseher mit in das Weihnachtsstück integriert, wurden doch die gesungenen Lieder von allen Klassen im Vorfeld einstudiert und schließlich von allen zum Besten gegeben.

Das Weihnachtsstück wurde einige Tage zuvor auch bei der Pensionistenweihnachtsfeier im Gemeinschaftshaus in Feistritz/Drau aufgeführt und erntete großen Applaus. Mit der gelungenen Schulweihnachtsfeier konnten wir uns gemeinsam auf das bevorstehende Weihnachtsfest und die wohlverdienten Ferien einstimmen.



VS Feistritz beim Tag der offenen Tür der NMS Feistritz/Drau

Wie jedes Jahr besuchten Mitte Jänner die Abschlussklassen der Volksschule Feistritz/Drau die im Ort ansässige „Neue Mittelschule“. Den SchülerInnen wurden praxisnah und altersgemäß die vielfältigen Ausbildungsbereiche der Mittelschule mit viel Kompetenz und Enthusiasmus näher gebracht. Sehr positiv ist auch zu erwähnen, dass von Seiten der Volksschule rund 30 Elternteile den Weg mit den SchülerInnen in die NMS gefunden haben und sich hautnah vom breiten Angebot der Schule informieren konnten.

Vielen Dank für einen sehr interessanten und lehrreichen Vormittag!

Wolfgang Wallner



Stromworkshop an der VS Feistritz/Drau

Was sind Kupferkabel? Wie funktioniert ein Stromkreis oder ein Windkraftwerk? Am 14. und 15. Jänner 2020 hatten die SchülerInnen der dritten Klassen die Möglichkeit Einblick in die Stromgewinnung zu bekommen. Die Herren Christian Finger und Markus Tripp vom Klimabündnis Österreich gaben Einblick in saubere und nicht saubere Stromerzeugung. Besprochen wurde die Wichtigkeit von Strom in unserer Zeit und bekannte Begriffe wie Generator, Stromkreis und Turbine erläutert. Auch wie Solarzellen funktionieren wurde erklärt. Nach einer theoretischen Einführung hatten alle die Möglichkeit bei verschiedenen Stationen sich selbst als „Stromerzeuger“ zu versuchen.





Volkschule Feistritz/Drau meets Special Olympics

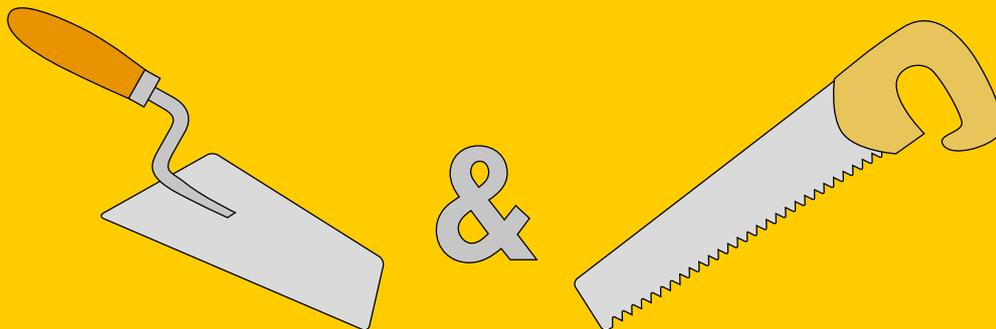
Schülerinnen und Schüler der VS Feistritz Drau begrüßten die Sportlerinnen und Sportler der Special Olympics in Villach. In einem fächerübergreifenden Kunstprojekt haben die Schülerinnen und Schüler der 1., 3. und 4. Klasse zur Begrüßung der Sportlerinnen und Sportler zwei Plakate gestaltet. Gemeinsam wurde entworfen, gezeichnet, gemalt und gesungen und das Ergebnis zeigt einen malerischen Rundblick rund um die Stadt Villach und ihrer markanten Landschaft. Be a Champion! Sei ein Held! So das Motto unseres Plakates, dass allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Special Olympics Anerkennung und Unterstützung signalisieren soll.

Zur Dokumentation der Gestaltungsarbeiten entstand auch eine Grußbotschaft, die musikalisch von der 3c, unter der Leitung von Frau Sonja Lengfellner gestaltet wurde. Beides, Plakat und Film wurden bei den Special Olympics gezeigt und sollten nicht nur die Sportlerinnen und Sportler in Villach grüßen und unterstützen, sondern auch unseren Schülerinnen und Schülern zeigen, dass man mit persönlichem Einsatz, über seine eigenen Grenzen hinaus, tolle Leistungen erbringen kann.

MUT – AUSDAUER – DURCHHALTEVERMÖGEN nicht nur für die Sportlerinnen und Sportler eine Maxime, sondern für uns ALLE!



Wir können beides!



HBM Ing. Johann Strauß
berät Sie gerne:

- Holzhaus
- Dachstuhl
- Carport
- Holzarbeiten

Tel. 0699/155 66 216

Massiv- & Holzbau

9800 Spittal/Drau, Molzbichler Straße 4
Tel. 04762/2752, www.ottmannbau.at

OTTMANN

BAU

GMBH

Aus dem Schulleben der NMS Feistritz/Drau



Begegnung mit zeitgenössischer Kunst im Grünspan

Die SchülerInnen des Wahlpflichtfaches „Bildnerisches Gestalten“ an der NMS-Feistritz/Drau besuchten im Mai die Ausstellung „Alles fließt – Glaube“ mit Werken von Franz Reintaler und Erhard Osinger im Haus Grünspan - Plattform für Kunst und Kultur im Drautal in Feffernitz. Nach einer fachkundigen Führung durften die SchülerInnen nach einem Bild ihrer Wahl Vorort eine Skizze anfertigen. Im heurigen Schuljahr wurden die Werke mit Pastell-Ölkreide ausgemalt und so auch sehr individuell gestaltet. Auch die Bilderrahmen wurden von den SchülerInnen im technischen Werkunterricht selbst hergestellt.

Es ist gelungen, durch eigene Interpretation der Bilder einen sehr persönlichen Ausdruck zu finden.

Vielen Dank an unseren Werklehrer HOL Oprießnig Helfried für die Unterstützung und an Herrn Norbert Kaltenhofer, Frau Margot Fassler und Frau Astrid Wolker für die Öffnung des Hauses für unsere kunstinteressierten SchülerInnen.

Sylvia Campidell, BEd & Judith Kulle, BEd



Kärntner Stub'n Familie Oberzaucher



LANDHOTEL-NATURRESTAURANT LOGISCH-BIOLOGISCH

Öffnungszeiten KÜCHE

von Oktober bis April "Winter"

MO - MI 17.00 - 20.30 Uhr SA, SO 11.00 - 14.00 Uhr
DO, FR Ruhetag

von Mai bis September "Sommer"

MO - SO 17.00 - 20.30 Uhr Kein Ruhetag

Ausnahmen: Reservierte Feierlichkeiten jeder Art!

Marktgemeinde Paternion VERANSTALTUNGEN

Jahresübersicht 2020



Den Jahres-Veranstaltungskalender finden Sie unter: www.paternion.gv.at/veranstaltungen



Informationen

Kärntner Stub'n – Landhotel-Natur-Restaurant in Aifersdorf

täglich Kärntner Küche, frische Fische, Hausjause etc.
Mai-September durchgehend geöffnet
Oktober-April: Donnerstag und Freitag Ruhetag
Betriebsurlaub: 09. – 29. November 2020
20. – 24. Dezember 2020
Tel. Nr.: 04245/2085 – email: info@kaerntnerstubn-hotel.at

Gasthof Tell in Paternion

Juli, August bis Mitte September durchgehend geöffnet – kein Ruhetag
- besondere kulinarische und musikalische „Feinheiten“ werden gesondert angekündigt
- eigene Landwirtschaft
- jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr Bergsteigerstammtisch des Österreichischen Alpenvereins, Ortsgruppe Unteres Drautal
- Tel. Nr.: 04245/2931 – Homepage: www.gasthof-tell.at – email: michorl@gasthof-tell.at

Fischerkarten für die Drau

Im Gemeindeamt Paternion, Zimmer Nr. 5 erhältlich
Tel.Nr. 04245/2888-14

Tageskarte: EUR 20,00
Wochenkarte: EUR 60,00 ohne Huchen
EUR 90,00 mit Huchen

Zu diesen Kosten der Fischereierlaubnis werden noch die Gebühren für die amtliche Fischerkarte hinzugerechnet. Auskünfte erteilt Obmann Ing. Franz Kump – Tel.Nr. 0660/ 124 50 01

Modellflug

Auskünfte erteilt Herr Edmund Campidell, unter der Tel.Nr. 0650/709 18 53

Tennis

Feistritz/Drau, Schulstraße
Tel.Nr. 0680/313 36 80

Feffernitz, Tennisplatz Tennisklub Rapid Feffernitz
Tel. Nr. 0680/307 53 00

Feffernitz, Tennisplatz Tennisklub Feffernitz-Mühlboden
Tel. Nr. 0650/912 33 00

FETZ – Feistritzer Tenniszentrum, Feistritz/Drau
Kreuzner Straße 380 – Tel. Nr. 04245/4746

Schwimmbad

Beheiztes, modernes Schwimmbad der Marktgemeinde Paternion von Mai bis September täglich geöffnet von 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr – Tel.Nr. 04245/6350



Informationen

Bad Café

Essen – Trinken – Eis
von Mai bis September täglich geöffnet von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr –
Tel. Nr. 04245/62101

Beachvolleyballplatz

Schwimmbad Paternion – Tel. Nr. 04245/6350

Radfahren

auf vielen gekennzeichneten Radfahrwegen und entlang der Drau

Kegelbahn

Freizeitzentrum Feffernitz, Mühlboden, Mühlenweg 32
Auf Vorbestellung immer Mo, Mi-Sa von 14.00 Uhr bis 23.00 Uhr sowie
Di von 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr Tel. Nr. 0676/432 29 10

FETZ – Feistritzer Tenniszentrum, Feistritz/Drau, Kreuzner Straße 380
Tel. Nr. 04245/4746

Götz Stadel in Paternion

Ihre Adresse für Feiern aller Art – Weihnachtsfeier, Familienfeiern,
Geburtstage, Hochzeiten etc. - Kontakt: Walter Jörg –
Tel. Nr. 0664/523 07 99

Seniorenwanderungen

ab April jeden Dienstag – Anfragen beim Österreichischen Alpenverein-
Ortsgruppe Unteres Drautal Herrn Sepp Muchitsch –
Tel. Nr. 0676/596 84 29

Österreichischen Alpenvereines – Ortsgruppe Unteres Drautal

Stammtische finden jeden ersten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im
Gasthof Tell, Paternion statt.

Nähere Informationen zum Verein und zu den einzelnen Wanderungen
sowie den genauen Tourenplan für das Jahr 2020 finden Sie auf der
Homepage: www.alpenverein.at/spittal-drau/ortsgruppen/unteres-drautal

Stammtische des Pensionistenverbandes Österreich

Ortsgruppe Paternion

Oktober bis Mai – jeden Donnerstag im Götz Stadel 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Obmann Georg Eder – Tel. Nr. 0650/377 26 40

Ortsgruppe Feistritz/Drau

Jeden Mittwoch im Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau ab 14.00 Uhr
Obmann Siegfried Pfeiffer – Tel. Nr. 0650/683 47 13

Ortsgruppe Feffernitz

Jeden Dienstag im Freizeitzentrum Feffernitz ab 13.30 Uhr
Obmann Walter Eder – Tel. Nr. 0699/106 057 24



Kulinarik

Mo 20. April bis Mo 27. April

Steaktage

Kärntner Stub'n – Aifersdorf

So 25. Oktober bis So 08. November

Wild- und Weideganswochen

Kärntner Stub'n – Aifersdorf

So 20. September | 09.00 Uhr

Unterdrautaler Kulinarik - Herbst

Anna-Plazotta-Platz in Paternion

Veranstalter: Rotary Club Unteres Drautal

Mi 03. Juni | 17.00 Uhr

Grillfest

Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau

Veranstalter: Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Feistritz/Drau



Kirchliche Veranstaltungen

Pfarrkirche in Feistritz/Drau

- Jeden Sonntag um 10.00 Uhr Hl. Messe
- Jeden 3. Samstag im Monat Vorabendmesse um 18.00 Uhr
- Jeden Donnerstag, außer an Hochfesten, um 10.00 Uhr Heilige Messe im Seniorenwohnheim Drautal
- Bitte beachten Sie die Gottesdienstordnung

Kirche in Neu-Feffernitz

- Jeden 3. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr Hl. Messe (ansonsten jeden Samstag um 18.00 Uhr)
- Jeden Mittwoch Gottesdienst um 8.00 Uhr

Gottesdienste in Kreuzen und Rubland

Die Gottesdienste in Kreuzen und Rubland finden im Wechsel um 8.30 Uhr am Sonntag statt (lt. Gottesdienstordnung im Pfarrblatt)

Pfarrkirche in Paternion

Jeden Sonntag um 9.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Evang. Pfarrgemeinde Feffernitz

Gottesdienst jeden Sonntag um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche in Feffernitz (außer am letzten Sonntag im Monat)

So 19. April | 09.00 Uhr

Erstkommunion

Kirche Paternion

Veranstalter: Pfarre Paternion

So 26. April | 10.00 Uhr

Erstkommunion

Kirche Neu-Feffernitz

Veranstalter: Pfarre Feistritz/Drau

So 24. Mai | 09.00 Uhr

„Kirche unterwegs“ – von der Kreuzen zur Hundskirche – Pilgern auf Evangelisch

Treffpunkt: katholische Kirche Kreuzen

Veranstalter: Evangelische Pfarre Feffernitz

Do 11. Juni |

Fronleichnamsprozession und Pfarrfest

Kirche Paternion

Veranstalter: Pfarre Paternion



Kirchliche Veranstaltungen

Sa 27. Juni | 18.00 Uhr

Pfarrfest – Alphagottesdienst mit der Singgemeinschaft Stockenboi

Evangelische Kirche Feffernitz

Veranstalter: Evangelische Pfarre Feffernitz

So 28. August | 10.00 Uhr

Pfarrfest in Feffernitz

Kirche Neu-Feffernitz

Veranstalter: Pfarre Feistritz/Drau

So 15. August | 10.00 Uhr

Kräutersegnung

Marienkirche in Feistritz/Drau

Veranstalter: Pfarre Feistritz/Drau

Sa 03. Oktober | 18.30 Uhr

Ehejubiläumsgottesdienst des Dekanates mit anschließender Agape

Kirche Paternion

Veranstalter: Pfarre Paternion

So 04. Oktober | 09.00 Uhr

Erntedankfest

Kirche Paternion

Veranstalter: Pfarre Paternion

Di 08. Dezember | 14.00 Uhr

Seniorenachmittag

Pfarrkirche Feistritz/Drau

Veranstalter: Pfarre Feistritz/Drau



Gesundheit

Mo 23. März | 17.00 Uhr

Kräuterworkshop

Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau

Veranstalter: Marktgemeinde Paternion



Kultur, Brauchtum und Unterhaltung

Sa 22. Feber | 14.00 Uhr

Faschingsumzug in Feffernitz

Treffpunkt: Alois-Gasser-Platz

Veranstalter: Die Kinderfreunde der Marktgemeinde Paternion

So 23. Feber | 14.00 Uhr

Faschingsumzug in Paternion

Treffpunkt: Volksschule Paternion

Veranstalter: Elternverein der VS Paternion



Di 25. März | 15.00 Uhr

Faschingsparty

Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau
Veranstalter: Daniel Brandstätter

Sa 07. März | 14.00 Uhr

Flohmarkt

Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau
Veranstalter: Kinderfreunde – OG Marktgemeinde Paternion

Fr 03. April | 19.30 Uhr

Passionssingen

Pfarrkirche Paternion
Veranstalter: Rotary Club Unteres Drautal

So 12. April | 20.00 Uhr

Osterkränzchen 2020

Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau
Veranstalter: Jugendgemeinschaft Ebenwald - Rubland

Sa 25. April | 20.00 Uhr

Frühlingskonzert

Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau
Veranstalter: Gemeindemusikkapelle Paternion - Feistritz

Fr 01. Mai | 10.00 Uhr

1. Mai Feier

Anna-Plazotta-Platz in Paternion
Veranstalter: Hutclub Paternion – Die Hiatala

So 07. Juni | 09.00 Uhr

Rubländer Jahreskirchtag

Heilige Messe mit anschließender Fronleichnamsprozession
Volksschule Rubland
Veranstalter: Jugendgemeinschaft Ebenwald - Rubland

Sa 13. Juni und So 14. Juni | ab 09.00 Uhr

20 Jahre - Ein Dorf im Gartenzauber

Pobersach
Veranstalter: Erika Steyrer-Karner

Sa 14. Juni | ab 09.00 Uhr

Kreuzner Kirchtag

Kreuzen
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Kreuzen

Sa 27. Juni | 17.00 Uhr

„Feierabend“ der FF Paternion

Im Park beim FF Haus in Paternion
Veranstalter: FF Paternion

Sa 27. Juni |

Sommerkonzert

Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau
Veranstalter: Singgemeinschaft Feistritz/Drau

Sa 01. August | 18.00 Uhr

Straßentheater – Theaterwagen Porcia

Ort wird noch bekanntgegeben
Veranstalter: Ensemble:Porcia

So 02. August | 10.00 Uhr

Pogöriacher Jahreskirchtag

Pogöriach
Veranstalter: Zechgemeinschaft Pogöriach



So 16. August | 10.00 Uhr

Pöllaner Kirchtag

Pöllan

Sa 29. August und So 30. August | ganztägig

Feistritzer Jahreskirchtag

Bahnhofstraße Feistritz/Drau
Veranstalter: Zechgemeinschaft Feistritz/Drau

So 06. September | 11.00 Uhr

Ebenwalder Dorffest

Heilige Messe bei der Kapelle in Ebenwald
Veranstalter: Dorfgemeinschaft Ebenwald

Sa 03. Oktober | 09.00 Uhr

Flohmarkt

Modellflugplatz Paternion-Feistritz/Drau
Veranstalter: Modellfluggruppe Feistritz/Drau

Mi 07. Oktober | 17.00 Uhr

Oktoberfest

Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau
Veranstalter: Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Feistritz/Drau

Sa 17. Oktober | 20.00 Uhr

Chorkonzert 40 Jahre SG Kaming

Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau
Veranstalter: Singgemeinschaft Kaming

Sa 24. Oktober

Preiswatten

Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau
Veranstalter: FF Feistritz/Drau

Mo 09. November | 06.00 Uhr

Herbstmarkt

Paternion
Veranstalter: Marktgemeinde Paternion

Sa 07. November und So 08. November | 10.00 Uhr bis 19:00 Uhr bzw. 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kunst-und Kunsthandwerksausstellung

Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau
Veranstalter: J.P. Karner

Sa 21. November | 20.00 Uhr

Unterdrautaler Nachkirchtag

Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau
Veranstalter: Zechgemeinschaft Pogöriach

So 29. November | 15.00 Uhr

Ein Brunnen wird zum Adventkranz

Anna-Plazotta-Platz in Paternion
Veranstalter: Hutclub Paternion – Die Hiatala

Sa 26. Dezember

Stefani-Liedertafel

Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau
Veranstalter: MGV Paternion



Sa 29. Feber

Labspitze (Radstätter Tauern)

Tourenführer: Jakob Steiner

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal

Sa 7. März

Fischerei-Unterweisung

Landgasthof Tell - Paternion

Veranstalter: Fischereiverein Paternion-Feistritz/Drau

Anmeldung erforderlich unter der T 0660/124 50 01

Sa 14. März

Hirneck und Karlhöhe (Hafnergruppe)

Tourenführer: Tanja Cwioro

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal

Sa 21. März

Sauereggennock (Nockberger)

Tourenführer: Udo Jester

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal

Sa 04. April

Große Zirknitzscharte (Sonnblickgruppe)

Tourenführer: Georg Brandstätter

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal

Sa 25. April | 09.00 Uhr

Anfliegen

Modellflugplatz Paternion-Feistritz/Drau

Veranstalter: Modellfluggruppe Feistritz/Drau

Sa 02. Mai | 09.00 Uhr

Freundschaftsfliegen mit den Helfreunden Kaming

Modellflugplatz Paternion-Feistritz/Drau

Veranstalter: Modellfluggruppe Feistritz/Drau

Sa 09. Mai

Monte Schenone (Julische Alpen)

Tourenführer: Jutta Mainhart

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal

Sa 23. Mai

Kölnpreinspitze (Hafnergruppe)

Tourenführer: Jutta Mainhart

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal

Sa 30. Mai

Fischerei-Unterweisung

Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau

Veranstalter: Fischereiverein Paternion-Feistritz/Drau

Anmeldung erforderlich unter der T 0660/124 50 01

Sa 20. Juni

Mussen-Schätzbichl (Gailtaler Alpen)

Tourenführer: Edi Steiner

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal

Sa 20. Juni | 09.00 Uhr

Sonnwendfliegen

Segler-Schlepp, Nachtflug mit Lagerfeuer und Grillen

Modellflugplatz Paternion-Feistritz/Drau

Veranstalter: Modellfluggruppe Feistritz/Drau

Sa 27. Juni

Roter Beil (Kreuzeckgruppe)

Tourenführer: Jutta Mainhart

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal

Sa 18. Juli | 07.30 Uhr

Internationales Stockturnier

Freizeitzentrum Feffernitz

Veranstalter: ER Raika Feffernitz/Lach

Sa 18. Juli

MTB-Tour Achomitzer Alm

Tourenführer: Walter Moritz

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal



Sa 18. Juli | 09.00 Uhr

RC-SF Segelflugbewerb Kärntner Landesmeisterschaft und NW

Modellflugplatz Paternion-Feistritz/Drau

Veranstalter: Modellfluggruppe Feistritz/Drau

Sa 25. Juli

Winterleitenkopf (Hochalmgruppe)

Tourenführer: Gerfried Sattlegger

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal

Sa 25. Juli | 09.00 Uhr

Insberg Hangsegeln Teil 1

Modellflugplatz Paternion-Feistritz/Drau

Veranstalter: Modellfluggruppe Feistritz/Drau

Sa 01. August

Salzkofel (Kreuzeckgruppe)

Tourenführer: Udo Jester

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal

Sa 08. August | 09.00 Uhr

Ersatztermin: So 09. August | 09.00 Uhr

Air Fish Bewerb

Modellflugplatz Paternion-Feistritz/Drau

Veranstalter: Modellfluggruppe Feistritz/Drau

Sa 05. September

Großer Nabois (Julische Alpen)

Tourenführer: Hubert Scharf

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal

Sa 05. September | 09.00 Uhr

Insberg Hangsegeln Teil 2 und RC-H2 Bewerb

Modellflugplatz Paternion-Feistritz/Drau

Veranstalter: Modellfluggruppe Feistritz/Drau

So 06. September | 08.00 Uhr

Alpen Adria Schnellschachturnier

Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau

Veranstalter: Schachklub Feistritz Paternion

Sa 19. September | 09.00 Uhr

Abfliegen mit Vereinsmeisterschaft

Modellflugplatz Paternion-Feistritz/Drau

Veranstalter: Modellfluggruppe Feistritz/Drau

So 26. September | 09.00 Uhr

Seglerhochstart

Modellflugplatz Paternion-Feistritz/Drau

Veranstalter: Modellfluggruppe Feistritz/Drau

Sa 26. September

Brana (Steiner Alpen)

Tourenführer: Jakob Steiner

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal

Sa 17. Oktober | 09.00 Uhr

Warbird-Treffen

Alle Kriegerflieger erlaubt (außer Turbine)

Modellflugplatz Paternion-Feistritz/Drau

Veranstalter: Modellfluggruppe Feistritz/Drau

Mo 26. Oktober

Tour zum Nationalfeiertag

Näheres beim Oktober Stammtisch

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal

Sa 12. Dezember

LVS Übung

Jutta Mainhart und Bruno Rauter

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal

Do 31. Dezember

Traditionelle Silvestertour

Näheres beim Dezember Stammtisch

Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal



Feistritzer Kindergartenpost

Adventkranzbinden im Hoferhaus

Ende November durften die „großen“ Kindergartenkinder unter Anleitung und Mithilfe von Astrid, Alberta und Christina im alten Hoferhaus für unsere Kindergartengruppen wunderschöne Adventkränze binden.

In liebevoller Weise wurde den Kindern grundlegendes Wissen über den Brauch und das Binden von Adventkränzen gezeigt.

Wir bedanken uns sehr herzlich beim Team von „GNAHT & GMOLN“ für dieses nette Angebot!

Die Schmetterlingsgruppe vom Kindergarten Feistritz/Drau



Auf die Ski, fertig, los!

Vom 13. bis 17. Jänner fand für unsere Kindergartenkinder im Ochsengarten der Skikurs der Skischule Gerlitzen statt. Es war für die Kinder ein Highlight eine Woche im Schnee auf den Skiern zu verbringen. Ob Anfänger oder Fortgeschrittener, alle profitierten vom Können der Skilehrer und Skilehrerinnen. Auch das Maskottchen „Bino-Bär“ war jeden Tag ein gern gesehener Gast und motivierte unsere kleinen Pistenflitzer mit tollen Liedern. Am Freitag konnten die Kinder beim Skirennen das Erlernte unter Beweis stellen und bei der anschließenden Siegerehrung gab es für jeden eine Medaille und eine Urkunde. Danach stärkten sich alle noch am schmackhaften Büfett und somit ging eine tolle Skikurswoche zu Ende. Vielen Dank nochmals an die Eltern der Kinder des Pfarr- und Gemeindekindergartens Feistritz/Drau für die Unterstützung beim Büfett sowie an Herrn Messner Herwig von Adeg Messner in Zlan für das Bereitstellen der großen Thermoskannen.



Kfz TSCHERNUTTER OG

Bahnhofstraße 196, 9711 Paternion
Tel.: 0 4245 - 64 890
Mob.: 0 676 - 336 42 91
E-mail: office@ct-autoabc.at

Freie Mehrmarken-Werkstatt
unabhängig. kompetent. preiswert. fair.

FLEISCHEREI SANDRIESSER

Sandriesser Josef

Villacher Straße 213, 9710 Feistritz/Drau
Tel.: 04245/2276, Fax 04245/22764,
E-Mail: seppi.sandriesser@gmail.com

www.fleischerei-sandriesser.at

Paternioner Kindergartenpost

Besuch des Hl. Nikolaus

Zu einem traditionellen Fest im Jahreskreis gehört der Besuch des Hl. Bischof Nikolaus im Kindergarten. Am 06.12.2019 war es endlich so weit. Bei Kerzenschein warteten die Kinder schon gespannt auf ihn und wirklich besuchte er unsere Gruppe. Gemeinsam feierten wir dann den Namenstag des Hl. Nikolo mit Liedern und Gedichten. Als Dankeschön teilte er jedem Kind ein Säckchen, befüllt mit Nüssen, Mandarinen und Süßigkeiten, aus. Danach verabschiedete er sich wieder und zog weiter ins nächste Haus.

Herzlichen Dank dem lieben Nikolo für diese schöne Feier.



Schikurs im Ochsendgarten

Die Wiesen waren grün oje, aber im Paternioner Ochsendgarten gab es einen super Schnee, juche. Bei ausgezeichneten Pistenverhältnissen und einem Kaiserwetter fand heuer in der Zeit vom 13.01. – 17.01.2020 der Kindergartenschikurs von Feistritz/Drau, Zlan und Paternion auf unserem „Hausberg“ statt. Bestens organisiert durch die „Schischule Gerlitzen“ und dem Schilehrerteam konnten die Kinder spielerisch das Schifahren erlernen, aber auch ihr Können verbessern. Mit dem neuen Schilift, einem Förderband, das auch als Zauberteppich bezeichnet wird, fuhren die Kinder bis zum „Gipfel“ des Ochsendgartens und konnten dann auch schon ihre Schwünge in den Schnee setzen. Lange Wartezeiten beim Anstellen und das Hinausfallen aus der Liftspur gehören damit der Vergangenheit an. Der Abschluss eines Schitages mit dem Tanz des „BINO-BÄREN“ durfte natürlich nicht fehlen und bereitete den Kindern eine große Freude. Unter einem begeisterten und zahlreich erschienenen Publikum fand am letzten Schikurstag wie üblich das Abschlussrennen statt. Unsere Pistenflitzer wurden für ihr Können von den Fans mit großem Applaus belohnt. Bei der

Siegerehrung bekam jedes Kind eine Medaille, Urkunde und eine Tageskarte für die Gerlitzen überreicht.

Ein herzliches Dankeschön all Jenen, die zum Gelingen einer schönen, unfallfreien Schiwoche beigetragen haben.



Das kleine Straßen 1x1 – Gratisaktion des ÖAMTC Kärnten und der AUVA

Auf spielerische Art und Weise machte Frau Isabella Konrad (ÖAMTC) mit unseren angehenden Schulkindern Verkehrserziehung in unserem Kindergarten. Der Bewegungsraum wurde als Verkehrsinsel mit Zebrastrifen, Ampel und Rutschauto umgestaltet. Mit Spaß und Bewegung, altersgerecht, informativ und praxisbezogen sollten die Kinder Verkehrssicherheit trainieren. Ein wichtiges Thema war auch das Sichtbarmachen auf der Straße. Dabei wurden Warnwesten und Taschenlampe in verdunkeltem Raum ausprobiert. Zum Abschluss dieses lehrreichen Verkehrssicherheitsprogrammes machte Frau Konrad mit den Kindern noch ein Verkehrserziehungsquiz. Als Belohnung bekam jedes Kind eine Krone, Messlatte und Leuchtstickers überreicht. Das kleine Straßen 1x1 war für die Kinder sehr interessant und bereitete ihnen eine große Freude.

Herzlichen Dank dem ÖAMTC, der AUVA und Frau Konrad.





Mitten im Leben



Das Jahr 2020 hat begonnen und ich möchte einen kleinen Rückblick über unsere Aktivitäten vom Herbstsemester 2019 der MIL-Gruppe Paternion geben. Am 30.09.2019 haben wir mit unseren MIL-Einheiten mit 19 Teilnehmern wieder begonnen. Am 14.10.2019 hat uns unser Bürgermeister Herr Manuel Müller besucht und eine Einheit mitgemacht, um sich ein Bild zu machen, was so alles

während der 1,5 Std. mit den Teilnehmern gemacht wird. Es war sehr lustig und er hat sich tapfer geschlagen. Am 02.12. hat uns Frau Ulrike Schwertner in der Gruppe besucht, sie ist die Leiterin der MIL-Trainer seitens des Kath. Bildungswerkes. Alle MIL-Gruppen aus ganz Kärnten haben alte und bewährte Rezepte an Frau Schwertner geschickt (auch meine Teilnehmer haben fleißig mitgemacht) und es ist daraus ein nettes Kochbuch entstanden. Frau Schwertner hat uns das Kochbuch mitgebracht und alle TN, welche ein Rezept veröffentlicht haben, erhielten als Geschenk das Buch.

Am 09.12.2019 hatten wir unsere letzte Einheit im Jahr 2019 mit einer kleinen Weihnachtsfeier und als Höhepunkt bin ich mit meiner Gruppe am 22.12. zum Seltenheimer Advent ins Konzerthaus nach Klagenfurt gefahren, Herr Klammer vom Reisebüro Klammer hat

uns wieder sicher ans Ziel und nach Hause gebracht. Zuerst gab es Kaffee und Kuchen (danke lieber Herr Bürgermeister), danach haben wir die Nachmittagsvorstellung besucht und es war eine sehr schöne Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Das Jahr 2020 zählt jetzt schon wieder ein paar Wochen und wir sind wieder fleißig am Arbeiten, um auch im Alter geistig, körperlich und seelisch fit zu bleiben. In diesem Sinne freue ich mich auf viele tolle, spannende, lustige, arbeitsame, bewegliche und tanzende Einheiten im Frühjahr 2020.

*Herzlichst eure Brigitte Fleissner
(MIL-Trainerin Gesunde Gemeinde Paternion)*



Besuch der Partnergemeinde in Kärnten

Feuerwehr und „Old-Men-Club“ beim Herbstmarkt in Paternion

Anlässlich des Paternioner Herbstmarktes besuchte eine zwölfköpfige Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Ladenburg, sieben Herren des „Old – Men - Clubs“ sowie die frühere Rathausmitarbeiterin Brigitte Stahl, die Partnergemeinde in Kärnten. Mit dieser Reise wird der Besuch durch die „Paternioner“ beim Ladenburger Altstadtfest erwidert.

Schon legendär am Ankunftsabend ist die alljährliche Einladung durch Hans und Karin Piery zu einer zünftigen „Kärntner Jause“ auf ihrem Bauernhof in Pöllan.

Am nächsten Tag, bei schönem Spätherbstwetter, war es dann wieder soweit, dass der ausgewählte Ladenburger Wein vom Weingut „Rosenhof“ im Rahmen des Herbstmarktes, in einem dankenswerter Weise eigens von der Marktgemeinde Paternion bereitgestellten Zelt, angeboten werden konnte. Die Bevölkerung aus Paternion und Umgebung machte davon regen Gebrauch.

War es in den früheren Jahren eher der „Rosé“, welcher frühzeitig ausverkauft war, so war es in diesem Jahr der mitgebrachte und vorzüglich ausgebaute „Spätburgunder Rotwein“. Bis in die späten Abendstunden wurde bei zahlreichen Begegnungen und Gesprächen das eine oder andere „Achterl“ genossen.

Am Ende des Tages war sich die Ladenburger Delegation mit dem neuen Bürgermeister der Marktgemeinde Paternion, Manuel Müller einig, dass derartige gegenseitige Besuche von besonderer Wichtigkeit sind, um die Partnerschaft zwischen den beiden Städten immer wieder neu zu beleben.

Bernhard Würzburger



(v.l.) Bernhard Würzburger, Georg Eder (Bürgermeister a.D.), Franz Faller, Georg Tangerner (Obmann MGV Paternion) Bürgermeister Manuel Müller, Werner Gmyrek, Jürgen Platz, Reinhard Schmidt, Alfons Arnold (Bürgermeister a.D.) Peter Schmidt

Neues aus der Apotheke – Schlank und schön in den Frühling

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir unser Serviceangebot erweitert haben. Unsere Pharmazeutin Mag. Nicky Lugger hat im vergangenen Jahr eine Zusatzqualifikation zur Visagistin absolviert. Ihre Erfahrungen konnte sie im Laufe der Ausbildung von einer erfahrenen Pariser Make-Up Artistin sammeln. Auf der Wirtschaftskammer Klagenfurt wurde ihr nach der Fachprüfung das Diplom für dekorative Kosmetik/Visagistik verliehen. Sie stellt sich somit neben der pharmazeutischen Tätigkeit neuen Herausforderungen und ist bemüht, interessierten Kunden bestmöglich in allen kosmetischen Fragen zur Seite zu stehen.

Da solche individuellen Beratungen viel Zeit in Anspruch nehmen können, finden diese gerne auch bei geschlossenem Betrieb direkt in der Apotheke in ruhiger und privater Atmosphäre statt. Dabei wird darauf geachtet, Ihre Vorzüge hervorzuheben, während kleinere Mängel (Pigmentflecken, Akne, etc.) kaschiert werden. Sie können ihre eigenen Kosmetikartikel mitbringen oder sich von Mag. Nicky typgerechte Schminkutensilien der Marke Dolomia zeigen lassen. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie telefonisch unter 04245/2365 oder direkt in der Apotheke einen Termin vereinbaren. (Servicehonorar je nach Zeitaufwand)

Auch die richtige Diätstrategie halten wir für Sie in der Apotheke bereit. Wenn Ihre Bemühungen, ein paar Kilos zu verlieren, bisher nicht erfolgreich waren, kann das auch an Ihrer genetischen Veranlagung liegen. Schließlich ist jeder Mensch einzigartig. Das betrifft auch das Stoffwechselsystem. Abnehmstrategien, die beim einen sehr gut wirken, können beim anderen völlig verkehrt sein.

Bei uns in der Damian Apotheke gibt es jetzt die Möglichkeit, Ihren individuellen Stoffwechsel- oder Meta-Typ bestimmen zu lassen. Dieser Meta-Typ gibt Auskunft darüber, welche Makronährstoffe (Proteine, Kohlenhydrate, Lipide) ihr Körper besonders gut verarbeiten kann und welche reduziert werden sollten, um auf schonende und verzichtsfreie Art und Weise nachhaltiges Gewicht zu verlieren. Und das Beste daran: Sie müssen auf nichts verzichten. Im Zuge des Meta-Tests wird auch analysiert, welche Sportarten für Ihren Stoffwechseltyp besonders gut geeignet sind, damit Sie Ihr Training effektiver gestalten können.

Vorab Informationen auf www.metacheck.at



Dr. Schabus-Kavallar - iPad-Schulter

Was hinter Schulterschmerzen stecken kann!

Die Schulter ist das beweglichste Gelenk des menschlichen Körpers, das nur durch Muskeln und Bändern zusammengehalten wird. Eine **ungünstige Haltung** stresst die Schulter!

Stundenlange Arbeiten vor dem Bildschirm können zum **Impingement-Syndrom** oder auch Schulterengpass-Syndrom führen. Die **iPad-Schulter** ist die häufigste Störung des Schultergelenks und tritt meist um das 50. Lebensjahr auf. Immer wiederkehrende, eintönige, manuelle Tätigkeit stellt eine ständige Überlastung der Schulter dar.

Computerarbeit fördert eine schlechte Haltung und diese wiederum verengt den Schulterraum, der von Haus aus schon eng ist. Dies führt zu einer **chronischen Überlastung der Sehnen**, die bei jeder Bewegung am knöchernen Schulterdach reiben. So kommt es zu Vernarbungen und Entzündungen in der Schulter, die sehr schmerzhaft sein können. Wenn dieser Zustand länger anhält, werden immer mehr Entzündungszellen in die Schulter gelockt und das kann zu einer **Verkalkung** der Schulter führen. Mit anhaltender Einengung von Sehnen steigt das Risiko für Muskel- und Sehnenrisse und für das Absterben von Gewebe.

In der Akutphase führen **Infiltrationen** (direkte Applikation eines entzündungshemmenden Präparates an den Ort der Schmerzauslösung), **lokale Kältetherapie** sowie **Ultraschall- und Elektrotherapie** oder

Repulstherapie (Kaltlicht) und **Stoßwellen-Therapie** zu einer Linderung. Anschließend erfolgt die Stärkung der Schultermuskulatur durch gezielte **Physiotherapie**. In der Einzelheiligymnastik werden spezielle Übungen gezeigt, die zur Erweiterung des Schulterraumes führen.

Empfehlenswert sind regelmäßige Pausen bei der Computerarbeit! Ausgleichsport ist Prävention und Therapie gleichzeitig!

Dr. Helga Schabus-Kavallar
Fachärztin für Orthopädie und Schmerztherapie
Villacher Straße 495
9710 Feistritz/Drau
Tel. 0664/22 49 230

Ordinationszeiten: Mo, Mi und Fr nach telefonischer Vereinbarung





STAFF-Fitness



Unsere Wirbelsäule eingebettet in gesunder Muskulatur hält uns aufrecht

Wer auch mit zunehmendem Alter noch aufrecht und schmerzfrees durchs Leben gehen möchte, muss bestrebt sein, die Wirbelsäule in ihrer Form aufrecht zu halten. Unsere Wirbelsäule besteht aus 24 Wirbelkörpern und 23 dazwischen gelagerten Bandscheiben. Zwei Lordosekrümmungen und eine Kyphosekrümmung geben ihr die nötige Stabilität, um nicht nur unser Körpergewicht zu tragen, sondern auch Fremdeinwirkungen, wie z.B. das Bewegen schwerer Lasten zu bewältigen. Während unsere Arbeitsmuskulatur, das sind besonders die großen Muskelgruppen, uns Bewegung ermöglicht und grobmotorische Aufgaben erledigt, sind die kleinen oftmals tief im Inneren des Körpers liegenden Muskeln, überwiegend für Stabilisierung und Fixierung zuständig. Durch diese unterschiedliche Aufgabenstellung ergibt sich auch die Bezeichnung Arbeitsmuskulatur, Stützmuskulatur oder Tiefenmuskulatur.

Das Training der großen Muskelgruppen ist relativ einfach und mit altbekannten Übungen wie Bankdrücken, Latissimuszug, Kniebeuge usw., aber auch mittels Laufen, Radfahren, Bergwandern erledigt. Das Beüben der Tiefenmuskulatur, wie z.B. Beckenbodenmuskulatur oder der Muskelzüge der Wirbelsäule ist hingegen wesentlich komplexer. Beckenstellung, Kopfhaltung, Krümmung der Wirbelsäule sowie das Spüren und Fühlen der jeweiligen Übung bzw. Aufgabenstellung ist von großer Bedeutung.

Was bedeutet Beckenstellung? Wir können unser Becken in Mittelstellung halten, nach vorne oder nach hinten kippen. Die Mittelstellung bewirkt eine natürliche Lordosekrümmung im unteren Rücken. Nach vorne gekippt erreichen wir eine verstärkte Lordosekrümmung im Kreuz und ein nach hinten gekipptes Becken löst die Lordosekrümmung auf und die Körperhaltung zeigt einen leichten Rundrücken. Das alles klingt relativ kompliziert, ist aber bei gewissen Tätigkeiten von großer Bedeutung. Wenn wir Bandscheiben und Wirbelsäule heil und gesund erhalten wollen, so muss beim Heben von schweren Lasten das Becken nach vorne gekippt gehalten werden, ansonsten können Wirbelkörper und Bandscheiben der hohen Druckbelastung im Kreuz nicht standhalten.

Dringen Stoßkräfte von unten Richtung Wirbelsäule in unseren Körper ein, wie z.B. beim Alpinen Skilauf oder Radfahren, so muss

das Becken leicht nach hinten gekippt werden, um Stoßkräfte kopfwärts verlaufend auszuleiten. Degenerative Veränderungen im stütz-muskulären Bereich der Wirbelsäule und des Beckens öffnen Tor und Tür für vermehrt auftretende Beschwerden im Rücken. Um das zu vermeiden ist es nicht nur wichtig, sich irgendwie zu bewegen, sondern gezielte, spezifische Übungen für Rumpf und Wirbelsäule in sein Bewegungsprogramm einzubauen.

Wenn das notwendige Wissen bezüglich Rücken oder Wirbelsäulengesundheit nicht vorhanden ist, wird auch die Gefahr größer, dass man sich falsche Bewegungsmuster angewöhnt. Es lohnt sich, den richtigen Umgang mit seiner Wirbelsäule zu erlernen. Man profitiert wirklich ein Leben lang davon und erspart sich viel Schmerz und Leid.

Wir im STAFF-Fitness sind stets bemüht unsere Kunden darüber aufzuklären, wie sie ihre Wirbelsäule in Schwung halten. Wir bieten zum unumgänglichen Gerätetraining auch Gruppenkurse speziell für Rückentraining an.

Unser aktueller Kursplan:

Mo.	09:00 Dehnen 17:30 Power Pump 18:30 Yoga
Di.	09:00 Pilates 18:30 Dehnen 19:30 Spinning
Mi.	09:00 Rückengymnastik 18:30 Power Pump
Do.	18:00 Pilates/Faszien
Fr.	09:00 Yoga 17:30 Spinning 18:45 Dehnen



Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.	08:00-11:00	16:00-22:00
Sa.		16:00-20:00

Große AKTION im Februar

Bis 22.02.2020 haben Sie die Chance ein Jahresabo um EUR 20,00 monatlich vergünstigt zu erwerben. Nur schnell Entschlossene profitieren!



Hannes SCHEPP
AGRAR- & WINTERDIENST
GRÜNRAUMPFLEGE

Eichenweg 252, A - 9710 Feffernitz,
Mail: hannes.schepp@gmx.at
Tel.: 0650 / 80 50 500

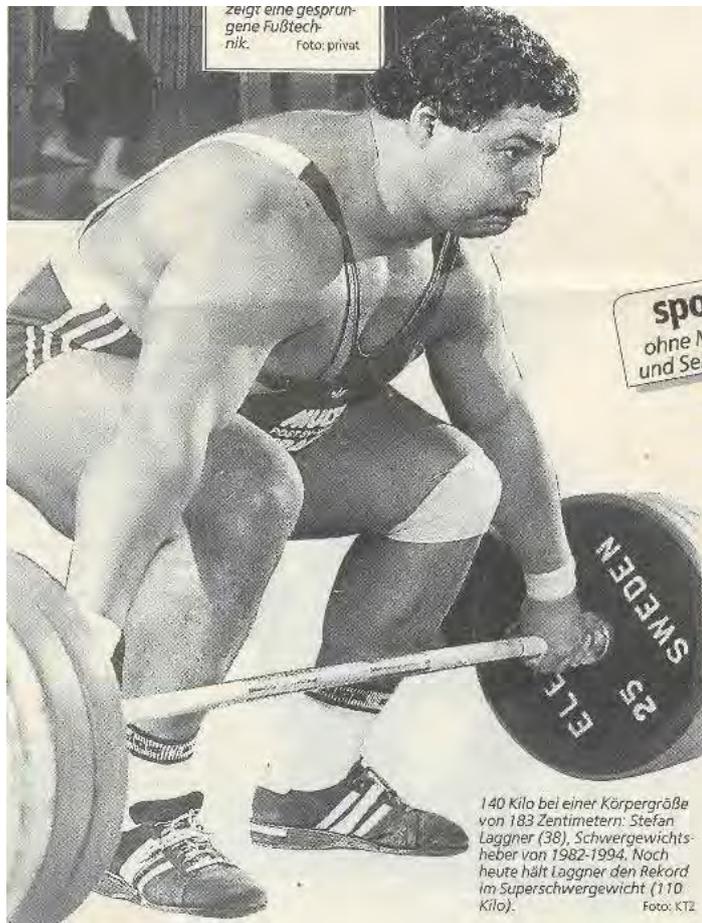
- Objektbetreuung
- Winterdienst
- Baumschnitt
- Grünraumpflege

- sämtliche Agrardienstleistungen





Menschenbilder – Stefan Laggner – der gewichtige Mann vom Hammerweg



Stefan Laggner. Natürlich kennt man in unserer Gemeinde den Schmied und Schlossermeister. Aber hat er vor längerer Zeit nicht Spitzensport betrieben, Gewichtheben oder Ähnliches? Und ist da nicht ein Schatten auf seinen Namen gefallen?

Beginnen wir zunächst mit seiner eindrucksvollen Leistungsbilanz. X-mal (wie oft, weiß er nicht mehr) österreichischer Staatsmeister im Superschwergewicht (damals ab 110 kg, seit kurzem ab 109 kg Körpergewicht). Viele Rekorde hat er aufgestellt und in Österreich war er lange Zeit konkurrenzlos. Es gelang ihm, den als unschlagbar geltenden Tiroler Vinzenz Hörtnagl zu überbieten. Sein größter Triumph war der vierte Platz bei den Olympischen Spielen in Los Angeles. Das Glücksgefühl währte freilich nur kurz. Genaueres siehe später.

Stefans aus St. Peter in Holz stammender Großvater war von Beruf Fassbinder und Keuschler und hatte 15 Kinder. Der Vater verdiente sein Geld zunächst als Obst- und Gemüselieferant, wobei der erst zwölfjährige Stefan (geboren 1958) schon 50 kg schwere Erdäpfelsäcke wuchtete und er dürfte wohl schon damals kein Kümmerling gewesen sein. Als Hauptschüler in Feistritz half er ein ganzes Jahr nachmittags bei Campidell, um sich ein Taschengeld zu verdienen. Schmiedelehre bei Horst Uggowitzer unter dem „Einser-Gesellen“ Horst Meinhard. Eher allmählich interessierte er sich für das Gewichtheben. Trainiert hat er mit ein paar Freunden im Stadel von Staber Hias in der Kreuzen, sechsmal die Woche, jeweils 2 bis 3 Stunden und nur mit Hanteln. „Ich habe mehr trainiert als die anderen.“ Mit 20 wurde er Mitglied des ASKÖ Villach.

Kurz etwas Grundsätzliches zum Thema Gewichtheben, einer schwerathletischen Sportart, bei der eine Langhantel durch Reißen oder Stoßen zur Hochstrecke gebracht wird. Beim Reißen muss die Hantel in einer einzigen Bewegung vom Boden mit ausgestreckten und senkrecht stehenden Armen zur Hochstrecke gebracht werden. Das Stoßen besteht aus zwei Teilabläufen, dem Umsetzen der Hantel auf die Schultern und dem Ausstoßen der Hantel über den Kopf. Die Hantel darf erst abgesetzt werden, sobald der Heber völlig bewegungslos ist. Soweit sehr vereinfacht die Theorie. Insgesamt gibt es sieben olympische Gewichtsklassen, vom Fliegengewicht (55 kg) bis zum Superschwergewicht (109 kg). Vor zwanzig Jahren wurde in Sydney erstmals das Frauengewichtheben in das olympische Programm aufgenommen.

Das Gewichtheben ist in Österreich wohl als Randsportart zu bezeichnen und hat noch weiter an „Gewicht“ verloren. Finanzielle Motive, diesen Sport auszuüben, sind mit Sicherheit auszuschließen. „In Wien hot's a bissl wos geb'n“, nachdem er nach der Erringung des Staatsmeistertitels 1982 ein Jahr später zu Post Wien, dem mit Abstand erfolgreichsten österreichischen Verein, übergewechselt war. Eine gewisse Absicherung bot ihm für etwa eineinhalb Jahre das Heeressportzentrum in Wien.

„Am Anfang stand der Hammerwurf“ titelte die Kleine Zeitung in einem Bericht über Stefan Laggner 1998. Er mag sich vielleicht gedacht haben, dass dies die seinem Beruf gemäße Sportart ist, denn ursprünglich wurde in Irland und Schottland tatsächlich ein Schmiedehammer (heute eine Metallkugel) möglichst weit geschleudert. Geradezu als Bekräftigung dessen befindet sich seine Firma (Metallhandwerk & Schlosserei) am Hammerweg, der an das Eisen verarbeitende, 1870 stillgelegte Widmannsche Hammerwerk am Weißenbach erinnert. Der Hammerwerfer schaffte nicht die notwendige Drehgeschwindigkeit, sodass er das Feld lieber seinem Tragailer Freund Johann Lindner überließ, der in der Folge 14-mal österreichischer Meister wurde, es zu mehreren olympischen Teilnahmen (Neunter in Barcelona) brachte und auch im Bobsport sehr erfolgreich war.

1982 heiratete der Sportler Elfriede de Zordo aus Dellach im Drautal. Zur Familie zählen die inzwischen längst erwachsenen Kinder Nicole, Michaela, Stefan und Chrysanth. Elfis Mutter war eine geborene Hassler. Mit diesem Namen verbinden sich schlimme Ereignisse: die Tötung von Frau Lagners Onkel, des Desserteurs und Widerstandskämpfers Stefan Hassler im Jahre 1944, der mitten im Ort bei einem Fluchtversuch rücklings erschossen wurde. Sein Vater Ludwig Hassler und sein Bruder Hans starben in Dachau. Es dauerte sehr lange, bis ihr Schicksal „aus dem Gedächtnis in die Erinnerung“ (so der Titel einer Dokumentation) gerufen wurde.

Nach diesem notwendigen zeitgeschichtlichen Exkurs zurück zum Schwerathleten. Triumph und Niederlage liegen oft sehr nahe beisammen. Mit der Teilnahme an den Olympischen Spielen 1984 in Los Angeles schien sich ein Lebenstraum erfüllt zu haben. Im Februar fiel Hörtnagls Rekord im Stoßen, Stefan stemmte 225,5 kg. In Los Angeles wurde er Vierter und verfehlte nur knapp die Bronzemedaille. Ohne seine Leistung zu schmälern, muss allerdings vermerkt werden, dass diese Olympischen Spiele von den im Gewichtheben führenden Ostblockstaaten boykottiert wurden. Gleich nach der Siegerhebung die niederschmetternde Meldung: Der Feistritzer war des



Dopings überführt worden! Zur Relativierung des „Verbrechens“: Man kann davon ausgehen, dass in vielen Sportarten, vor allem auch beim Gewichtheben, Spitzenleistungen ohne Doping kaum möglich sind, spannend ist die Frage des Nachweises. „Jeder nimmt was, man muss die Präparate einfach rechtzeitig absetzen“, so Laggner, denn „ohne Mittel bist nach einmal trainieren total fertig“, zumal da pro Einheit gut hundert Tonnen gestemmt werden. „Bei 230 kg glaubt man, dass die Bänder bei den Knien rausfliegen.“ Bitter für den Sportler war, dass er vom Verband, der natürlich über die Praktiken Bescheid wusste, zum Sündenbock gemacht wurde. „Es haben sich alle an mir abgeputzt... Do wor i da Depp.“ Bei der Rückkehr der Olympiamannschaft hatte er sich dem Blickfeld der Fotografen und Journalisten fernzuhalten. Aus Protest retournierte er die vielen Goldmedaillen. Die große Anzahl von Pokalen hat er übrigens erst vor kurzem bei der Firma Seppele entsorgt.

Der „Karawankenbär“, wie er einmal in den Medien bezeichnet wurde, wirkt seiner Statur entsprechend gutmütig. „Er nervt mich manchmal mit seiner Ruhe“, meint seine Frau Elfi. In einem TV-Bericht aus dem Jahre 1984 sagt er, er gehe Streitigkeiten aus dem Weg und sei auch für Kirchtagsraufereien nicht zu haben. „I tat ma do schon leicht, oba dos is nit mei Ort.“ Im nächsten Jahr sorgte er freilich für Schlagzeilen: „Der Meisterstemmer stemmte Kolporteur“. Was war passiert? Stefan lieferte sich auf der B 100 in Stadelbach ein Wettrennen mit einem ägyptischen Zeitungsverkäufer. Es kam nach dem abrupten Stopp zu einem sehr kurzen Handgemenge, wobei natürlich der Kärntner Bud Spencer als klarer Sieger hervorging. Beide Kontrahenten erhielten saftige Strafen.

Stefan wurde nach Olympia zunächst lebenslang gesperrt, aber im Herbst 1986 amnestiert. Noch einmal wollte er es allen beweisen, denn es winkten die Olympischen Spiele in Seoul. „Die Jahre 1986 bis 1988 waren meine beste Zeit.“ Er siegte beim Donaupokal, wurde bei den Europameisterschaften Siebenter und stellte mit 235.5 kg im Stoßen einen bis heute nicht überbotenen österreichischen Rekord auf. Und wieder meinte es das Schicksal nicht gut mit ihm. Eine Dopingkontrolle bei den Staatsmeisterschaften erwies sich für den Nichtsahnenden aufgrund einer verbotenen Substanz in den Blutdrucktabletten als positiv.

Finanziell war der Sport wenig einträglich. Fast zwei Jahre war er als arbeitslos gemeldet. Für die Brötchen sorgte seine liebe Frau, die in dieser Zeit als Serviererin arbeitete. Apropos Brötchen: Der Schwergewichtige (Maximalgewicht an die 150 kg) bedurfte natürlich der entsprechenden Kalorienzufuhr. So vernichtete er als Nachfahre von Obelix bei einem Trainingslager in Jugoslawien zwei Tablets mit Brathühnern. Heute begnügt er sich mit normalen Portionen.

Seine Firma am Hammerweg ist inzwischen ein Einmannbetrieb. Nachdem die Kooperation mit einem Partner in Radenthein beendet

worden war, legte er seine Meisterprüfung, für die er wegen der sportlichen Aktivitäten keine Zeit gefunden hatte, erst im Jahre 1999 ab. Was ist wichtig im Leben? „Seien wir ehrlich, leben ist immer lebensgefährlich“, meint Erich Kästner. Diese Erfahrung machte der „urige Kraftlackel“ (Kleine Zeitung) im Juni 1987 bei einem schweren Autounfall in seiner Heimatgemeinde, als sein neuer BMW gegen einen Baum krachte. Vier Tage lag er mit schwersten Verletzungen im Koma. Wäre er nicht in so hervorragendem körperlichen Zustand gewesen, hätte er nicht überlebt, denn ein anderer, so die Ärzte, wäre an Genickbruch gestorben. Und innerhalb von 14 Tagen hatte er mehr als 20 kg abgenommen. Glücklicherweise hat ihm der Extremsport keine gravierenden Gesundheitsprobleme bereitet. Im Gegensatz zu Hans Lindner blieben ihm auch Operationen erspart.

Stefans Resümee heute: „Die Arbeit als Schmied und Schlosser macht mir jetzt genauso viel Freude wie früher der Sport.“

Dr. Stefan Hanzer



Stefan mit seinem Meisterstück

Miele

Ihr Miele Center in Villach für
Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile

CENTER OLSACHER

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach
www.mielecenter.at

Telefon-Hotline 04242 / 340 00



Für Sie im Einsatz!
Andreas Duschnig
Tel. 0699/12420010

Peter Seppela
Gesellschaft m.b.H.



- » Abfallwirtschaft
- » Brennstoffe
- » Dämmstoffe

+43 (0)4245/2352-0

Merkblatt
Biotonne

Das Unternehmen Seppela bietet neben der ganzjährigen Biotonne über die Sommermonate auch eine Biotonne für Grasschnitt an.

120l oder 240l
Entleerung wöchentlich oder 14tägig
Der Behälter wird nach jeder Entleerung innen gereinigt.

Das darf hinein:	Das darf NICHT hinein:
Aus Küche und Haushalt:	• Fallobst
• Gemüse- u. Obstreste (z.B. Zwiebel, Kartoffel, Zitruschalen, Apfelbutzen, Salat etc.)	• Problemstoffe wie Lacke, Farben, Medikamente, Putzmittel, Gifte
• Speisereste (ausgenommen Knochen und Fleischreste)	• Koks- und Kohlenasche
• Kaffeesatz und Teesud samt Filter und Beutel	• Zigaretten
• Schnittblumen, Balkon- und Topfpflanzen	• Hygieneartikel (Windeln, Slipeinlagen, Watte und dgl.)
• Verschmutztes Papier (z.B. Servietten, Küchenrolle, Taschentücher, unbeschichtetes Einwickelpapier von Käse, Wurst, Obst etc.)	• Materialien, die durch die üblichen Sammel-systeme (Glas- und Papiercontainer, Gelber Sack) erfasst bzw. ins Altstoffsammelzentrum gebracht werden können
• Haare, Federn	• Staubsaugerinhalte
• Reine Holzasche	• Speiseöle und -fette
• Eierschalen	• Knochen und Fleischreste
Aus den Garten:	• Katzenstreu
• Jätgut, Pflanzenabfälle	• Milchpackerl und Verpackungsmaterial
• Reisig, Holzstückchen, Baumrinden, Sägespäne (unbehandelt)	• Breiige bzw. flüssige Abfälle
• Laub- und Grasschnitt	• Kronenkorken



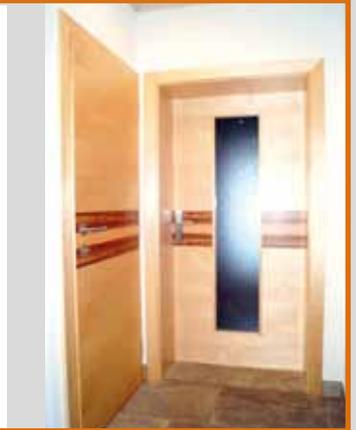
Ihr Tischler macht's persönlich



Tischlerei, Möbelwerkstätte
Pogöriach 14, 9710 Feistritz/Drau
Tel.: 0 42 45 / 25 09,
Mobil: 0650 / 337 68 26
E-Mail: tischlerei_rainer@utanet.at

**kostenlose, individuelle
Planung & Beratung**

Besuchen Sie unsere neue Homepage
www.tischlerei-rainer.at



Wohnzimmer • Garderobe • Wohnküche • Innentüren • Zirbenholzbetten

Reisen mit dem Roten Kreuz

Seit vielen Jahren gibt es das Betreute Reisen des Roten Kreuzes in Kooperation mit dem Ruefa Reisebüro. Menschen, die im alltäglichen Leben auf Hilfe angewiesen sind, wird die Chance geboten, zu verreisen.

Ein professionelles Pflegeteam begleitet die Reisen und Tagesfahrten und sorgt für die nötige Unterstützung und Hilfe.

Die vielen Stammgäste zeigen, dass die Arbeit des Rotkreuz-Teams mit großer Freude und Begeisterung aufgenommen wird.

Die Gruppen umfassen 14-20 Personen, 4 bis 5 Betreuer/-innen helfen, wo Hilfe nötig ist. Die Reisen sind sorgfältig ausgewählt, auf barrierefreie Hotels und Ausflüge wird besonders großer Wert gelegt.

Das Rote Kreuz lädt Sie herzlich ein, Ihre Traumreise aus den folgenden Angeboten für 2020 auszusuchen:

15.-22.04.2020	Kroatien/Zadar
03.-10.05.2020	Italien/Caorle
19.-26.05.2020	Slowenien/Izola
13.-20.06.2020	Kroatien/Veli Losinj
17.-23.09.2020	Deutschland/Bodensee
Oktober 2020	Flugreise nach Australien

Tagesfahrten:

16.07.2020	Italien/Bordano
30.07.2020	Maltatal/Nockalmstraße
25.08.2020	Südsteirische Weinstraße

Informationen ausschließlich erbeten unter:
Rotes Kreuz Kärnten, Landesverband
Gesundheits- und Soziale Dienste
Tanja Schönlieb-Koschu
T: 050 9144 - 1064



Betreutes Reisen Programm 2020

**Urlaub mit dem
Roten Kreuz:
Ein Vergnügen -
mit Sicherheit**

Betreutes Reisen ist eine Kooperation von Ruefa und dem Roten Kreuz. Wir bieten Menschen, die im alltäglichen Leben auf Hilfe angewiesen sind, die Möglichkeit zu verreisen. Gemeinsam mit uns unterwegs zu sein bedeutet, sich voll und ganz auf die Kompetenz eines erfahrenen Teams verlassen zu können. Ruefa unterstützt das Rote Kreuz in allen touristischen Fragen. Die Reisen sind sorgfältig ausgewählt - auf barrierefreie Hotels und Ausflüge wird besonderen Wert gelegt.

Anmeldung unter:
050 9144-1064
www.k.roteskreuz.at



Aus Liebe zum Menschen.



Besuch aus Köln

Anfang November 2019 besuchte Frau Anni Maus, ihren Sohn Marko Maus in Feffernitz. Marko Maus zog vor rund zehn Jahren aus Köln aus und lebt seither in Feffernitz. Es fiel Marko nicht schwer, sich in die örtliche Gemeinschaft einzufügen. So ist er aktuell Kameradschaftsführer der Freiwilligen Feuerwehr Pobersach-Feffernitz. Nachdem Marko seiner Mutter laufend allerhand Positives aus unserer Gemeinde

berichtet, beschloss Anni Maus in der Folge, dass sie zu ihrem 85. Geburtstag aus Köln nach Feffernitz anreist. Exzellent untergebracht war Anni bei Familie Wallner in Pobersach. Dort fand auch ihre ausgelassene Geburtstagsfeier statt. Ein nettes Zusammentreffen von Mutter und Sohn in unserer schönen Marktgemeinde.



Peissl KFZ Service GmbH



Peissl KFZ Service GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner
für Personenkraftwagen, Transporter, LKW
und Unimog sowie Verkaufsgent für
Transporter 9500 Villach, Triglavstr. 16a,
Tel. 04242/33220



FF PATERNION

Jahreshauptversammlung

Bereits zum 144. Mal hat die Paternioner Feuerwehr heuer zur Jahreshauptversammlung geladen. Neben den Kameraden begrüßte HBI Kommandant Hans Rauter auch die Ehrengäste, darunter Bürgermeister Manuel Müller, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter BR Kurt Petschar, Ehrenbezirksfeuerwehrkommandant OBR a. D. Peter Ebner sowie Gemeindefeuerwehrkommandant a. D. HBI Johann Amenitsch.

Die Paternioner Wehr besteht derzeit aus 40 aktiven Mitgliedern, neun Altkameraden und zwei Reservemitgliedern. Kommandant Hans Rauter berichtete, dass die Feuerwehr Paternion zu 34 Einsätzen gerufen worden war, wobei 538,5 Einsatzstunden geleistet wurden. Darunter waren sechs Brandbekämpfungseinsätze, die restlichen Einsätze waren sehr vielfältig. Allein bei den Sturmschäden des Vorjahres musste unsere Wehr neun Mal ausrücken. Weiters wurde bei Verkehrsunfällen und technischen Einsätzen Hilfe geleistet.

Ein besonderer Höhepunkt im vergangenen Jahr war natürlich die Übernahme des neuen Unimog mit modernster Ausstattung. Der 38 Jahre alte Mercedes Unimog der FF Paternion hat mittlerweile ausgedient. Nicht zuletzt, weil das Fahrzeug über 27 Jahre auch für die Schneeräumung in Paternion eingesetzt worden war. Um dieses Ereignis gebührend zu feiern, wurde der neue Unimog am Sonntag, dem 28. Juli 2019, im Zuge einer Christophorus-Feldmesse von Herrn Pfarrer Kons. Rat Ignaz Weyerer gesegnet und im Rahmen eines Festaktes übergeben.

Von 4. bis 7. Juli war eine Abordnung der Paternioner Kameraden der Einladung zum 130-jährigen Bestandsjubiläum der Partnerfeuerwehr Böhnhusen gefolgt und hat die Reise nach Norddeutschland angetreten. Die 30-jährige Freundschaft wurde weiter gefestigt und die Kameraden erlebten ereignisreiche Tage bei Freunden und genossen die besonders herzliche Gastfreundschaft.

Um für anstehende Einsätze auch optimal vorbereitet zu sein, wurden neben den internen Übungen und Schulungen von einigen Kameraden auch unterschiedliche Kurse in der Landesfeuerwehrschule besucht.

Hauptmaschinist Hans Peter Granitzer, Funkbeauftragter Christian Regenfelder, Wasserdienstbeauftragter Andreas Strimitzer und Atemschutzbeauftragter Hans Rauter Jun. brachten in gewohnter Weise ihre Leistungsberichte über das vergangene Feuerwehrjahr.

Auch eine personelle Veränderung wurde bekanntgegeben: Rund 30 Jahre war Markus Zauchner als Schriftführer für die Paternioner Feuerwehr tätig, bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung übergab er sein Amt nun an seinen Nachfolger Christian Mergl.

Sehr erfreulich ist, dass die Paternioner Wehr auch Nachwuchs erhalten hat. Hans Jörg Ortner wurde in die Feuerwehr aufgenommen.

Nach den Grußworten der Ehrengäste und dem Abschluss des offiziellen Teils, wurde im Gasthof Tell zu Mittag gegessen und es war noch ausreichend Zeit, die Kameradschaft zu pflegen.

Beförderungen und Auszeichnungen

Angelobung zum Feuerwehrmann:	Mergl Christian Gailberger Tobias
Oberfeuermann:	Pollak Hannes
5 Jahre:	Rainer Julian Tangener Hans Georg
10 Jahre:	Ortner Sandro
25 Jahre:	Rauter Josef
50 Jahre:	Meixner Hans

INFORMATION: 15. August 2020 Feuerlöscherüberprüfung



Foscari Widmann Rezzonico unterstützt die FF Paternion – Übergabe einer Motorsäge - Vielen Dank!
v.l.n.r.: Hans Peter Granitzer, Sebastian Strimitzer, Kom. Hans Rauter, BGM Manuel Müller, BR Kurt Petschar



Beförderungen und Auszeichnungen
v.l.n.r.: Hannes Pollak, Hans Georg Tangener, Hans Peter Granitzer, Julian Rainer, Josef Rauter, Meixner Hans, Sandro Ortner, BGM Manuel Müller, BR Kurt Petschar, Kom. Hans Rauter, Hans Jörg Ortner



FF Pobersach - Feffernitz



Jahreshauptversammlung

Kommandant OBI Manuel Steiner begrüßte die Ehrengäste und Altkameraden. Besonders Bürgermeister Manuel Müller, AFK Stellvertreter Fritz Steiner, GFK Hans Rauter, Polizeiinspektionskommandant Helmut Amenitsch und Ehrenoberbrandrat Peter Ebner.

Die Jahreshauptversammlung begann mit einer Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden!

Der aktuelle Mannschaftsstand der Feuerwehr beträgt derzeit:

29 Aktive Mitglieder, 3 Mitglieder auf Probe, 3 Mitglieder der Reserve, 1 Gastmitglied und 12 Altmitglieder.

Wir hatten im vergangenen Jahr 2019:

- 11 Einsatzübungen mit 128 Mann und 248 Stunden
- 1 Gemeindeübung mit 10 Mann und 30 Stunden
- 9 Funkübungen mit 17 Mann und 20 Stunden
- 9 Atemschutzübungen mit 33 Mann und 33 Stunden
- 2 Maschinistenübungen mit 11 Mann und 11 Stunden
- 1 KAT-Zug Übung in Linz/Oberösterreich mit 1 Mann und 20 Stunden

Das ergibt eine Gesamtleistung von 200 Mann und 362 Stunden!

Nun zu den Einsätzen: Es waren 12 Technische Einsätze mit 72 Mann und 4 Brandeinsätze mit 22 Mann, ergibt eine Gesamtleistung von 94 Mann mit 231 Stunden.

3 Mann waren bei Lehrgängen mit 64 Stunden:

- FM Gfrerer David - Atemschutzlehrgang
- FM Reiner Hans Martin - Maschinistenlehrgang
- FM Schweiger Stefan - Maschinistenlehrgang

Der Gesamtaufwand unserer Feuerwehr mit vielen Arbeiten und Übungen beträgt 389 Mann mit 1.250 Stunden

Angeschafft wurden:

- eine Motorsäge
- diverse Bekleidung, Schnitzzuschutzhosen, Jacken und Helme
- 2 Kanister Schaummittel
- Schlauchmaterial
- eine Handlampe
- drei Led-Helmlampen für ATS Träger

Ein großer Dank gilt der Mannschaft für die erbrachten Leistungen und den Zusammenhalt im vergangenen Jahr. Des Weiteren gilt unser Dank auch der Marktgemeinde Paternion für die Unterstützung.

Ehrungen:

- 50 Jahre BM Durnig Robert
- 50 Jahre HFM Strauss Richard
- 30 Jahre HFM Gattermann Franz
- 15 Jahre HFM Strauss Rene
- 5 Jahre V Amann Alfred jun.

Nach den Grußworten der Ehrengäste und dem Schlusswort des Kommandanten OBI Manuel Steiner, lud dieser alle zum Gasthof Pizzeria Drei Mühlen zum gemütlichen Ausklang der Jahreshauptversammlung ein.

*Gut Heil
BI Alfred Amann*





Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, dem 05. Jänner 2020 fand in den Räumlichkeiten der Feuerwehr Feistritz/Drau die Jahreshauptversammlung für das abgelaufene Jahr 2019 statt.

Neben den Kameraden der Feuerwehr Feistritz konnte Kommandant HBI Gaggl Bernhard, Bürgermeister Müller Manuel, Bezirksfeuerwehrkommandant Stellvertreter BR Petschar Kurt, Gemeindefeuerwehrkommandant HBI Rauter Hans, Ehrenfeuerwehrkommandant EHBI Amenitsch Johann und Postenkommandant Amenitsch Helmut herzlich willkommen heißen. Für die im Jahr 2019 verstorbenen Kameraden, EHBI Zussner Josef, HBM Neuhold Wilhelm und HFM Müller Franz wurde eine Gedenkminute abgehalten.

Der Bericht des Kommandanten, HBI Gaggl Bernhard, zeigte einen Mannschaftsstand von 57 Aktiven, 4 Reservemmitgliedern, 9 Altmitgliedern und einer Frau im Funkdienst auf. Für die vielen notwendigen Neuanschaffungen sowie die finanzielle Unterstützung zur Modernisierung der Funkleitstelle wurde unserem Bürgermeister herzlich gedankt. Auch den Kameraden der Feuerwehr Feistritz/Drau wurde für die aufgewendeten Stunden zum Wohle der Bevölkerung ein großes Dankeschön ausgesprochen. Diese beinhalten nicht nur den Einsatz- und Übungsbetrieb, sondern auch alle Reparatur-, Instandhaltungsarbeiten, Umbautätigkeiten, Reinigungstätigkeiten und vieles mehr.

Kommandant Stellvertreter OBI Kuttin Peter berichtete über das große Interesse an den internen Weiterbildungsmaßnahmen der Feuerwehr. Im Übungsbetrieb mit insgesamt 44 Übungen wurden 1.543 Mannstunden aufgewendet. Aus- und Weiterbildungen sind für unsere Feuerwehr unabdingbar und so wurden bei 17 Kursen 23 Mann an der Landesfeuerwehrschule in Klagenfurt und im Ausbildungszentrum Feffernitz für die herausfordernden Arbeiten der Feuerwehr ausgebildet. 12 Dienstbesprechungen mit 151 Mannstunden wurden ebenso abgehalten, wobei in diesen allfällige und wichtige Entscheidungen im Ausschuss besprochen werden.

Im Bewerbswesen wurden von unserer Wettkampfgruppe 62 Trainingseinheiten mit 1.240 Stunden aufgewendet. Bei der Bezirksmeisterschaft in Feffernitz konnten der 1. Platz in Bronze A und der 4. Platz in Silber A sowie bei der Landesmeisterschaft in Spittal/Drau der 8. Platz in Bronze A und der 4. Platz in Silber A errungen werden. In den 4 weiteren Abschnittsleistungsbewerben im Bezirk Villach-Land konnte bei der Cupwertung der 3. Platz erkämpft werden. Bei der Atemschutzleistungsprüfung in der Kategorie Silber konnten drei Kameraden mit insgesamt 75 Trainingsstunden das begehrte Abzeichen erringen.

Zu den Einsätzen berichtete Kommandant- Stellvertreter OBI Kuttin Peter weiter: Wie bereits in den vergangenen Jahren ist eine stetig steigende Entwicklung im Einsatzgeschehen festzustellen. So wurden im Jahr 2019 insgesamt 22 Brandeinsätze und 29 technische Einsätze abgewickelt. Weiters wurden 25 diverse Hilfeleistungen (Brandwachen, Wassertransporte, Sicherungsarbeiten, u.v.m.) neben dem Übungs- und Einsatzbetrieb abgewickelt. Insgesamt wurden 76 Einsätze mit 1.614 Mannstunden für den Schutz der Bevölkerung aufgewendet. Kassier, Kameradschaftsführer, Atemschutzbeauftragter, Funkbeauftragter und Hauptmaschinist gaben in Ihren Berichten die erbrachten Leistungen wieder und dankten den Kameraden für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr 2019.

Im Kreise der Kameraden konnten bei der Jahreshauptversammlung Münzer Bettina, Rainer Sonja, Neuhold Kevin und Graber Markus unter den Neuaufnahmen begrüßt werden. Ihnen wurde alles Gute für den herausfordernden Dienst in der Feuerwehr gewünscht. Angelobt wurde PFM Tiefing Josef, welcher nach einem Probejahr mit einem Handschlag dem Bürgermeister das Gelöbnis bestätigte und zum Feuerwehrmann befördert wurde.

Löschmeister Brandstätter Simon wurde nach 6 Jahren zum Oberlöschmeister befördert. Für 10 Dienstjahre wurden LM Gaggl Thomas, V Steiner Franziska, OFM Wallner Martin, OFM Pirker Florian und OFM Müller Bernd mit 2 Altersstreifen in Rot ausgezeichnet. 15 Dienstjahre und 3 Altersstreifen in Rot bekamen HFM Steiner Daniel und HFM Steiner Benjamin überreicht. Für 20 Dienstjahre erhielt HFM Zammernig Markus einen Altersstreifen in Silber. Den Altersstreifen in Gold für 35 Dienstjahre überreichte Kommandant HBI Gaggl Bernhard den Kameraden HFM Kuttin Klaus und HFM Wassertheurer Herbert. 3 goldene Altersstreifen für 45 Dienstjahre konnten die Kameraden HFM Winkler Jakob und HFM Steiner Hans entgegennehmen. Nach erfolgreicher Grundausbildung wurde FM Winkler Jakob zum Funker in der Feuerwehr ernannt.

Die anwesenden Ehrengäste konnten sich somit ein Bild über die zahlreichen Tätigkeiten und Leistungen der Feuerwehr Feistritz/Drau machen und dankten in ihren Grußworten den anwesenden Kameraden für den Dienst in der Feuerwehr und die reibungslose Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr 2019.

Beendet wurde die Jahreshauptversammlung 2019 mit den Schlussworten des Kommandanten HBI Gaggl Bernhard, welcher den Kameraden und Gästen alles Gute für das Jahr 2020 und stets eine gute Heimkehr bei den Diensten in der Feuerwehr wünschte.



Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereines Paternion - Feistritz/Drau

Zu der am Sonntag dem 26. Jänner 2020 im Nicklstadl in Pöllan stattgefundenen Jahreshauptversammlung konnte der Obmann des Bienenzuchtvereines, Günter Steiner, neben sehr vielen Mitgliedern und dem Referenten BMW WL Michael Allesch auch unseren Bürgermeister, Herrn Manuel Müller, herzlich begrüßen. Er bedankte sich auch bei Herrn Kerschbaumer Karl vlg. Nickl für die Benützung seiner Räumlichkeiten, bei der RAIBA Feistritz/Drau für das Getränke Sponsoring und für die Kuchenspenden unserer Imkerinnen.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Imkerinnen und Imker unserer Region, bedankte sich Bürgermeister Manuel Müller bei den Anwesenden, dass sie diese naturverbundene Tätigkeiten durchführen und so dafür Sorge tragen, dass unsere Bienen überleben und ihrer Sammler- und Bestäubertätigkeit nachkommen können. In diesem Zusammenhang kündigte er an, auf gemeindeeigenen Flächen weitere Blühwiesen, also Bienenweiden, anlegen zu lassen und für Private, ähnlich dem Blumenschmuckwettbewerb, einen Blühwiesenwettbewerb ins Leben zu rufen. Auch sicherte er weiterhin die finanzielle Unterstützung der Imker im Rahmen der Vereins- und Bienenwirtschaftsförderung durch die Gemeinde zu. Das wurde von den anwesenden Imkern mit einem kräftigen Applaus begrüßt. Der Obmann bedankte sich beim Bürgermeister und der gesamten Gemeindevertretung für die stets großzügige Unterstützung bei den Anliegen der Imkerinnen und Imker durch die Gemeinde.

In seinem Tätigkeitsbericht lobte er die zahlreiche Teilnahme von Mitgliedern des Vereines an Schulungen, wie zum Beispiel der wichtigen Hygieneschulung, an der 23 Personen teilgenommen haben. Auch an den 6 Imkerstammtischen, die in Gasthäusern im Gemeindegebiet stattfanden, gab es immer einen regen Gedankenaustausch über die gerade anfallenden imkerlichen Tätigkeiten, wie Varroabekämpfung, Völkerführung, Zuchtmaßnahmen, Futterkranzproben, Faulbrutsporenuntersuchung, Behördenmeldungen und dergleichen, um nur einiges anzuführen.

Wegen der Witterungslage blieben die Honigerträge im vergangenen Bienenjahr weit hinter den Erwartungen zurück, stellte der Obmann mit Bedauern fest. Trotzdem hat aber die Honigqualität nicht gelitten, denn bei der Honigprämierung im November 2019 konnten Fojan Ernst, Gasser Alois und Steiner Günter mit Ihren Honigprodukten jeweils eine Goldmedaille erringen.

Für die langjährige Mitgliedschaft mit einem kleinen Präsent und einer Urkunde wurden Viktor Huditz für 10 Jahre und Helmut Smole für 30 Jahre geehrt.

Um die Freude an der Betreuung von Bienenvölkern weitergeben zu können und so deren Bestand zu sichern, ist es unbedingt notwendig Jungimker anzuwerben und diese auch zu unterstützen.

BWM WL Michael Allesch zeigte uns in seinem Referat "Gewinnung, Verarbeitung und Veredelung von hochwertigen Bienenprodukten" viele Möglichkeiten auf, was man aus dem, was Bienen sammeln und in den Stock eintragen, herstellen kann: Honig mit verschiedenen Zusatzstoffen wie Propolis, Gelee Royal, Früchte, Nüsse, Zimt, etc. Die Herstellung von Honiglikör, Honigessig, Honigbalsamico, Propolistropfen, diverse Cremes, Seifen, Honigschokolade, Wachswickel und Lederpflege wurde erläutert.

Die Jahreshauptversammlung schloss mit einem gemeinsamen Essen, zubereitet von Herrn Unterrieder Walter vom Sportcafe in Feffernitz. Den Abschluss bildeten Kaffee und Kuchen und das eine oder andere Fachgespräch.

*Helmut Smole
Schriftführer*



v. l. n. r.: Obm. Günter Steiner, WL BWM Michael Allesch, Viktor Huditz & Helmut Smole, Bgm. Manuel Müller, Obm. Stv. Ernst Fojan



- keller - rohbauten - zubauten - umbauten
- schlüsselfertige wohnhäuser - altbausanierung
- vollwärmeschutz - trockenausbauten
- generalunternehmerleistungen - gewerbeobjekte



rohr-bau
Baugesellschaft m.b.H.

hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at



Weissenstein Salonorchester

Und wieder war das Publikum vom Salonorchester Weissenstein begeistert. Anlass war das Neujahrskonzert 2020 in Feistritz/Drau, das abwechslungsreich zusammengestellt präsentiert und launig kommentiert über die Bühne ging. Dazu kam ein lockeres, gut gelauntes und erwartungsvolles Publikum das uns kennt und schon wusste, was so kommen kann. Daraus ergibt sich natürlich die beste Wechselwirkung und Einmaligkeit in der Stimmung,

die wir, gemeinsam mit unserem Publikum, so schätzen. Es ist letztendlich die Basis dafür, das Ganze mit Begeisterung auch in den kommenden Jahren weiter zu betreiben.

So mögen uns und unseren Gästen auch in diesem Jahr viele schöne Augenblicke geschenkt werden.

*Für das Salonorchester
Peter Täubl*



evil eye

true sport eyewear

NITSCH UNITED OPTICS AUSTRIA

DIE FACHOPTIKER-KETTE

9800 Spittal/Drau · Bahnhofstraße 4
Tel.: 04762/2412 · www.optiker-nitsch.at

Nur bei Autogrill Feistritz/Drau:

1/2 knuspriges Backhendl zum Mitnehmen

um

€ 6,50

Mitnahmepreis



Foto: Politikerer/wikimedia.org

Der Hit für
die ganze
Familie!

**Nur auf
telefonische
Vorreservie-
rung!**

Autogrill Feistritz/Drau
Rubländerweg 195
A-9710 Feistritz/Drau
Tel.: +43(0)4245/3977
Mail: feistritz@autogrill.net

www.autogrill.at



Jahreshauptversammlung der Singgemeinschaft Kamering

Gleich einen mehrfachen Grund zum Feiern gab es bei der Jahreshauptversammlung der Singgemeinschaft Kamering im Gasthof Mauthner.

Chorleiter Prof. Franz Pusavec, Obmann Hermann Unterrieder sowie seine Stellvertreterin Elisabeth Brugger hatten die Freude und Ehre 3 Chormitglieder zu ehren.

Das seltene eiserne Ehrenzeichen für 40-jährige Treue zum Kärntner Sängerbund erhielt Dorlis Müller. Gabi Pacher wurde mit dem silbernen Ehrenzeichen für die 20-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet und Elke Pacher wurde sogar zweimal geehrt. Sie erhielt ebenfalls das silberne Ehrenzeichen und zusätzlich noch die bronzene Ehrenbrotsche für ihre 10-jährige Tätigkeit als Schriftführerin des Chores.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den Sängern und Sängerinnen der Singgemeinschaft Kamering weiterhin viel Freude am Chorgesang und noch viele vergnügliche gemeinsame Stunden.



MGV Paternion – Rückblick Stefani-Liedertafel 2019

Am 26.12.2019 fand die traditionelle Liedertafel des MGV Paternion statt. Sie war der krönende Abschluss des 140-jährigen Jubiläumsjahres des Vereins. Entsprechend groß war die Freude, dass das Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau bis auf den letzten Platz ausverkauft war. Es musste sogar noch nachbestuhlt werden.



Wie gewohnt gab der MGV, unter der Leitung von Karin Piery (vgl. Veidl), Lieder quer durch alle Genres zum Besten, vom Kärntnerlied bis zum englischen Spiritual, vom deutschen Liedgut bis zum Jagdlied, für jeden Geschmack fand sich etwas wieder. Auch unsere jungen Sänger konnten sich in der Ballade „Der kleine Teddybär“ solistisch in Szene setzen. Eine Besonderheit war die Uraufführung des Liedes „Dos Paternioner G'sangl“, welches aus einem alten Text über Paternion zu einer Weise umgearbeitet wurde, ein besonderes Geschenk der Hiatala für den MGV zu seinem 140-jährigen Jubiläum.



Unter der, wie immer lustig launischen Moderation des beliebten Chorleiters der Kameringer, Prof. Franz Pusavec, fanden auch die heurigen Gäste ihre Hochform. Vom Oberland war dies das Quartett Mölltal unter der Leitung von Willi Granig, welches mit ausgezeichneten Stimmen und wunderbaren Liedern, teilweise aus eigener Feder, überzeugen konnten. Der MGV nutzte die Gelegenheit an diesem Abend auch gleich und übergab den Mölltalern eine gemeinsame Spende des Vereins und des Partnerchores „Liederkrantz Ladenburg“ (vertreten durch Alexander ARNOLD), welche einer durch die letzten Murenabgänge in Not geratenen Mölltaler Familie zugutekommt.





Natürlich bietet die Liedertafel auch immer wieder einen würdigen Rahmen um langgediente Sänger des MGv zu ehren. Diesmal waren dies Heinz Gugg für 50 Jahre, Josef Keller für 30 Jahre, Erich Anton und Franz Oberzaucher für 20 Jahre sowie Peter Heindl für 10 Jahre Mitgliedschaft. Überreicht wurden die Ehrungen von Obmann Georg Tangerner und dem Obmann des Sängergaus Villach Friedrich Kofler.



Musikalisch begleitete den Abend mit flotten Klängen die Drautaler Volksmusik, auch nach dem gesanglichen Teil war so bei Essen und Trinken für gute Stimmung gesorgt.



Schlussendlich bedanken wir uns auch wieder einmal recht herzlich bei all unseren Helferinnen und Helfern sowie den Besucherinnen und Besuchern, die wieder alle zu einer gelungenen Veranstaltung beigetragen haben und hoffen auch heuer wieder auf ein sehr singfreudiges und abwechslungsreiches neues „Chorjahr“.

Thomas Enzi



BRANKO
 Top-Spenglerei und Lackiererei!

- Oldtimer-Restaurierung - Mercedes
- Unterboden- & Hohlraumsschutz

Bravo Branko!

Bergstraße 14
 9710 Mühlboden
 Tel./Fax: 0 42 45 / 24 38
 Mobil: 0699 / 122 69 292

Branko Stoilkovic



Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal – Seniorengruppe: Jahresbericht 2019

„In die Berg gema gern und do gfreit si dos G`müat, wo die Almröslan woxn und da Enzian blüah.“ So wea i jetzt holt berichten über unsere Wanderungen im Jahr 2019, es woa sehr schean ollemol.

Die Seniorengruppe der ÖAV Ortsgruppe Unteres Drautal war in der Wandersaison 2019 trotz einiger Ausfälle infolge Schlechtwetters, wieder sehr erfolgreich und fleißig auf Tour. Im Zeitraum vom 19.12.2018 bis 22.10.2019 wurden insgesamt 33 Wanderungen bzw. Bergtouren, leichte aber auch recht anspruchsvolle, durchgeführt. An den Wanderungen und Bergtouren haben 955 wanderfreudige Seniorinnen und Senioren, darunter auch einige Gäste, teilgenommen. Alle Wanderungen und Bergtouren verliefen unfallfrei und zur Zufriedenheit aller Teilnehmer.

Unsere Aktivitäten führten uns dieses Jahr neben Wanderungen in der Umgebung unserer Gemeinde auch wieder in die Nockberge, in viele Gebirgsgruppen in Kärnten, Osttirol, Salzburg und Oberösterreich sowie nach Italien und Slowenien.

Zu den schönsten Wandererlebnissen dieses Jahres zählen wohl der Hochofenweg Gmünd-Eisentratten, der Wanderweg Ta Lipa Pot im Resiatal, die Wandertage in Spital am Pyhrn mit der Wanderung zum Gleinkersee, der Bergwanderung von der Wurzeralm über den Brunensteinersee auf den Rote Wand-Sattel 1.840m, zur Dümmlerhütte 1495m und über den Halsattel und Filzmoosalm zurück zur Wurzeralm sowie die Wanderung von Spital am Pyhrn durch die Vogelgesangklamm (500 Stufen) zur Bosruckhütte 1.042m, die Wanderung von Kals in das Dorfertal bis zum Dorfersee 1.935m, die Wanderung in die Garnitzenklamm sowie die Bergtouren auf den Oisternig, Grünleitennock, H. Leitenkopf,

Gr. Königstuhl und die Wanderung am Alpe Adria Trail v. Trento bis Soca, um nur einige der schönen Wanderungen und Bergtouren zu nennen. Die vielfältigen Eindrücke bei den Wanderungen, die herrliche Flora und auch ein wenig Abenteuer werden uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Die wohlverdiente Einkehr in die Gastronomie nach anstrengender Wanderung ist ein Pflichttermin.

Ein Dankeschön an alle Teilnehmer der Wanderungen für ihre Ausdauer sowie ihrem Vertrauen zu den Wanderführern und Mitarbeitern der Seniorengruppe. Diesen gilt für ihren Einsatz zur sicheren und erfolgreichen Abwicklung der Wanderungen, mein persönlicher, wie auch der Dank der gesamten Seniorengruppe.

„Und da Schnee geht bold weg und es wird wieder schen und do wer ma bold wieder auf die Alm aufe gehn.“ In diesem Sinne freuen sich meine Wanderführer und ich auf ein neues Wanderjahr 2020 mit der Seniorengruppe.

Die Touren der Seniorengruppe ÖAV-Ortsgruppe Unteres Drautal finden jede Woche dienstags statt. Das Tourenprogramm ist in den Schaukästen beim Gasthof Tell in Paternion sowie beim Gemeinschaftshaus in Feistritz/Drau ausgehängt.

Auskünfte ausschließlich bei: Josef Muchitsch (0676/5968429)

Sepp Muchitsch

Der Leiter der ÖAV-Seniorengruppe Unteres Drautal



- ◆ Transporte - Erdbau
- ◆ Sand- und Kiesgewinnung
- ◆ Containerdienst
- ◆ Abbrucharbeiten

- ◆ Bauschuttrecycling
- ◆ Tiefladertransporte
- ◆ Kühltransporte
- ◆ Tank- und Silotransporte

9711 Kreuzen 14 * 04245/51526 Fax: 51524 * office @stabertrans.at
www.drautalkies.at



Pensionistenverband Österreich – Ortsgruppe Paternion: Jahreshauptversammlung 2019

Zur Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Paternion Mitte Jänner 2020 konnte Obmann Georg Eder neben 170 Mitgliedern auch den Bürgermeister der Marktgemeinde Paternion, Herrn Manuel Müller, den Bezirksobmann Herrn Günther Tschachler sowie unseren Chor „Die Junggebliebenen Stimmen“ herzlich willkommen heißen.

Nach einer Gedenkminute an unsere verstorbenen Mitglieder brachte der Obmann einen umfangreichen Bericht über die Aktivitäten der Ortsgruppe. Im Jahr 2019 konnten 19 neue Mitglieder aufgenommen werden, leider gab es auch einige Austritte und Todesfälle, sodass sich der Mitgliederstand nur gering erhöhte.

Besonders beliebt sind unsere Clubnachmittage im Götz Stadel, die von Oktober bis Mai jeden Donnerstag durchgeführt werden. Bei Geselligkeit, Spiel und Spaß und bester Versorgung durch unser Stadlteam werden ein paar gemütliche Stunden verbracht. Weitere Aktivitäten waren der Heringschmaus, Fleischnudelessen mit anschließendem lustigen Faschingsnachmittag mit Musik und Tanz. Zu Ostern gab es für jeden Besucher einen kleinen Reindling und ein Osterei und zum Abschluss der Wintersaison fand noch die bestens besuchte Muttertagsfeier statt. Diese wird von den Kindern der Volksschule Paternion und unserem Chor mitgestaltet und neben einer Ehrung der ältesten Mütter gab es für alle Kaffee und Torte.

Im Herbst 2019 gab es noch den schon traditionellen Schlachtschmaus, eine Nikolofeier und die Weihnachtsfeier. Diese wurde wieder von den Volksschulkindern unter der Leitung von Frau Dir. Schilcher sowie unserem Chor, geleitet von Frau Karin Lindner, wunderschön gestaltet.

Der Frühjahrsausflug führte uns ins Sočatal, wo wir auf dem „Most na Soci“ eine Rundfahrt mit einem Raddampfer genossen. Im Oktober machten wir bei wunderschönem Wetter einen Ausflug an den steirischen Bodensee bei Schladming, wo gemütliche Stunden bei einer Wanderung und gutem Essen verbracht wurden. Einige Mehrtagesfahrten organisierte unser Reisereferent Helmut Enzi.

Auch sportlich waren viele Mitglieder unserer Ortsgruppe sehr aktiv. Die Kegler treffen sich jeden Mittwoch auf den Kegelbahnen in Feffernitz, sie nahmen mit 12 Teilnehmern an der Bezirksmeisterschaft in St. Niklas teil, auch beim Wintercup waren sie mit einer Mannschaft dabei. Bei der Gemeindemeisterschaft des PV erreichte unsere Gruppe mit Leonore Egger, Christa Mössler und Waltraud Oberegger die ersten drei Plätze.

Auch die Wandergruppe traf sich einmal monatlich zu schönen Touren in der näheren und weiteren Umgebung. Wanderziele waren die Garnitzenklamm, Gasseralm, Weissenfelder Seen, Übering mit Schwarzsee sowie der Mühlenweg zum Erlacherhaus. Auch am Landeswandertag in St. Andrä waren wir mit 25 Teilnehmern dabei.

Bei den Neuwahlen wurde der eingebrachte Wahlvorschlag mit Obmann Georg Eder mit großer Mehrheit - eine Gegenstimme - angenommen. Neu gewählt wurde der 2. Obmann Stv. Josef Brunner und als Kassier-Stellvertreterin Heidi Pautsch.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung wurde die Ehrung langjähriger Mitglieder und Funktionäre durchgeführt, wobei 6 Mitglieder für 15 Jahre, 3 für 20 Jahre und 7 für 25 Jahre geehrt wurden. Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurden Possegger Kurt, Messner Maria, Kampitsch Adam, Sereinig Josefine, Wieser Rosina, Oberrauner Anna, Strobl Margarethe, Sandriesser Stefanie und Pirker Herta geehrt.

Bei der Funktionärs Ehrung bekamen 11 Mitglieder die goldene und 4 Mitglieder die silberne Ehrennadel.

Mit dem besonderen Dank an den Bürgermeister Manuel Müller und die Marktgemeinde Paternion für die kostenlose Benützung des Götz Stadels, aber auch an die Mitarbeiter/innen und der Bitte um weitere tatkräftige Unterstützung beendete Obmann Georg Eder die gelungene Jahreshauptversammlung.

Georg Eder, Obmann





GEMEINDEBÜCHEREI

Villacher Straße 250 • 9710 Feistritz/Drau
Tel.: 04245 64003 • buecherei.feistritz@aon.at
www.paternion.bvoe.at



Liebe LeserInnen,

ich freue mich Ihnen wieder meine Buchtipps präsentieren zu dürfen!

In der Gemeindebücherei finden Sie neben spannenden Büchern, zahlreiche DVD'S und Spiele für Groß und Klein.

Ich bin immer Mittwoch und Freitag von 14.00 – 17.00 Uhr für Sie da!

Die Mondschwester



Tiggy d'Apliese ist wie ihre Schwestern ein Adoptivkind und kennt ihre Herkunft nicht. Als ihr Vater Pa Salt stirbt, hinterlässt er ihr einen Brief, in dem er sie auffordert, nach Granada zu reisen, zu den sieben Hügeln von Sacromonte vor den Toren der Stadt. Tiggy taucht ein in die üppige und exotische Schönheit Spaniens und stößt dabei auf die unglaubliche Geschichte ihrer Großmutter Lucía – einer schillernden Persönlichkeit, die im vergangenen Jahrhundert die berühmteste Flamenco-Tänzerin ihrer Zeit gewesen ist. Zum ersten Mal versteht Tiggy, welch reiches Erbe sie in sich trägt – und dass sie bereit ist, in ein neues Leben aufzubrechen.

Das Geschenk



Milan Berg steht an einer Ampel, als ein Wagen neben ihm hält. Auf dem Rücksitz ein völlig verängstigtes Mädchen. Verzweifelt presst sie einen Zettel gegen die Scheibe. Ein Hilferuf? Milan kann es nicht lesen – denn er ist Analphabet! Einer von über sechs Millionen in Deutschland. Doch er spürt: Das Mädchen ist in tödlicher Gefahr.

Als er die Suche nach ihr aufnimmt, beginnt für ihn eine alpträumhafte Irrfahrt, an deren Ende eine grausame Erkenntnis steht: Manchmal ist die Wahrheit zu entsetzlich, um mit ihr weiter zu leben - und Unwissenheit das größte Geschenk auf Erden.

Bin ich denn der Einzige hier, wo Deutsch kann?



Es war einmal eine Sprache, die vor lauter Poesie und Wohlklang die Menschen zu Tränen rührte. Die von Dichtern und Denkern immer weiter perfektioniert wurde. Die um ein Haar auf der ganzen Welt gesprochen worden wäre. Das aber ist lange her – und ein für alle Mal vorbei. Heute ist Deutsch ein linguistisches Auslaufmodell!

Wie konnte es nur so weit kommen, dass unsere Kids zwar wissen, wer der Babo ist – aber keine Ahnung haben, wer dieser Goethe war? Warum wundern wir uns nicht, wenn uns die Werbung von Care Companys, Createurs d'Automobiles oder Sense and Simplicity erzählt? Und wieso, verdammt noch mal, nennen wir unsere Kinder Justin, Cheyenne oder Jeremy?

Andreas Hock fand Antworten auf diese und viele andere Fragen über den Niedergang unserer Sprache – der eigentlich vor Hunderten von Jahren schon begann und an dem nicht nur Friedrich der Große, Adolf Hitler oder Helmut Kohl Schuld sind. Sondern voll wir alle, ey!



Schau, das ist mein Zuhause! Tiere im Wald



Auf geht's in den Wald! Denn dort lassen sich ganz leicht die Eule in ihrem Baum, die hungrigen Vögelchen in ihrem Nest und die schläfrige Fledermaus in ihrer Höhle finden. Aber wo versteckt sich denn nur der Fuchs?

*In unsren grünen Wäldern hier,
da tummelt sich so manches Tier.
Eins tief in der Erde, eins hoch im Geäst,
in Busch oder Höhle, in Bau oder Nest.*

Das liebevoll gestaltete Pop-up Pappbilderbuch ist genau das Richtige für Kinder ab 3 Jahren. In einem der schönsten Bilderbücher können sie die Heimat der Tiere im Wald auf ganz besondere Art kennenlernen!

*Ich freue mich auf Ihren Besuch!
Haller Melanie*



Landgasthof mit behaglichen Gästezimmern –
Eigene Landwirtschaft – Kinderspielplatz –
Radeinstellplatz – Großer baumbestückter Innenhof.

*Wir kochen mit Freude
und freuen uns auf Ihren Besuch*
Ihre Familie Michorl

A-9711 Paternion • Kärnten
Tel. 0 42 45 / 29 31 • Fax 0 42 45/30 26
E-Mail: michorl@gasthof-tell.at
www.gasthof-tell.at



**LANGER
MEDIEN
PARTNER**



**IHRE ZU-
FRIEDEN-
HEIT**

**IHR VER-
TRAUEN**

**UND IHR
ERFOLG...**

... sind mir wichtig! Daher stehe ich Ihnen gerne zur Seite bei der **Organisation, Gestaltung und Einschaltung Ihrer Werbung im Gemeindekurier der Marktgemeinde Paternion.**

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!

Otilie Langer

Otilie Langer, Ihre Medienpartnerin

Langer Medien Partnerin | A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg
T. 0664 92 00 659 | M. office@ottilielanger.at



Bei den **PREMIERE WOCHEN** mit der **Öko-Eintauschprämie sparen!**
Der neue Renault CAPTUR



Der neue
CAPTUR
ab **€ 15.340,-** inkl. Finanzierungs- und
Versicherungsbonus¹⁾

Alle Preise und Aktionen verstehen sich inkl. USt, NEVA, Händlerbeteiligung und Öko (Modell-, Öko-
Finanzierungs- und Versicherungsbonus) und der Eintauschprämie, für Verbraucher, der Kaufvertrag
schließt sich einem Renault PKW von 02.01. bis 28.02.2020. Nur gültig bei Finanzierung über
Renault Finance (REI) Basique SA Niederlassung Österreich. Beschriftete Anzahlungsumerkmal
sind teilweise nur optional verfügbar. ¹⁾ Finanzierungsbonus bis zu € 1.000,- abhängig vom Fi-
nanziermodell (Mindestlaufzeit: 24 Monate; Mindest-Einanzahlungsbetrag: 50% vom Kaufpreis)
und Versicherungsbonus (Hv € 500,-) gültig bei Finanzierung über Renault Finance und bei Abschluss
von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung bei carplus / Wt. Stadtmiete mit Mindestlaufzeit 36 Mo-
naten. Es gelten die Anmeldebekundungen der Versicherung und freibleibende Angebote von Renault
Finance; gültig für Verbrauch-, Änderungs-, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.
Kombiniertes Verbrauch von 4,7-6,4l/100 km, CO₂-Emission von 124-145 g/km, homologiert
gemäß WLTP.

[f](#) [t](#) [v](#) [w](#) [re](#) [renault.at](#)



MOTOR MAYERHOFER
Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242,24867
www.motor-mayerhofer.at



KINDER-BUCHV

Komm mit ins Wunderland!

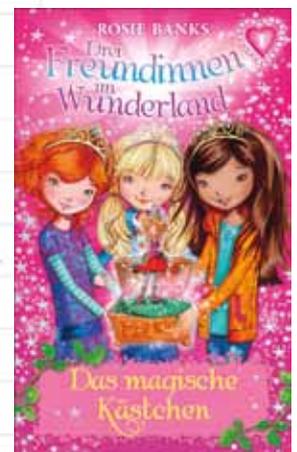
Die drei Freundinnen Mia, Jasmin und Juli finden ein magisches Kästchen, mit dessen Hilfe sie in das geheime Reich von König Frohgemut reisen können. Jedes Mal, wenn sie dort sind, kommen sie an einem wundersamen Ort heraus.

Die Freundinnen können ihr Abenteuer im Wunderland kaum abwarten! Sie machen sich auf zu den rosa glitzernden Gipfeln des Zauberbergs. Gemeinsam mit Elfi, der lustigen Elfe, gelingt es ihnen diesmal, die Pläne der gemeinen Malpessa zu durchkreuzen!

Für alle, die magische Geschichten lieben, ist dieses Buch perfekt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht auch
Sara!

VS Feistritz / Drau 4.a





ORSTELLUNGEN

Titel: Shaun das Schaf - Ufo-Alarm

Autorin: Anna Taube



Inhalt: Seltsame Lichter über dem verschlafenen Städtchen Mossingham kündigen die Ankunft eines geheimnisvollen Besuchers aus einer fernen Galaxie an. Aber auf der nahe gelegenen Mossy Bottom Farm hat Shaun ganz andere Dinge im Kopf, denn ständig werden seine verächtigten Streiche von dem entsetzten Blitzler verteilt.

Doch als plötzlich das bezaubernde Außerirdischen-Mädchen Lu-la in der Nähe der Farm beachlandet, erkennt Shaun sofort, wie viel Spaß sie zusammen haben werden. Gleichzeitig ist es aber auch der Beginn einer abenteuerlichen Mission, denn Shaun muss Lu-la wieder nach Hause bringen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch:
Raphael Reizenfelder, 2.Klasse / 3. Schulstufe,
VS Paternion



Babygratulationen



Lorena, geb. am 03. September 2019
Tochter von Aleksandra **Miljatovic** und Dejan **Simic**
Aifersdorf



Eva Maria, geb. am 25. September 2019
Tochter von Caroline und David **Schmidt**
Rubland



Valentina, geb. am 13. Oktober 2019
Tochter von Sandra und Mag. (FH) Stefan **Müller**
Feistritz/Drau



Antonia, geb. am 20. Oktober 2019
Tochter von Barbara **Krettler** und Wolfgang **Sandrisser**
Feistritz/Drau

Lennox, geb. am 14. Oktober 2019
Sohn von Bianca und Martin **Marics**
Neu-Feffernitz



♡ -lich Willkommen!



Hochzeiten und Hochzeitsjubiläen



Am 21. September 2019:
Christine **Hatberger** und Manuel **Düregger**
Neu-Feffernitz



Goldene Hochzeit am 18. Dezember 2019:
Alfred und Maria **Egarter**
Feffernitz

Goldene Hochzeit am 13. Dezember 2019:
Karl und Doris **Waidacher**
Nikelsdorf

Goldene Hochzeit am 18. Dezember 2019:
Rudolf und Erika **Hyps**
Feffernitz



MALEREI - DESIGN

PELLIZZARI

FASSADENGESTALTUNG

IHR KÄRNTNER MALERMEISTER

e-mail: pellizzari@aon.at www.pellizzari.at

9711 Paternion 59 · Tel. 0664 / 13 63 758 · Fax 04245 / 64 40

HETransfer
REISEHIGHLIGHTS

**Überraschungsfahrt zur Südsteirischen
Weinstrasse mit Jause, Wein und Action**

Leistungen: Datum: So, 26. April 2020

• Busfahrt Preis: €55,00 Euro / Person

• Bretteljause mit Weinverkostung

Leistung gegen Aufpreis: Seilrutschenpark €25 Euro /Person

4* Falkensteiner Hotel Park Punat KRK

Leistungen: Datum: FR,08.05.2020 bis So,10.05.2020

• Busfahrt Preis: € 189,00 Euro/Person im DZ

• Übernachtungen mit All inklusive uvm..

weitere Informationen unter:

www.kleinbusreisen-hetransfer.at

Tel: 0650/9258770 Email: haralderlacher@yahoo.de

Muttertag
mit All
inklusive

Geburtstagsjubiläen



100. Geburtstag:
Herr Georg **Kilzer**, Paternion



96. Geburtstag:
Frau Leokadia **Mick**, Feistritz/Drau



95. Geburtstag:
Frau Theresia **Steiner-Mitterer**, Rubland



95. Geburtstag:
Frau Anna **Rasinger**, Feistritz/Drau



94. Geburtstag:
Frau Paulina **Mrak**, Feistritz/Drau



93. Geburtstag:
Frau Emma **Lüling**, Neu-Feffernitz



Geburtstagsjubiläen



92. Geburtstag:
Frau Ottilie **Smole**, Feistritz/Drau



91. Geburtstag:
Herr Hubert **Sommeregger**, Pöllan



90. Geburtstag:
Herr Franz **Engelmann**, Neu-Feffernitz



90. Geburtstag:
Herr Anton **Kampfer**, Neu-Feffernitz



85. Geburtstag:
Frau Maria **Gruber**, Feistritz/Drau



85. Geburtstag:
Frau Barbara **Taubert**, Neu-Feffernitz

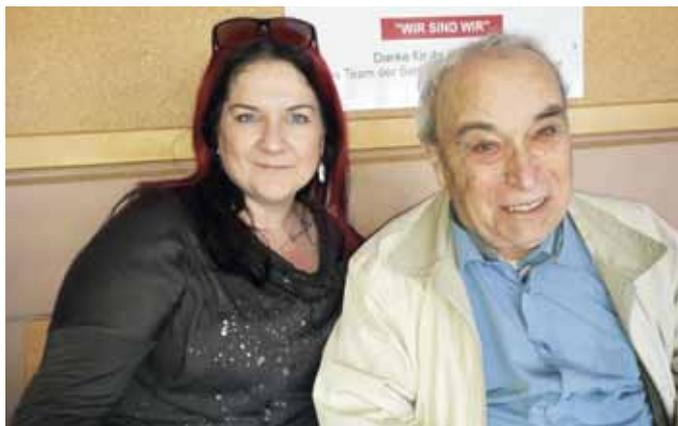
Geburtstagsjubiläen



85. Geburtstag:
Herr Ernst **Sandriesser**, Feistritz/Drau



85. Geburtstag:
Eleuteria **Perez**, Neu-Feffernitz



85. Geburtstag:
Herr Walter **Barzauner**, Feistritz/Drau



80. Geburtstag:
Frau Rosa Durnig und Herr Robert **Durnig**, Neu-Feffernitz



80. Geburtstag:
Herr Manfred **Polak**, Feistritz/Drau



80. Geburtstag:
Frau Freya **Rauter**, Feffernitz



Geburtstagsjubiläen



80. Geburtstag:
Frau Ingeburg **Briese**, Feffernitz



75. Geburtstag:
Frau Lisbeth **Heindl**, Paternion

Wir gratulieren weiters ...

*Hergliche
Gratulation*

- Zum 99. Geburtstag:** Frau Elisabeth **Burgstaller**, Feistritz/Drau
- Zum 94. Geburtstag:** Frau Christine **Radl**, Paternion
- Zum 93. Geburtstag:** Frau Georgine **Knapitsch**, Neu-Feffernitz
- Zum 92. Geburtstag:** Frau Hildegard **Glanzer**, Feistritz/Drau
Frau Emilie **Mitterer**, Feistritz/Drau
- Zum 91. Geburtstag:** Herrn Norbert **Lippitsch**, Feistritz/Drau
- Zum 90. Geburtstag:** Frau Katharina **Pucher**, Feistritz/Drau
- Zum 85. Geburtstag:** Frau Gertrud **Ebner**, Feistritz/Drau
- Zum 80. Geburtstag:** Frau Anna **Smoley**, Paternion
Frau Margarethe **Gruber**, Rubland
Frau Pauline **Neuhold**, Feistritz/Drau
Frau Gerlinde **Rückl**, Duel
Frau Liselotte **Oberzaucher**, Duel
Frau Waltraud **Steiner**, Duel
Frau Ida **Raucher**, Nikelsdorf
Frau Gerlinde **Eder**, Nikelsdorf
Herrn Erwin **Kopeinig**, Paternion
Herrn Gottfried **Findenig**, Feffernitz
- Zum 75. Geburtstag:** Frau Amalia **Moser**, Feffernitz
Herrn Werner **Grafenau**, Nikelsdorf
Herrn Andreas **Tschernutter**, Pobersach
Herrn Ing. Klaus **Kaufmann**, Feistritz/Drau
Herrn Dr. Reinhold **Scheiber**, Pogöriach
Herrn Arnulf **Winkler**, Nikelsdorf
- Zum 70. Geburtstag:** Herrn DI Jakob **Kronawetter**, Mühlboden
Herrn Herbert **Steiner**, Neu-Feffernitz
Herrn Jakob **Winkler**, Feistritz/Drau
Herrn Josef **Hauser**, Paternion
Herrn Ferdinand **Kaltenhofer**, Paternion
Herrn Herbert **Battista**, Nikelsdorf
Herrn Willibald **Liesinger**, Feistritz/Drau



STRAUCHSCHNITTABHOLUNG

von Dienstag, den 31. März 2020
bis Freitag, den 03. April 2020

Die Marktgemeinde Paternion organisiert in Zusammenarbeit mit der Firma Peter Seppele auch im Frühjahr eine Strauchsnittabholung, an der alle Interessenten (Ein- und Mehrfamilienwohnhaus) zum Betrag von EUR 15,00 pro 5 m³ Material teilnehmen können.

Jeder, der die Strauchsnittabholung bei seiner Liegenschaft wünscht, möge bis Freitag, den **10. April** 2020, den Pauschalbetrag in Höhe von EUR 15,00 entweder:

- auf das Konto der Marktgemeinde Paternion bei der UniCredit Bank Austria AG, IBAN AT67 1200 0004 0450 0704, Verwendungszweck: „Strauchsnittabholung“
- oder bei der Gemeindekassa

einzahlen.

Die erfolgte Einzahlung gilt gleichzeitig als Anmeldung zur Strauchsnittabholung!

Ein genauer Zeitpunkt der Abholung kann aus organisatorischen Gründen nicht bekanntgegeben werden.

Bitte deponieren Sie Ihren Strauchsnitt unbedingt außerhalb von Stromleitungen und neben der Hauszufahrt, damit der Abtransport reibungslos erfolgen kann!

Wir bitten um Verständnis, dass Garten- und Blumenabfälle nicht als Strauchsnitt bewertet werden können und daher von dieser Aktion ausgeschlossen sind. Steine, Wurzelstöcke, Stämme über 30 cm Durchmesser und Müll werden nicht übernommen!

Alle verspäteten Anmeldungen müssen leider unberücksichtigt bleiben und wir dürfen deshalb empfehlen, unmittelbar nach Erhalt dieser Information Ihren Wunsch auf Strauchsnittabholung durch Einzahlung des entsprechenden Betrages bekanntzugeben.

Herzlichst Ihr

Manuel Müller
Bürgermeister

Vbgm. Dieter Nagelschmied
Umweltreferent